

B1 Bericht der Bundesleitung

Tagesordnungspunkt: TOP 2 Bericht der Bundesleitung

INHALTSVERZEICHNIS

1	0 Einleitung
2	0.1 Vorwort
3	0.2 Persönliche Rückblick
4	0.3 Aufgabenverteilung der Bundesleitung
5	1 Profil- und Fachthemen des Bundesverbandes
6	1.1 Kern- und Profilt Themen
7	1.2 Schwerpunktthemen
8	1.3 Projekte
9	1.4 Weitere für die KjG relevante Themen
10	2 Vertretung nach Außen
11	2.1 Interessenvertretung
12	2.2 Außendarstellung
13	3 Leitung nach Innen
14	3.1 Gremienarbeit
15	3.2 Vernetzung
16	3.3 Diözesanverbände und Regionen bzw. LAGs
17	4 Geschäftsführung
18	4.1 Leitung der Bundesstelle
19	4.2 Verein
20	4.3 Etatplanung, Buchhaltung und Controlling
21	4.4 Zuschusswesen, Drittmittelgewinnung
22	4.5 Mitgliederwesen, Beitragsabrechnung
23	4.6 Beratung und Begleitung
24	5 Dank

0 EINLEITUNG

0.1 Vorwort

26 Liebe Buko-Delegierte,
27 zur diesjährigen Bundeskonferenz haben wir das Berichtsformat für den
28 Bundesleitungs-Bericht etwas angepasst. Dabei haben wir eure Rückmeldungen der
29 letzten Jahre in den Blick genommen und versucht, diese einzubauen. Ihr dürft
30 euch daher über einige Neuerungen freuen:

- 31 • Wir haben das **Layout** angepasst und optimiert.
- 32 • Wir haben die einzelnen Kapitel klarer **strukturiert**. Diese sind nun in
33 eine (optionale) Infobox, Rückblick, Bewertung und Ausblick unterteilt.
- 34 • Die im Bericht hinterlegten **Referenzen** zu anderen Kapiteln sind nun als
35 klickbare Links hinterlegt. Wenn wir zum Beispiel auf die Bundesleitung
36 (s. Kapitel 3.1.3) verweisen, könnt ihr im PDF-Dokument einfach auf die
37 Zahl klicken und landet direkt dort.
- 38 • Wir haben versucht, uns **kürzer** zu fassen. Insbesondere haben wir im
39 Abschnitt Gremien im Rückblick immer auf die entsprechenden
40 Gremienberichte verwiesen, um Dopplungen zu vermeiden. Außerdem haben wir
41 im Text ab und an [Internet-Links](#) eingefügt, falls ihr mehr
42 Hintergrundinfos zu spezifischen Themen erfahren möchtet.
- 43 • Wir haben versucht, **komplexe Satzstrukturen** zu vermeiden. Wir möchten
44 jedoch betonen, dass es nicht unser Ziel ist, den Bericht in
45 kindergerechter Sprache zu verfassen. Die Zielgruppe des Berichts ist die
46 aktuelle Besetzung der Bundeskonferenz.

47 Die Überarbeitung des Berichts ist ein laufender Prozess. Wir werden uns im
48 Nachgang an die Bundeskonferenz erneut damit beschäftigen. Dazu freuen wir uns
49 über eure Rückmeldungen, die ihr uns gerne im Rahmen der Reflexion der Buko oder
50 an Simon aus der BL mitgeben dürft.

51 Wir hoffen, dass wir euch mit unserem Bericht einen guten Überblick geben
52 können, was im Bundesverband im letzten Jahr gelaufen ist. Uns ist es wichtig,
53 mit euch darüber zu diskutieren und von euch zu erfahren, was ihr gut fandet,
54 was wir weiterführen sollen, wo ihr Verbesserungsbedarf seht oder auch, was euch
55 gefehlt hat. Alle Fragen und Einschätzungen zum letzten Arbeitsjahr, die ihr im
56 Vorfeld zur Buko in [Antragsgrün](#) eintragt, werden wir im Rahmen der Buko
57 beantworten.

58 Wir freuen uns schon auf die Buko und auf euch!

59 **0.2 Persönliche Rückblicke**

60 Die Rückblicke sollen einen Einblick in die persönlichen Highlights &
61 Herausforderungen des vergangenen Jahres geben. Sie werden im Rahmen der
62 Buko nicht kommentiert.

63 **0.2.1 Simon**

64 Schon ist mein „erstes Jahr“ als Bundesleitung vergangen – wobei seit
65 Dienstbeginn im September und Berichtsschluss Ende Februar gerade mal 6 Monate
66 vergangen sind. 6 Monate, die geprägt waren von vielen neuen Erfahrungen und
67 Bekanntschaften, die ich machen durfte und für die ich sehr dankbar bin. Meine
68 Highlights waren dabei immer die Termine, bei denen ich mit euch in den
69 Austausch kommen konnte, zum Beispiel die Dikos meiner Kontakt-DVs oder
70 Gremientreffen. Die krasse Rückkehr der Pandemie im Spätjahr schränkte diese
71 Euphorie etwas ein. Gleichzeitig motivierte sie mich aber dazu, auf die Präsenz-
72 Durchführung von Veranstaltungen in meinen Zuständigkeiten im Frühjahr, wie die
73 Bundeskonferenz, hinzuarbeiten. Dies hat viel zeitliches Engagement gefordert,
74 ich baue aber fest darauf, dass es sich lohnt und die Rückkehr von
75 Präsenzveranstaltungen dem Verband auf allen Ebenen extrem gut tun wird. Zum
76 Schluss möchte ich allen danken, die mich als „Neuen“ in ganz unterschiedlichen
77 Situationen willkommen heißen, begleitet, unterstützt, mir Fragen beantwortet
78 und Feedback gegeben haben. Ohne euch wäre die KJG nicht das, was sie für mich
79 ist!

80 **0.2.2 Yu**

81 “Wir werden uns wiedersehen” von Selig ist sowas wie mein Mantra-Song für das
82 letzte Jahr. Und mit diesem Mantra habe ich mich und meine Energie tatsächlich
83 irgendwie über die Zeit gebracht. Auch, wenn mir an so vielen Stellen einiges in
84 der Arbeit als Bundesleiterin fehlt, liegt glaube ich ein gutes Jahr hinter uns.
85 Am meisten beeindruckt mich eure Entschlossenheit, euch weiter für die KJG
86 einzusetzen und Kindern und Jugendlichen eine gute Zeit zu ermöglichen. Ich habe
87 mich natürlich ganz besonders über Veranstaltungen gefreut, bei denen ich direkt
88 bei euch vor Ort sein konnte. Aber ihr habt meine tiefe Bewunderung dafür, wie
89 umsichtig ihr eure Arbeit gestaltet habt. Danke, dass es euch gibt!
90 Ich blicke ein wenig melancholisch auf die bevorstehenden Monate, weil uns ein
91 Teamwechsel bevorsteht. Ich glaube aber auch: wir haben noch einiges vor! Kinder
92 und Jugendliche wurden und werden vergessen oder nicht ausreichend ernst
93 genommen. Um bei Selig zu bleiben: Wir werden uns wiedersehen und verstehen,
94 dass das Leben an sich manche Wunder verspricht. Ich bin fest entschlossen, mich
95 nicht dem Weltschmerz zu ergeben und freue mich drauf, mich gemeinsam mit einem
96 neuen Team und mit euch für starke Kinder und Jugendliche einzusetzen!

97 **0.2.3 Rebekka**

98 Kein leichtes Jahr und doch voller kleiner Glücksmomente!

99 Das größte Glück an diesem Job wart und seid ihr! Eure Energie, euer Engagement,
100 euer Wille, Kirche, Politik und Gesellschaft mit und für junge Menschen zu
101 verändern, eure Kreativität, eure Diskussionsfreude und noch so unendlich viel
102 mehr – Danke dafür - bleibt so!

103 Ihr und das Gefühl, etwas Sinnvolles für KJGler*innen auf allen Ebenen und junge

104 Menschen in unserer Kirche und Gesellschaft verändern zu können, hat mich im
105 letzten Jahr und der Pandemiezeit motiviert. Wenn ich ehrlich mit mir selbst
106 bin, aber auch die Hoffnung und Freude darauf, dass diese Zeit vorbei geht und
107 ich das Verbandsleben in allen Dimensionen gemeinsam mit euch wieder in vollen
108 Zügen und mit vollem Einsatz genießen und gestalten kann.

109 Auch, wenn nicht viel in Präsenz stattfinden konnte, so war mein Kalender
110 dennoch immer mehr als gut gefüllt, viele Aufgaben und Videokonferenzen standen
111 an – eigentlich zu viele, um sie alle unterzubringen und allem vollends gerecht
112 zu werden.

113 Mein Entscheidungsprozess, rund um meine Kandidatur, hat mich Energie und Kraft
114 gekostet und mich zu Höchstleistungen zu motivieren, war nicht immer leicht und
115 ich war nicht immer mit mir und dem Verlauf aller Dinge zufrieden. Dennoch habe
116 ich / haben wir als Team wahnsinnig viel geschafft und ich durfte viele kleine
117 Erfolge, erledigte Aufgaben und Glücksmomente erleben.

118 Planmäßig stehen auch nach meiner letzten Bundeskonferenz noch viele Aufgaben
119 und Termine an. Ich hoffe, dass ich Vieles davon noch in Präsenz gemeinsam mit
120 euch erleben darf und noch weitere großartige Erlebnisse und erfolgreich
121 abgeschlossene Aufgaben und Projekte, bis zu meinem endgültigen Abschied,
122 sammeln und persönlich Abschied nehmen kann.
123 So schreibe ich diesen letzten Bericht mit einem weinenden und lachenden Auge,
124 in Dankbarkeit und Hoffnung

125 **0.3 Aufgabenverteilung der Bundesleitung**

126 **0.3.1 Simon Schwarzmüller, Bundesleiter**

127 AG Mitgliedergewinnung und -pflege
128 BDKJ
129 BDKJ – Hauptausschuss
130 BDKJ – AG Digitalpolitik
131 Bundeskonferenz 2022
132 DenkBar!
133 Dienst- und Fachaufsicht für die Mitarbeiter*innen der BST
134 Digitale Lebenswelten und Netzpolitik
135 DL/DA-Fortbildung
136 Externe Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
137 Engagement für Demokratie und Menschenwürde
138 Freiräume und Engagementpolitik
139 Geschäftsführung
140 Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt
141 Homepage
142 Interne Kommunikation
143 Kinder- und Jugendpolitik

144 Mitgliederversammlung Partizipation und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen
145 Revision Schwerpunktthemen
146 Satzungsausschuss
147 U18-Wahl
148 Verwaltungsrat
149 Vorstand
150 Wahlrecht ohne Altersgrenze

151 **Diözesanverbände:**

152 Freiburg
153 Hildesheim
154 Limburg
155 Mainz
156 Münster
157 Osnabrück
158 Passau
159 Rottenburg-Stuttgart
160 Region Mitte

161 **0.3.2 Julia Niedermayer, Bundesleiterin**

162 BDKJ – Kommission Aufarbeitung
163 Bundeswahlausschuss
164 Bundesrat Herbst 2021
165 Corona-Aufhol-Paket
166 DBJR
167 Dienst- und Fachaufsicht für die Mitarbeiter*innen der BST
168 Ehemalige
169 Friedensethische Arbeit
170 Generationengerechtigkeit
171 Glaube und Spiritualität
172 Inklusion
173 Kinderrechte
174 Kinder- und Jugendpolitik
175 Kirchenpolitik
176 LautStark!
177 Partizipation und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen
178 SAS Spiritualität und Glaube
179 SAS Partizipation und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen
180 Sexualpädagogik und Prävention
181 Synodaler Weg
182 U18 Wahl 2021
183 Zukunftszeit

184 **Diözesanverbände:**

185 Bamberg
186 Fulda

187 Hamburg
188 Köln
189 Magdeburg
190 Speyer
191 Trier
192 Würzburg
193 Nord-Ost-AG
194 LAG Bayern

195 **0.3.3 Rebekka Biesenbach, Geistliche Bundesleiterin**

196 AG Geschlechtervielfalt in den Strukturen BDKJ
197 BDKJ – Präsidium der Jugendverbände
198 Deutsche Bischofskonferenz
199 Dienst- und Fachaufsicht für die Mitarbeiter*innen der BST
200 fimcap
201 Geistliche Leitungen
202 Geschlechterdemokratie
203 Glaube und Spiritualität
204 Großveranstaltung 2022
205 Internationaler Ausschuss
206 Jugendpastoral
207 Kirchenpolitik
208 KjGay
209 Nachhaltigkeit und Ökologie
210 Katholikentag
211 Organisationsentwicklung
212 SAS Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt
213 SAS Großveranstaltung
214 Synodaler Weg
215 Weltsynode

216 **Diözesanverbände:**

217 Aachen
218 Augsburg
219 Berlin
220 Eichstätt
221 Essen
222 München und Freising
223 Paderborn
224 Regensburg
225 LAG NRW

1 PROFIL- UND FACHTHEMEN DES BUNDESVERBANDES

226 **1.1 Kern- und Profilt Themen**

227 Die Kern- und Profilt Themen wurden von der Bundeskonferenz 2017
228 beschlossen. Sie sind die Themen, denen wir langfristig bzw. dauerhaft
229 eine Relevanz für die KjG zuordnen. In sie investieren wir auch die
230 meisten Ressourcen. Auf der Bundeskonferenz 2022 steht eine Revision der
231 aktuellen Themen an. Aufgrund der gerade beschriebenen langfristigen
232 Relevanz für die KjG sehen wir bei den Kern- und Profilt Themen jedoch
233 keinen Änderungsbedarf.

234 **1.1.1 Partizipation und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen**

235 Als demokratischer Jugendverband leben wir Partizipation und Teilhabe
236 unserer Mitglieder auf allen Ebenen. Aber nicht nur in der der KjG,
237 sondern auch in Politik und Gesellschaft wollen wir Kinder- und
238 Jugendbeteiligung ermöglichen. Wir beziehen dabei Stellung zu vielen
239 kinder-, jugend- und gesellschaftspolitischen Fragen, z.B. die Forderung
240 nach Kinderrechten im Grundgesetz oder das Wahlrecht von Geburt an.

241 **Rückblick:**

242 Das **Wahlrecht / Wahlalter** war im vergangenen Berichtsjahr immer wieder Thema. Im
243 April 2021 hat die (damalige) Bundesregierung eine Kommission eingesetzt, die
244 neben der Größe des Parlaments auch über die Absenkung des aktiven Wahlalters
245 auf 16 Jahre beraten sollte. Bis zur Bundestagswahl 2021 wurde die
246 Wahlrechtsreform jedoch nicht bzw. nur eine Zwischenlösung umgesetzt. Durch den
247 Regierungswechsel wird die Thematik neu aufgerollt. Die neue Bundesregierung hat
248 das Ziel der Wahlalterabsenkung im Koalitionsvertrag formuliert und auch die
249 neue Bundestagspräsidentin möchte auf eine Reform hinwirken, die eine
250 Wahlalterabsenkung beinhaltet.

251 Kurz vor der Bundestagswahl fand die diesjährige [U18-Wahl](#) statt (s. Kapitel
252 1.3.1).

253 Im Februar haben wir einen **Brief an die neuen Abgeordneten** mit unseren
254 Forderungen versandt (s. Kapitel 2.2.2).

255 Innerverbandlich haben wir im November / Dezember mit der **KjG-Mitgliederumfrage**
256 (s. Kapitel 1.2.7) verbandliche Partizipation auf allen Ebenen ermöglicht.

257 Außerdem beschäftigt sich der SAS ParTei (s. Kapitel 0) mit der
258 Weiterentwicklung von **innerverbandlichen Partizipationsmöglichkeiten**.

259 Alle Infos zum Kinder- und Jugendgipfel **LautStark!2024** findet ihr im Kapitel
260 1.3.2.

261 **Bewertung:**

- 262 • Wir sind insgesamt zufrieden mit der Bearbeitung des Arbeitsfeldes im
263 letzten Arbeitsjahr.
- 264 • Die Mini-Wahlrechtsreform vor der Bundestagswahl bewerten wir als
265 unzureichend. Leider hat sich eine größere Reform erneut verschoben.

266 **Ausblick:**

267 Beim Thema Wahlrecht gilt es, die anstehenden politischen Prozesse zu begleiten
268 und insbesondere bei der CDU auf eine für die Absenkung notwendige 2/3-Mehrheit
269 im Bundestag hinzuwirken.

270 **1.1.2 Glaube und Spiritualität**

271 Glaube und Spiritualität begleitet uns als KJG seit unserer Gründung. Es
272 wird uns als katholischer Kinder- und Jugendverband auch immer begleiten.
273 Deshalb ist das eines unserer Kern- und Profithemen. Wir machen uns
274 Gedanken darum, wie wir im Verband unsere Spiritualität leben, welche
275 wichtigen kirchenpolitischen Entwicklungen es gibt und wo wir uns in
276 Kirche einbringen wollen, um die Position von Kindern und Jugendlichen in
277 unserer Kirche klar zu machen.

278 **Rückblick:**

279 Im vergangenen Arbeitsjahr war vor allen Dingen der **Synodale Weg** maßgeblich
280 prägend für kirchenpolitische Entwicklungen. Bewegungen wie #OutInChurch aber
281 auch die dritte Synodalversammlung zeigen, dass sich auf vielen Ebenen unserer
282 Kirche etwas tut. Besonders die Bewegungen rund um #OutInChurch beobachten wir
283 mit Spannung. Darüber hinaus bleibt Aufarbeitung sexualisierter Gewalt ein
284 präsent Thema.

285 Für uns war besonders die Auseinandersetzung mit den Synodalversammlungen, die
286 Beschäftigung mit vielfältigen Gottesbildern und unserer Sprache von Gott
287 **wichtige Themen**. Für die Synodalversammlungen war unser Ziel, Präsenz zu zeigen
288 und auf die Anliegen von Kindern und Jugendlichen zu verweisen. Bei allen Themen
289 fand eine Anbindung an den Sachausschuss Glaube und Spiritualität (SAS GuS)
290 statt (s. Kapitel 3.1.4.1).

291 **Bewertung:**

- 292 • Was Veränderungen in unserer Kirche angeht, gibt es Tendenzen, die
293 Hoffnung machen.

- 294
- 295
- 296
- 297
- 298
- Wir sind dennoch weiterhin skeptisch. Es müssen endlich glaubhafte Handlungen durch Verantwortungsträger*innen - allen voran den Bischöfen - in unserer Kirche folgen. Gerade die mangelnde Verantwortungsübernahme und der Stand um persönliche Schuldeingeständnisse lassen uns noch wenig zufrieden sein.
- 299
- 300
- Innerhalb des Verbandes haben wir uns erfolgreich mit verschiedenen oben benannten Themen auseinandergesetzt.
- 301
- 302
- Für den Synodalen Weg können wir zufrieden mit den Netzwerkmöglichkeiten und Rückmeldungen auf unsere offenen Briefe sein.

303 **Ausblick:**

304 Wir sind gespannt, was die Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz (DBK)
305 mit sich bringt. Wir freuen uns darauf, die Debatte um vielfältige Gottesbilder
306 weiter zu gestalten. Gerade kirchenpolitisch steckt die kommende Zeit voll
307 vielfältiger Potenziale. Egal, ob die Abschaffung von Diskriminierung aufgrund
308 der sexuellen oder geschlechtlichen Identität oder die Wahrung von Kinder- und
309 Menschenrechten – als KjG werden wir unsere Kirche weiterhin kritisch begleiten.

310 **1.1.3 Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt**

311 Als KjG leben wir die Gleichberechtigung der Geschlechter und sehen in der
312 Überwindung von Geschlechterstereotypen eine Grundlage unserer Arbeit seit
313 unserer Gründung. Neben einer uneingeschränkten Gleichberechtigung der
314 Geschlechter ist uns die Befähigung zur Entwicklung einer eigenständigen
315 sexuellen und geschlechtlichen Identität wichtig. So, wie wir in Sprache,
316 Bild, Organisationsform und Arbeitsweise zu einer Geschlechterdemokratie
317 und Anerkennung sexueller und geschlechtlicher Vielfalt beitragen, wollen
318 wir, dass diese in unserer Gesellschaft ebenfalls umgesetzt wird.

319 **Rückblick:**

320 In der neuen Regierung trifft das Themenfeld zum ersten Mal seit Jahren auf
321 breiten Veränderungswillen. Der **Koalitionsvertrag** sieht [viele Vorhaben in dem](#)
322 [Bereich](#) vor.

323 Dazu zählen z.B. die Ergänzung der sexuellen Identität in Artikel 3 des
324 Grundgesetzes (GG), die Aufhebung des Blutspendeverbots, die vollständige
325 Kostenübernahme von Behandlungen / Transitionen durch die Krankenkasse, die
326 Abschaffung des Transsexuellengesetzes zugunsten der Einführung eines
327 Selbstbestimmungsgesetzes, die Verschärfung der Strafmessung bei Straftaten
328 aus homosexuellenfeindlichen / geschlechtsspezifischen Beweggründen, der
329 Kinderschutz vor Angleichungsoperationen, etc.

330 Auch in der **Kirche** gibt es Veränderung im Themenbereich (s. Kapitel 2.1.2).

331 **Innerverbandlich** wurde das Themenfeld inhaltlich vor allem durch den
332 Sachausschuss Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt (s. Kapitel 1.1.3) sowie
333 die KJGay (s. Kapitel 3.2.2.1) bearbeitet.

334 Innerhalb des BDKJ wurde die Frage nach der Geschlechtervielfalt in den
335 Strukturen auf mehreren Konferenzen behandelt (s. Kapitel 2.1.4.1).

336 Die Begleitung der **Satzungsprozesse** zu geschlechtergerechten Strukturen in der
337 KJG in den unteren Ebenen wurde gemeinsam von BL, Satzungsausschuss und dem
338 Sachausschuss GeVie getragen. In allen Diözesanverbänden wird an der Umsetzung
339 gearbeitet und viele nutzen die Chance zur inhaltlichen Auseinandersetzung auf
340 allen Ebenen. Danke dafür!

341 In unserer **Öffentlichkeitsarbeit**, insbesondere den sozialen Medien und dem
342 Newsletter, berücksichtigen wir Themen, die eine geschlechterpolitische Relevanz
343 haben, weiterhin stark und bewerben weiterführendes Material.

344 Unsere Aktivitäten im Themenspektrum sind über den Verband und auch die
345 innerkirchlichen Bezüge hinaus bekannt und führten regelmäßig zu **Anfragen**, oft
346 sind diese an die KJGay adressiert. Meist konnten geeignete Kontaktpersonen
347 vermittelt werden.

348 Die **Kontakte** im Queeren Netzwerk wurden weiterhin aktiv genutzt. So hat Rebekka
349 beim Regenbogenforum des LSVD ein Panel zum Thema „[Jugendarbeit zwischen](#)
350 [Religion und Fundamentalismus](#)“ mitgestaltet. Zudem wurde die Frage nach der
351 Weiterentwicklung einer geschlechtersensiblen inklusiven Sprache platziert. Ein
352 tiefergehender Austausch steht noch aus.

353 **Bewertung:**

- 354 • Das Koalitionspapier lässt auf weitreichende positive und lange nötige
355 Änderungen in den nächsten Jahren hoffen.

- 356 • Die Netzwerkarbeit der letzten Jahre konnte auch in der Pandemie an vielen
357 Stellen aufrechterhalten werden, auch wenn sie einen persönlichen Kontakt
358 nicht völlig ersetzt. Andererseits bot das digitale Panel auch Vorteile, wie
359 eine individuelle Terminvereinbarung, keine Reisezeiten und eine
360 niederschwellige Teilnahme aus ganz Deutschland.

- 361 • Die Satzungsprozesse schreiten gut voran. Wir freuen uns sehr über die
362 inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema auf allen Ebenen.

363 • Unsere Social-Media Beiträge im diesem Themenfeld haben eine
364 überdurchschnittliche Reichweite und erreichen auch über die KjG hinaus
365 viele Netzwerke und Menschen.

366 • Durch die Mitarbeit der SAS GeVie und der KjGay wird das Thema an vielen
367 Stellen im Verband sichtbar gehalten und eine inhaltliche
368 Auseinandersetzung angeregt. Die Mithilfe bei der Erstellung von
369 Materialien unterstützt dies sehr und wäre sonst nicht leistbar.

370 **Ausblick:**

371 Bei der Umsetzung der Versprechen der neuen Bundesregierung heißt es dranbleiben
372 und sich in die Diskussionen einbringen. Wir hoffen auf eine Vertiefung und
373 Erweiterung unserer Netzwerke bei den Gesprächen zur geschlechtersensiblen
374 inklusiven Sprache. Weiterhin stehen wir innerverbandlich bei den Satzungs- und
375 Bildungsprozessen gerne beratend und unterstützend zur Seite.

376 Auch innerkirchlich ist hier weiterhin viel Vermittlungsarbeit zu leisten, wir
377 bleiben dran.

378 **1.2 Schwerpunktthemen**

379 Die Schwerpunktthemen wurden von der Bundeskonferenz 2017 beschlossen. Sie
380 sind die Themen, denen wir mittelfristig (ca. 5 Jahre) eine aktuelle
381 gesellschaftliche und KjG-Relevanz zuordnen. Die Bundeskonferenz hat 2021
382 beschlossen, dieses Jahr einen besonderen Fokus auf die Themen
383 Nachhaltigkeit und Ökologie und Engagement für Demokratie und
384 Menschenwürde zu setzten. Auf der Bundeskonferenz 2022 steht eine Revision
385 der aktuellen Themen an.

386 **1.2.1 Europäische und internationale Arbeit**

387 **Rückblick:**

388 Im Rahmen der Priorisierung der Schwerpunktthemen durch die Bundeskonferenz
389 wurde für dieses Thema keine Priorität gesetzt.

390 Wie zuvor bearbeiten wir das Thema weiterhin in Zusammenarbeit mit dem
391 **Internationalen Ausschuss** (s. Kapitel 3.1.4.5).

392 In unseren **Stellungnahmen** versuchen wir weiterhin, auch den internationalen
393 Bezug herzustellen. Zudem kommen einige Themen und Aspekte auch in unserem
394 Engagement im internationalen Dachverband fimcap vor (s. Kapitel 2.1.4.2).

395 Gerade im Bereich Klimapolitik und Impfgerechtigkeit haben wir unsere
396 **europäischen Netzwerke** genutzt und uns mit unseren Antragsanliegen in den

397 politischen Diskurs in Europa einbringen können.

398 **Bewertung:**

- 399 • Gerade die sich durch die internationale Vernetzung ergebenden
400 Mitgestaltungsmöglichkeiten, wie z.B. die Teilnahme an der COP 2021 (durch
401 die fimcap wie auch einzelne KJGler*innen) sind sehr wertvolle Elemente.

- 402 • Einige Themen sind durch die Pandemie in den Hintergrund gedrängt worden.
403 Die Flüchtlingspolitik oder auch der Einsatz gegen die Deklarierung von
404 Atomstrom und Gas als grüne Energiequellen hätten mehr Engagement verdient
405 gehabt.

- 406 • Für die Teilnahme bei den sich bietenden Netzwerken sind wir auf Menschen
407 aus euren Reihen angewiesen. Diese können wir als Bundesleitung bzw. über
408 den Internationalen Ausschuss allein nicht sicherstellen. Wir wollen die
409 Beteiligungsmöglichkeiten in Zukunft noch konsequenter bewerben und hoffen
410 auf eure Mithilfe, geeignete KJGler*innen anzusprechen.

411 **Ausblick:**

412 In Kooperation mit der fimcap und dem BDKJ wollen wir unsere europapolitischen
413 Tätigkeiten mindestens auf diesem Level halten.

414 **1.2.2 Digitale Lebenswelten und Netzpolitik**

415 **Rückblick:**

416 Im Rahmen der Priorisierung der Schwerpunktthemen durch die Bundeskonferenz
417 wurde für dieses Thema keine Priorität gesetzt.

418 Das Thema wurde zusammen mit dem **BDKJ** bearbeitet, der sich zukünftig im Bereich
419 der Digitalpolitik aufstellen möchte (s. Kapitel 2.1.4.1).

420 **Bewertung:**

- 421 • Die Zusammenarbeit mit dem BDKJ funktionierte gut.

- 422 • Für eine Bewertung der im Rahmen der Kooperation erfolgten Aktionen s.
423 Kapitel 2.1.4.1.

424 **Ausblick:**

425 Wir können uns vorstellen, das Thema auch weiterhin in Zusammenarbeit mit dem
426 BDKJ auszugestalten. Da auf der Buko 2022 jedoch die Revision der
427 Schwerpunktthemen ansteht, ist noch unklar, in welchem Umfang wir das Thema in

428 Zukunft bearbeiten werden.

429 **1.2.3 Friedensethische Arbeit**

430 **Rückblick:**

431 Im Rahmen der Priorisierung der Schwerpunktthemen durch die Bundeskonferenz
432 wurde für dieses Thema keine Priorität gesetzt.

433 Auf **europäischer Ebene** verschärfen sich Konflikte. Der Abzug aus Afghanistan als
434 auch der Konflikt an der Grenze zwischen der Ukraine und Russland hinterlassen
435 zunehmend ungute Gefühlslagen.

436 Auf **BDKJ-Ebene** wurde das Thema nicht weiter vorangetrieben.

437 Der **Deutsche Bundesjugendring** (DBJR) weist immer wieder auf die tragischen
438 Umstände befreundeter Jugendringe in Belarus und der Ukraine hin.

439 **Bewertung:**

- 440 • Das Thema wurde durch die Buko wenig priorisiert.
- 441 • Im Bereich öffentlicher Äußerungen bzw. Pressearbeit hätten wir sicherlich
442 mehr leisten können.

443 **Ausblick:**

444 Je nachdem, wie sich die Revision der Schwerpunktthemen entwickelt, wird das
445 Auswirkungen auf dieses Themenfeld haben. Vermutlich gilt es unabhängig dessen,
446 europapolitische Entwicklungen aber im Blick zu behalten. Wir müssen gemeinsam
447 den Kampf für die Demokratie gestalten und uns an die Seite unserer europäischen
448 Kolleg*innen stellen.

449 **1.2.4 Nachhaltigkeit und Ökologie**

450 **Rückblick:**

451 Im Rahmen der Priorisierung der Schwerpunktthemen durch die Bundeskonferenz
452 wurde für dieses Thema eine erhöhte Priorität für das Arbeitsjahr bis Sommer
453 2022 gesetzt.

454 Priorisiert wurden folgende zwei Projekte:

- 455 • Ferienlagerguide / Materialsammlung für die unteren Ebenen
- 456 • Fortbildungsveranstaltung für die unteren Ebenen

457 Die sich hier angedockten Themen Klimapolitik, kritischer Konsum und
458 Nachhaltigkeit haben weiterhin eine hohe Relevanz für uns.

459 Unser Einsatz im Bereich Klimapolitik findet sich wieder in unserem Engagement
460 in der **fimcap** (s. Kapitel 2.1.4.2). Das Thema war aber auch ein Aspekt in
461 unserer **Kontaktaufnahme** zu den neuen politischen Akteur*innen nach der
462 Bundestagswahl (s. Kapitel 2.2.2).

463 Der **Koalitionsvertrag** sieht zwar eine deutliche Steigerung politischer Ziele zum
464 Einhalten des Pariser Klimaabkommens vor. Die Pandemie trägt jedoch ihren Teil
465 dazu bei, dass die anstehenden Probleme in der Gesellschaft, Wirtschaft und
466 Politik nicht flächendeckend die nötige Priorität erhalten. Auch Aussagen von
467 Regierungsparteien zeigen gleichermaßen, dass diese Entwicklungen nicht in dem
468 Maße Fahrt aufnehmen werden, wie der Wahlkampf vielleicht hätte vermuten lassen
469 können.

470 Im letzten Sommer und Herbst haben wir wie geplant die **#fairhandeln-Challenge**
471 erneut aufgelegt. Im Rahmen des Bundesrats wurden zwei Gruppen für ihre Beiträge
472 prämiert.

473 In unserer **Öffentlichkeitsarbeit** haben wir, auch durch die **#fairhandeln-**
474 **Challenge**, besonders praktische und inhaltliche Tipps gegeben. Für den
475 Ferienlagerguide findet sich auf der [Homepage](#) unter den Schwerpunktthemen nun
476 eine entsprechende Seite zum Thema mit weiterführendem Material zur Gestaltung
477 von Gruppenstunden, Ferienfreizeiten, Aktionen etc.

478 Das **Klimapolitische Wochenende** (s. Kapitel 3.1.4.5) als
479 Fortbildungsveranstaltung musste leider zweimal abgesagt werden. Es sollte vor
480 allem Gruppenleiter*innen dienen, sich im Bereich Klimapolitik zu informieren
481 und ein Planspiel „Klimakonferenz“ für den Verbandsalltag zu erleben und dann
482 auch anwenden zu können.

483 Das Thema Nachhaltigkeit und Ökologie ist eins der beiden Schwerpunktthemen von
484 **MachMal!**. Im Rahmen der Veranstaltung wird es somit für alle Teilnehmer*innen
485 viele Angebote dazu geben und sicherlich ist einiges danach weiter im Verband
486 nutzbar. Natürlich haben wir auch das Ziel, die Veranstaltung selbst so
487 nachhaltig wie möglich zu gestalten. Hierzu ist ein Konzept entstanden.

488 Durch die Pandemie hatte sich ein Termin mit **Nestlé** im Herbst / Winter
489 zerschlagen. Wir sind in der Absprache nach einem neuen Gesprächstermin.

490 **Bewertung:**

- 491 • Die politischen Entscheidungen, insbesondere die des neuen

492 Koalitionsvertrages, sind bei weitem nicht ausreichend. Klimapolitik
493 bleibt ein wichtiges Thema, in Deutschland, Europa und weltweit.

494 • Unserem Eindruck nach hat durch die Pandemie der Druck aus der
495 Öffentlichkeit auf die Politik nachgelassen. Wir hoffen sehr, dass Fridays
496 for Future und andere Initiativen bald wieder lauter zu hören sein werden.
497 Gerne schließen wir uns diesen Protesten dann erneut an.

498 • Leider hat auch die Neuauflage der #fairhandeln-Challenge nicht die von
499 uns erhoffte Reichweite erzielt. Vielleicht hat ein Wettbewerbsformat nach
500 der Pandemie eine Chance auf breiteren Wiederhall.

501 • Die erneute Absage des Klimapolitischen Wochenendes hat sicherlich auch
502 etwas mit der pandemischen Lage im Frühjahr zu tun. Dennoch hätten wir
503 nach den Rückmeldungen des BuRa und der Priorisierung mit mehr Resonanz
504 gerechnet.

505 • Wir freuen uns sehr über viele Aktivitäten und Arbeitsgruppen in den
506 Diözesanverbänden zu diesem Schwerpunktthema. Stellt gerne bei euch
507 entstandenes Material in die Wissensdatenbank ein und schickt uns eine
508 News über eure Aktivitäten für den Newsletter. Gibt es Interesse an einer
509 Vernetzung?

510 **Ausblick:**

511 Nicht alle Ideen aus der Buko im letzten Jahr konnten wir in diesem Jahr
512 umsetzen. Hier bleiben Ideen und Anregungen für die weitere Gestaltung des
513 Themas, falls es in der Revision Bestand hat. Während der Großveranstaltung
514 werden die Teilnehmer*innen praktisch Dinge ausprobieren und die Ideen im
515 Nachgang mit in ihre Gruppen vor Ort nehmen können.

516 Im Bereich Klimapolitik erwarten wir von der Politik den klaren und sofortigen
517 Einsatz für die Erreichung des 1,5°- Ziels. Mindestens das Pariser Klimaabkommen
518 muss mit aller Kraft und Entschlossenheit umgesetzt werden.

519 Über einen erneuten Anlauf bezüglich des klimapolitischen Wochenendes sprechen
520 wir mit euch im Rahmen der Buko.

521 Der nächste globale Klimastreik findet am 25.03. statt. Diesen und alle weiteren
522 werden wir natürlich unterstützen.

523 **1.2.5 Generationengerechtigkeit**

524 Wie bereits zur Buko kommuniziert, wird dieses Thema als **Querschnittsthema**
525

526 bearbeitet und findet sich im gesamten Bericht wieder, da alles was wir tun auf
527 Generationengerechtigkeit hinwirken soll.

527 **1.2.6 Engagement für Demokratie und Menschenwürde**

528 **Rückblick:**

529 Im Rahmen der Priorisierung der Schwerpunktthemen durch die Bundeskonferenz
530 wurde für dieses Thema eine erhöhte Priorität für das Arbeitsjahr bis Sommer
531 2022 gesetzt. Die beiden höchst priorisierten Aktionsideen waren:

- 532 • Demokratische Prozesse für Kinder in ihrem Alltag erlebbar machen, zum
533 Beispiel durch eine Zusammenstellung von Materialien zu
534 Ferienlagerparlamenten.

- 535 • Aktionen und Formate rund um die Bundestagswahlen, z. B. eine Kampagne,
536 Bildungsangebote, Forderungen an Neugewählte nach der Wahl.

537 Im Vorfeld der Bundestagswahl haben wir - angeknüpft an die U18-Wahl (s. Kapitel
538 1.3.1) - eine **Social-Media-Kampagne** gestartet.

539 Ebenfalls im Vorfeld der Bundestagswahl gab es eine große KjG-weite Aktion zum
540 Beschluss „**Wir wählen! NICHT die AfD.**“. Wir haben hierzu - mit etwas Verspätung
541 gegenüber dem beschlossenen Termin - Sharepics, Plakate und eine Statement-
542 Vorlage zur Verfügung gestellt. Die Elemente wurden von vielen DVs genutzt und
543 die Aktion erreichte eine große mediale Reichweite.

544 Im Nachgang an die Wahl haben wir einen **Brief** mit unseren Forderungen an die
545 neuen Abgeordneten versandt (s. Kapitel 2.2.2).

546 Eine Zusammenstellung von bereits in den DVs existierenden Materialien unter
547 anderem zu **Ferienlagerparlamenten** findet sich über den Filter Partizipation und
548 Teilhabe in der Wissensdatenbank.

549 Über das Jahr hinweg haben wir mehrere Gedenk-/Aktionstage genutzt, um auf
550 unseren **Social-Media-Kanälen** auf entsprechende Themen und Forderungen aus dem
551 Bereich aufmerksam zu machen.

552 Eine Fortsetzung unserer Fortbildungsreihe „DenkBar“ mit dem Fokus **Antirassismus**
553 haben wir aufgrund mehrerer Faktoren und der Rückmeldung des Herbstbundesrats
554 2021 nicht weiterverfolgt (s. Kapitel 3.2.3.1).

555 **Bewertung:**

- 556 • Wir konnten der Priorisierung und Ideen durch die Bundeskonferenz
557 nachkommen.
- 558 • Dadurch, dass die DenkBar! im Frühjahr nicht fortgeführt werden konnte,
559 konnte die Reihe zur Antirassismuarbeit ebenfalls nicht stattfinden.
- 560 • Wir finden, dass wir insbesondere mit dem Beschluss „Wir wählen! NICHT die
561 AfD.“ ein starkes Zeichen gesetzt haben! Viele DVs und Ortsgruppen haben
562 mitgemacht und deutlich gemacht, dass wir uns als KJG klar von den
563 rechtspopulistischen Positionen der AfD distanzieren.

564 **Ausblick:**

565 Das Themenfeld ist eines der beiden Schwerpunkte unserer anstehenden
566 Großveranstaltung „MachMal!“.

567 Da auf der Buko 2022 die Revision der Schwerpunktthemen ansteht, ist noch
568 unklar, in welchem Umfang wir das Thema in Zukunft bearbeiten werden. Falls wir
569 es weiterhin als Schwerpunktthema bearbeiten, können wir den Umfang sicherlich
570 noch ausweiten.

571 **1.2.7 Revision Schwerpunktthemen**

572 **Rückblick:**

573 Auf dem Herbstbundesrat 2020 wurde beschlossen, dass die aktuellen
574 Schwerpunktthemen überprüft und ggf. angepasst werden sollen. Die Bundesleitung
575 wurde mit der Prozesssteuerung beauftragt.

576 Auf der Buko 2021 fand eine erste **Priorisierung** der bestehenden
577 Schwerpunktthemen für das kommende Arbeitsjahr statt. Nach dem Wechsel in der
578 Bundesleitung übernahm Simon die Zuständigkeit für den Prozess.

579 Im Herbst 2021 starteten wir eine **Mitgliederumfrage**, um herauszufinden, welche
580 Themen für KJGler*innen relevant sind. Für die Vorauswahl der Themen
581 berücksichtigten wir aktuelle Jugendstudien sowie unsere derzeitigen
582 Schwerpunktthemen. Vor der Veröffentlichung der Umfrage führten wir einen Pre-
583 Test durch und holten uns insbesondere von Kindern Rückmeldung zur
584 Verständlichkeit der Umfrage. Weiterhin erstellten wir neben dem üblichen
585 Werbematerial auch Begleitmaterialien zur Umfrage, sodass diese beispielsweise
586 in Gruppenstunden gemeinsam behandelt werden konnten.

587 Insgesamt gab es 600 Rückmeldungen. Der Anteil der Kinder fiel dabei jedoch
588 leider gering aus.

589 Im Januar 2022 fand eine **Besprechung der Ergebnisse** der Umfrage mit den
590 inhaltlich arbeitenden Gremien des Bundesverbands im Rahmen des Wuhlings statt.

591 Die Ergebnisse der Umfrage und des Wuhlings bilden die Grundlage für den für
592 diese Bundeskonferenz vorliegenden **Antrag**, der insbesondere die

593 Schwerpunktthemen für die kommenden Jahre, ein fixes Verfahren zur Überprüfung
594 dieser sowie ein gemeinsames Verständnis von bundesverbandlicher Bearbeitung
595 festlegen soll.

596 **Bewertung:**

- 597 • Wir sind zufrieden mit der Anzahl der Rückmeldungen auf die Umfrage.
598 Schade finden wir jedoch die geringe Anzahl an Rückmeldungen von jüngeren
599 KJGler*innen. Wir haben leider keine direkte Kontaktmöglichkeit zu unseren
600 jüngsten Mitgliedern und sind auf die Bewerbung auf Diözesan- und
601 insbesondere Pfarreiebene angewiesen, um diese zu erreichen. Wir vermuten,
602 dass die Pandemiesituation im November / Dezember dies erschwert hat. Hier
603 freuen wir uns auch über eure Einschätzungen zu möglichen Gründen.
- 604 • In den gesamten Prozess flossen im vergangenen Jahr viele
605 Arbeitsressourcen von BL- und Referatsseite. Einen solchen Prozess
606 regelmäßig zu führen, ist nur mit Einschnitten in anderen Bereichen
607 möglich.

608 **Ausblick:**

609 Für die Bundeskonferenz liegt der oben beschriebene Antrag vor. Wir sind
610 gespannt auf die Beratungen.

611 **1.3 Projekte**

612 **1.3.1 U18 Wahl (2021)**

613 Bei der U18-Wahl können junge Menschen in einer Aktionswoche vor der Wahl
614 ihre Stimme abgeben. Die Wahllokale müssen selbst eingerichtet werden. Das
615 kann überall sein, wo sich Kinder und Jugendliche aufhalten. Die
616 Ergebnisse werden zentral gesammelt und auf einer offiziellen Homepage
617 veröffentlicht. Hierüber wird auch begleitendes Material zur Verfügung
618 gestellt. Sie bildet die Fähigkeit junger Menschen ab, sich eine eigene
619 Meinung zu bilden. Sie werden unterstützt, Politik zu verstehen,
620 Unterschiede in den Parteiprogrammen zu erkennen und Wahlversprechen von
621 Politiker*innen zu hinterfragen.

622 **Rückblick:**

623 Die U18-Wahl hat auch im Vorfeld der Bundestagswahl wieder stattgefunden.
624 Über 261.000 Kinder und Jugendliche haben ihre Stimme in knapp 2.700 Wahllokalen
625 abgegeben. Damit wurde die U18-Wahl im Vorfeld zu Bundestagswahlen so gut
626 genutzt , wie noch nie seit ihrem Bestehen.

627 Vereinbart war, das angekündigte **Begleitmaterial** des Deutschen Bundesjugendrings
628 (DBJR) für die KjG entsprechend aufzubereiten und dies allen Ebenen ab Sommer
629 zur Verfügung zu stellen. Das ist so nicht gelungen. Stattdessen haben wir eine
630 Social-Media-Kampagne angelegt und im August und September insgesamt 15 Postings
631 veröffentlicht. Diese beinhalteten die Fragen zu jugendrelevanten Themen an die
632 Parteien, die durch den DBJR initiiert wurden. Da sich der Rücklauf der
633 Antworten unkalkulierbar hinzog, haben wir die Position der KjG zu den
634 verschiedenen Fragen aus bestehenden Beschlüssen zusammengestellt.

635 **Bewertung:**

- 636 • Die U-18 Wahl ist ein wertvolles und gut nutzbares Instrument in Bezug auf
637 Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen.
- 638 • Die Kommunikation mit der zuständigen Projektgruppe des DBJR war
639 herausfordernd. Mit diesem Ablauf sind wir unzufrieden.
- 640 • Entsprechende Kritik sowie klare Vorstellungen und Wünsche für zukünftige
641 Abläufe im Vorfeld einer so wichtigen Wahl wurden auf der Vollversammlung
642 des DBJR von der BL geäußert.
- 643 • Erfreulich war die Initiative des Domradians, das uns um ein Interview in
644 Bezug auf die U18-Wahl gebeten hat.

645 **Ausblick:**

646 Nach wie vor möchten wir die Organisation der U-18 Wahl in möglichst vielen
647 Wahllokalen durch und mit KjG Gruppen unterstützen. Die nächste Gelegenheit dazu
648 wird bei der Wahl zum Europäischen Parlament im Frühjahr 2024 sein.

649 **1.3.2 LautStark!**

650 LautStark! ist der kinder- und jugendpolitische Gipfel der KjG. Kinder und
651 Jugendliche zwischen neun und 15 Jahren sollen die Möglichkeit bekommen,
652 ihre Stimme für ihre Interessen und Anliegen zu erheben. Laut Beschluss
653 der Bundeskonferenz findet LautStark! vom 03.10. - 06.10.2024 statt. Mit
654 der Planung und Durchführung sind die BL und der Sachausschuss
655 Partizipation und Teilhabe (SAS ParTei) beauftragt.

656 **Rückblick:**

657 Im vergangenen Arbeitsjahr war das Ziel, eine mögliche DV-Kooperation zu klären,
658 das Konzept weiter fort zu schreiben und die Untertitelsuche voranzubringen.
659 Außerdem sah der Zeitplan vor, die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im
660 Vorfeld der Veranstaltung zu konzipieren. Ebenso gilt es, das Finanzkonzept
661 aufzustellen.

662 Im SAS ParTei wurden alle Aufgaben beleuchtet und können dort nachgelesen werden
663 (s. Kapitel 0). Die Ergebnisse werden der Buko zu einem Großteil im TOP
664 LautStark! transportiert werden.

665 **Bewertung:**

- 666 • Der Zeitplan für LautStark! wurde bislang gut verfolgt.

- 667 • Wir freuen uns, dass mögliche DV-Kooperationen, Fortschreibung Konzept und
668 Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Vorfeld der Veranstaltung
669 immer weiter ausdifferenziert werden.

- 670 • Im Bereich Finanzen und Verwaltung stellen wir fest, dass eine enge
671 Reihenfolge größerer Veranstaltungen nicht ganz einfach zu bewerkstelligen
672 ist.

673 **Ausblick:**

674 Der SAS ParTei wird hoffentlich wieder eingerichtet. Die Buko bekommt den
675 Veranstaltungsort mitgeteilt und die Mindestanforderungen zur Weiterplanung
676 werden erfüllt. Außerdem wird sowohl die Bundeskonferenz als auch die
677 Teilnehmenden auf MachMal! in die Untertitelsuche eingebunden. Die Finanzplanung
678 wird entsprechend der Beschlusslage fortgeschrieben und der SAS ParTei
679 beschäftigt sich weiter mit der inhaltlichen Gestaltung. Im Sommer wird die
680 Planungsstruktur für LautStark! mit Leben gefüllt.

681 **1.3.3 Großveranstaltung 2022**

682 Der KjG Bundesverband richtet in Kooperation mit dem KjG Diözesanverband
683 Freiburg eine bundesweite Veranstaltung des KjG Bundesverbandes aus. Diese
684 findet im Zeitraum vom 03.06. - 07.06.2022 (Pfingstweekende) in Horb am
685 Neckar statt. Die Großveranstaltung ist eine Veranstaltung für gut 1000
686 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus dem gesamten Bundesgebiet.
687 Neben Spiel, Spaß und Spannung hat sie die inhaltlichen Schwerpunkte
688 Ökologie und Nachhaltigkeit sowie Demokratie und Menschenwürde.

689 **Rückblick:**

690 Der Sachausschuss Großveranstaltung (s. Kapitel 3.1.4.8) sorgt in Zusammenarbeit
691 mit der Projektleitung und der Bundesleitung für die Planung von MachMal!. Die
692 Veranstaltung wird wie geplant in Kooperation mit dem Diözesanverband Freiburg
693 durchgeführt.

694 Die Planung der Veranstaltung hat gegen Ende des Jahres zunehmend Kapazitäten
695 gebunden und auch die Bundesstelle ist aktiver in die Planung eingebunden
696 worden.

697 Die Akquise von **Fördermitteln** für die Veranstaltung war nicht so einfach wie
698 gedacht. Sowohl bei der Aktion Mensch als auch bei den Mitteln von Erasmus+ sind
699 wir trotz intensiver Gespräche nicht zu den erhofften Ergebnissen gekommen. Wie
700 bei der MV im Herbst gemeinsam besprochen, haben wir nun Fördermittel aus dem
701 Corona-Aufhol-Paket für die Veranstaltung beantragt.

702 In enger Abstimmung mit dem Sachausschuss und Verwaltungsrat haben wir die
703 **pandemischen Entwicklungen und die finanziellen Risiken** immer wieder beraten.
704 Wir haben uns gemeinsam für die Weiterplanung entschieden, auch wenn das im
705 Zweifelsfall Stornogebühren mit sich bringt. Die Ermöglichung der Maßnahme und
706 des Erlebnisses für Kinder und Jugendliche haben wir als das höhere Gut
707 eingeschätzt.

708 Die Unsicherheiten durch die pandemische Lage haben die Planungen verkompliziert
709 und weitere Planungen bezüglich eines **Hygienekonzepts** nötig gemacht. Ein
710 Aufschlag liegt vor und kann hoffentlich vor der Buko an die Regelungen, die bei
711 der Veranstaltung gelten werden, angepasst werden. Wir haben uns für eine
712 Durchführung unter 2G (Kinder unter 12) / 2G+ (Jugendliche und junge Erwachsene)
713 entschieden, in der Hoffnung, dass dies das Sicherheitsgefühl erhöht.

714 Alle geplanten **Konzepte** (Nachhaltigkeit, Inklusion, Prävention,
715 Sicherheitskonzept) sind fertiggestellt und ihr könnt sie größtenteils auf der
716 [Homepage](#) einsehen.

717 Wunschgemäß haben wir bei einigen Kultusministerien um eine Unterstützung von
718 **Schulbefreiungen** angefragt, um so die Hürden einer Veranstaltungsanmeldung zu
719 senken.

720 Die Verpflegung und die Versorgung mit sanitären Einrichtungen haben uns in der
721 Planung vor größere Herausforderungen gestellt als erwartet.

722 Die **Anmeldezahlen** in der Frühbucher*innenphase waren vergleichbar mit denen von
723 DenkMal! und haben uns daher noch nicht zu größeren Sorgen verleitet. Aktuell
724 ist es für uns schwer abzuschätzen, wie die Situation vor Ort aussieht und
725 welche Hürden wir noch abbauen können, um gemeinsam die vereinbarten 1000

726 Teilnehmer*innen zu erreichen. Zwei Diözesanverbände haben ihre Kontingente bis
727 zur vereinbarten Frist Ende 2021 noch verändert. Die Mindestgröße wurde aber
728 eingehalten. Sollten weitere Dinge hilfreich sein, lasst sie uns wissen.

729 Zudem sind wir bei der **Gewinnung von Helfer*innen, der Programmgestaltung und**
730 **der Materialbeschaffung** auf eure Hilfe angewiesen. Ihr werdet dazu noch mehrfach
731 von uns hören.

732 In der **Bundesstelle** haben wir das Team neben zahlreichen Infogesprächen mit
733 einer Präventionsschulung auf die Veranstaltung vorbereitet. Ein Erste-Hilfe-
734 Kurs steht noch aus.

735 **Bewertung:**

- 736 • Aktuell hoffen wir darauf, die Veranstaltung wie geplant durchführen zu
737 können. Die endgültigen Beratungen und Entscheidung werden wir mit euch
738 gemeinsam auf der Bundeskonferenz treffen.
- 739 • Die Zusendung der Werbung im Winter hat leider nicht so reibungslos
740 funktioniert wie erhofft. Wir hoffen, dass ihr das Material dennoch gut
741 einsetzen konntet und eure Mengenkalkulation passte.
- 742 • Die Option, das Corona-Aufhol-Paket für die Finanzierung der Veranstaltung
743 zu nutzen, kam zum rechten Zeitpunkt. Fördermittel für solche
744 Veranstaltungsformate auf Bundesebene zu erhalten, wird zunehmend
745 schwerer.
- 746 • Die Motivation bei all den Unsicherheiten auf allen Seiten hoch zu halten,
747 war nicht immer leicht.

748 **Ausblick:**

749 Im Rahmen der Bundeskonferenz werden wir mit euch die letzten großen Absprachen
750 treffen. Ihr erhaltet früh genug die nötigen Informationen zu den Beratungen.
751 Gelingen kann das Projekt nur gemeinsam. Wir bauen auf eure Unterstützung in der
752 Programmgestaltung, Helfer*innenakquise und dem Zusammentragen der nötigen
753 Materialien. Wir bauen darauf, dass ihr die Motivation auch aufrechterhalten
754 könnt und wir gemeinsam eine großartige Veranstaltung ermöglichen und erleben
755 können.

756 Wir freuen uns auf eine großartige gemeinsame Veranstaltung und die
757 Abschlussreflexion beim Herbstbundesrat.

758 **1.4 Weitere für die KjG relevante Themen**

759 1.4.1 Sexualpädagogik und Prävention

760 **Rückblick:**

761 Wie unter Kapitel Glaube und Spiritualität (s. Kapitel 1.1.2) beschrieben,
762 beschäftigt uns das Thema **innerkirchlich** weiterhin. Bistümer sind in sehr
763 unterschiedlichen Geschwindigkeiten unterwegs.

764 Auch in diesem Jahr gab es keine Möglichkeit, am Konzept eines
765 sexualpädagogischen Wochenendes zur **Weiterentwicklung der Ersten allgemeinen**
766 **Verunsicherung (EAV)** weiterzudenken.

767 Innerhalb der **Bundesstelle** (BST) haben wir alle gemeinsam eine
768 Präventionsschulung besucht, um uns auf die Großveranstaltung einzustellen. Im
769 Rahmen unserer Veranstaltungen ist es weiterhin ein großes Ziel, grenzachtenden
770 Umgang hoch zu halten und eine Kultur der Achtsamkeit zu schaffen.

771 Außerdem hat der SAS ParTei (s. Kapitel 0) eine Umfrage zum aktuellen Stand der
772 Präventionsstandards eingeholt, um daraus Schlüsse für den Gesamtverband zu
773 ziehen.

774 **Bewertung:**

- 775 • Die Entwicklung des Themenfeldes hat für uns weiterhin eine hohe
776 Dringlichkeit.
- 777 • Dass die Weiterentwicklung EAV durch ein sexualpädagogisches Wochenende
778 und der Erprobung von Methoden pandemiebedingt stillstehen, macht uns
779 unzufrieden.
- 780 • Kirchenpolitisch werden wir nicht müde, uns zu äußern.
- 781 • Die Perspektive von Betroffenen muss in den Vordergrund rücken. Kirche
782 muss für alle Menschen ein sicherer Entfaltungsraum sein.

783 **Ausblick:**

784 Mit den Bestrebungen rund um die Aufarbeitung im BDKJ (s. Kapitel 2.1.4.1) wird
785 sich das Themenfeld perspektivisch weiterentwickeln. Mit dem SAS ParTei
786 erarbeiten wir qualifizierte Schulungs- bzw. Qualifikationsstandards für die
787 KJG. Daraus soll sich ein gemeinsames Standing der KJG entwickeln, sodass wir
788 nicht weiter auf die unterschiedlichen Geschwindigkeiten der Bistümer angewiesen
789 sind.

790 1.4.2 Inklusion

791 **Rückblick:**

792 (Gesellschafts-)Politisch war die Debatte im letzten Jahr stark von der
793 Ungerechtigkeit der **Bezahlung in Werkstätten für Menschen mit Behinderung**
794 geprägt. Viele Aktivist*innen haben sich dazu via Social Media öffentlich
795 geäußert. Wir haben die Thematik in unserer Social-Media-Arbeit aufgenommen und
796 im Posting konkret auf den Aktivist [Lukas Krämer](#) verwiesen und ihn vertaggt.

797 **Innerverbandlich** wurde die Weiterentwicklung des Inklusionskonzept durch den SAS
798 ParTei bearbeitet (s. Kapitel 0). Für die Großveranstaltung wurde ein
799 Inklusionskonzept auf Grundlage dieses Konzeptes erstellt. Außerdem wurde der
800 Antrag zu geschlechtersensibler, inklusiver Sprache weitergeführt. Hierbei
801 erhielt die BL Unterstützung durch den SAS GeVie und den SAS ParTei.

802 Die Anforderung, einen dauerhaften **Fördertopf für inklusive Maßnahmen**
803 einzurichten, wurde inhaltlich und strukturell konzipiert. Leider haben
804 Gesetzesänderungen die Lage so verändert, dass die favorisierte Gründung eines
805 Fördervereins nicht empfehlenswert scheint. Diese Beratung werden wir im Rahmen
806 der Buko und der MV mit euch tätigen. Wir werden euch einen Vorschlag zur
807 Weiterarbeit unterbreiten.

808 Zur Beratung der Entwicklung des Inklusionskonzeptes, der Thematik um gerechte
809 Bezahlung und auch die Einrichtung eines Fördertopfes konnten wir einen **Kontakt**
810 zum [Bundesverband Körper- und mehrfach behinderter Menschen](#) nutzen.

811 **Bewertung:**

- 812 • Die Vertaggung wurde von Lukas Krämer registriert, er hat sich bei uns
813 dafür bedankt und in seiner eigenen Story geteilt.

- 814 • Inklusion ist weiterhin ein wichtiges Thema, das durch die Anerkennung
815 durch Netzwerkpartner*innen und den Willen zum eigenen Kompetenzaufbau
816 gekennzeichnet ist.

- 817 • Unser verbandsinternes Inklusionskonzept wurde gelingend weiterentwickelt.

- 818 • Eine Reaktion von Netzwerkpartner*innen zur Bearbeitung
819 geschlechtersensibler, inklusiver Sprache ist zum Zeitpunkt der
820 Berichtslegung leider nur sehr bruchstückhaft da.

- 821 • Viel Arbeit ist in den Aufbau von finanziellen Fördermöglichkeiten
822 geflossen. Ärgerlich ist, dass der favorisierte Weg nicht gangbar ist.
823 Allerdings ist es auch glücklich gelaufen, dass wir in 2021 noch keine
824 Struktur gegründet haben.

- 825
- Besonders schön ist, dass ein Netzwerkkontakt über ehemalige KjG-
- 826

827 **Ausblick:**

828 Wir werden uns inhaltlich weiter aufstellen und uns bemühen, den Verband weiter
829 fortzubilden. Denkbar ist dies im Rahmen inhaltlicher Angebote. Wir schreiben
830 das Inklusionskonzept weiter fort und die darin beschriebenen Maßnahmen greifen
831 nach und nach auf unterschiedlichen Ebenen. Wir pflegen die entstandenen
832 Kontakte und versuchen, ein Netzwerk auszubauen.

833 **1.4.3 Freiräume und Engagementpolitik**

834 **Rückblick:**

835 Politisch hat sich leider auch nach zwei Jahren Pandemie wenig für die **Situation**
836 **von Kindern und Jugendlichen** getan. Während viel über Schulschließungen und -
837 öffnungen gesprochen wurde, war die persönliche Situation der Betroffenen kaum
838 Thema. Gerade über das Schüler*innen-Dasein hinaus scheinen Kinder und
839 Jugendliche auch kaum im politischen Handeln vorzukommen. Schulen werden nicht
840 vernünftig ausgestattet, der Präsenzunterricht wurde eher gestärkt und
841 Freizeitangebote hatten je nach Bundesland mit massiven Einschränkungen zu
842 kämpfen. Teilweise entzogen sich Verbote für Freizeitmaßnahmen jeglicher Logik.

843 Über die Situation von Studierenden wurde hingegen fast gar nicht diskutiert,
844 auch die Entwicklungen rund um das **BAföG** haben dem keine Rechnung getragen. Mit
845 dem neuen Koalitionsvertrag sind Veränderungen angekündigt, die das BAföG
846 elternunabhängiger gestalten.

847 Wir merken, dass dies auch Auswirkungen auf das **ehrenamtliche Engagement** junger
848 Menschen hat. Es wird deutlich schwieriger, junge Menschen für eine Mitarbeit zu
849 gewinnen, auch in der KjG. Die nur halbherzige Umsetzung des Corona-Aufhol-
850 Pakets (s. Kapitel 4.4) trägt dabei nicht zu einer Verbesserung bei.

851 Im Bereich **Engagementpolitik** setzen wir uns weiterhin für kostenfreie Zugänge
852 von Freiwilligendienstleistenden zu öffentlichen Verkehrsmitteln ein.

853 Die BDKJ-Hauptversammlung im Sommer 2021 hat den mit von uns initiierten [Antrag](#)
854 „Perspektiven schaffen und Zukunft sichern! Jugendverbandsarbeit in der Pandemie
855 stärken“ beschlossen. Mit diesem möchten wir deutlich machen, dass Politik und
856 Kirche **gute Rahmenbedingungen für die Kinder- und Jugendarbeit** in der Pandemie
857 und darüber hinaus schaffen muss.

858 Der innverbandliche Prozess des BDKJ zum Thema **Ehrenamtsfreundlichkeit** wurde in
859 den Hauptausschuss vertagt. Dieser hat sich bislang jedoch nicht weiter damit
860 beschäftigt.

861 **Bewertung:**

- 862 • Die Corona-Politik macht uns unzufrieden. Kinder und Jugendliche sind mehr
863 als Schüler*innen. Zudem wurden sie unnötigen Risiken ausgesetzt und
864 allein gelassen.
- 865 • Kinder und Jugendliche müssen unabhängig von Corona als gegenwärtiger Teil
866 von Gesellschaft verstanden werden.
- 867 • Im Bereich Engagementpolitik erwarten wir mehr klare Zugeständnisse. Wir
868 blicken mit Spannung auf den Nationalen Jugendaktionsplan.
- 869 • Der Prozess innerhalb des BDKJ hat aufgrund anderer Themen etwas an Fahrt
870 verloren. Wir hoffen, hier im kommenden Jahr weiterzukommen.

871 **Ausblick:**

872 Wir sind gespannt darauf, wie die neue Bundesregierung die Themen angeht. Vom
873 Prozess zum Thema Ehrenamtsfreundlichkeit im BDKJ erhoffen wir uns Rückschlüsse
874 und Ansätze für unsere eigene Arbeit.

2 VERTRETUNG NACH AUßEN

875 **2.1 Interessenvertretung**

876 Wir betreiben Lobbyarbeit, um unsere Themen und die KjG vor allem in
877 politischen Kontexten ins Gespräch zu bringen. Um dieses Ziel zu
878 erreichen, nutzen wir unterschiedliche Wege: Politiker*innengespräche
879 gehören genauso dazu wie Gespräche mit verbündeten oder auch
880 Seitengespräche auf Veranstaltungen, die wir besuchen. Wichtigster Aspekt
881 ist hier der Kontakt zu verschiedenen Akteur*innen, egal ob Gespräche
882 geplant und vorbereitet sind oder sich spontan ergeben. Auch offene
883 Briefe, Beiträge in Fachzeitschriften oder vergleichbaren Medien zählen
884 wir zu Lobbyarbeit.

885 **2.1.1 Politik**

886 2021 war geprägt vom **Wahlkampf** in Hinblick auf die Bundestagswahl (BTW).
887 Erstmals stand sehr deutlich der Klimaschutz als Wahlprogramm vorne an.

888 Die BTW hat erstmals in der Geschichte der Bundesrepublik eine Koalition aus
889 SPD, FDP und den Grünen hervorgebracht. Der **Koalitionsvertrag** bewegt sich damit

890 in einem herausfordernden Spannungsfeld. Für uns sind insbesondere die
891 Versprechungen zur Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz, zur Absenkung des
892 Wahlalters auf 16 Jahre sowie zu einer Kindergrundsicherung interessant (s.
893 Kapitel 1.1.1). Zudem scheint es, dem Koalitionsvertrag nach, künftig größere
894 Bestrebungen hinsichtlich ernst zu nehmender klimapolitischer Entwicklungen zu
895 geben. (s. Kapitel 1.2.4). Und die Regierungsparteien haben sich
896 erfreulicherweise einiges vorgenommen, um Bedingungen für queere Menschen zu
897 verbessern (s. Kapitel 1.1.3).

898 Auch die Bestrebungen eines nationalen Jugendaktionsplans haben wir mit Spannung
899 gelesen und die Ausstattung des Kinder- und Jugendplans des Bundes liest sich
900 wie ein gutes Versprechen.

901 Um unsere politische Interessenvertretung wahrzunehmen, haben wir einen Brief an
902 alle neugewählten Abgeordneten versendet. Inhalt des Briefes waren die
903 Vorstellung von uns als Verband sowie das Herausstellen für uns wichtiger
904 Themen:
905 Der Ausbau von Teilhabemöglichkeiten junger Menschen mit dem besonderen Blick
906 auf gleichberechtigter Zugangsmöglichkeit für von Armut betroffener Kinder und
907 Jugendlicher, die Untrennbarkeit von Klimaschutz und Kindeswohl und die
908 Unabdingbarkeit guter und gesicherter Rahmenbedingungen für gelingende Kinder-
909 und Jugendarbeit.

910 Wir haben uns zu diesen Themen als Gesprächspartner*in angeboten. Zum Zeitpunkt
911 der Berichtslegung sind keine Reaktionen bei uns eingegangen.

912 **Bewertung:**

- 913 • Der Wahlkampf hat so intensiv wie noch nie über bspw. lineares Fernsehen
914 stattgefunden. Damit war auf vielen Ebenen ein Einstieg in politische
915 Debatten möglich.

- 916 • Wir begrüßen sehr, dass Klimaschutz den Wahlkampf als zentrales Thema
917 geprägt hat. Wie ernst die Bestrebungen umgesetzt werden, wird sich in der
918 kommenden Legislaturperiode zeigen müssen.

- 919 • Der Koalitionsvertrag macht viele gute Versprechungen. Wir freuen uns über
920 die oben skizzierten Tendenzen. Aber wir haben auch Erwartungen an die
921 neue Regierung. Zum Beispiel, dass Kinderrechte durch eine Vorrang-
922 Formulierung ins Grundgesetz aufgenommen werden.

- 923 • Im Bereich Klimapolitik sind wir unzufrieden mit den sich aktuell
924 abzeichnenden Entwicklungen.

925 **Ausblick:**

926 Die neue Bundesregierung wird sich an ihren im Koalitionsvertrag formulierten
927 Vorhaben messen lassen müssen. Gerade das Zusammenspiel dreier Parteien mit
928 unterschiedlichen Profilen wird sicherlich eine Herausforderung darstellen. Wir
929 sind gespannt, inwiefern wir als Verbände die anstehenden Prozesse gut begleiten
930 können. Gerade für die Bereiche Kinderrechte ins Grundgesetz, Wahlalterabsenkung
931 und Kindergrundsicherung werden wir unsere Netzwerke nutzen, um den Forderungen
932 Gewicht zu verleihen. Unser Ziel ist es, im kommenden Jahr Gespräche mit
933 Politiker*innen zu vereinbaren und unsere Themen zu platzieren.

934 **2.1.2 Kirche**

935 **Rückblick:**

936 Die **jugendpastorale und kirchenpolitische Arbeit** war im letzten Jahr neben dem
937 Besuch der verschiedenen Gremien besonders geprägt durch die neuen [Leitlinien](#)
938 [für die Jugendpastoral](#), den Synodalen Weg, die Fortsetzung von Prävention und
939 Aufarbeitung sexualisierter Gewalt, den Auswirkungen der Corona-Pandemie und dem
940 Support von queeren Themen wie #outinchurch oder #loveisnosin sowie Vielfalt der
941 Gottesbilder (s. Kapitel 1.1.2).

942 Beim **Synodalen Weg** konnten wir mit der Unterstützung des SAS GuS zu den beiden
943 letzten Synodalversammlungen einen offenen Brief an die Synodalen verschicken
944 und unsere Themen in den Sozialen Medien platzieren.

945 Zudem waren wir als Bundesleitung bei den beiden Synodalversammlungen in
946 Frankfurt präsent und haben neben der Demoteilnahme auch Netzwerkarbeit leisten
947 können. So haben wir im Herbst gemeinsam mit Maria 2.0 außerdem einen
948 Gottesdienst im Dom gefeiert.

949 Die [Jugendkommission](#) der DBK hat sich neu konstituiert. Neuer Vorsitzender ist
950 Weihbischof Wübbe. Weihbischof Hauke bleibt unser Kontaktbischof, wir freuen uns
951 auf die weitere Zusammenarbeit.

952 Weiterhin ist die Teilnahme an den jährlich zweimal stattfindenden **Konveniat**
953 der Geistlichen Verbandsleitungen des BDKJ zusammen mit der Arbeitsstelle für
954 Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz (afj) für uns wichtig. Sie
955 bieten einen guten Rahmen zum Austausch und zur Weiterarbeit an wichtigen
956 Themen. Diese waren insbesondere: Weltsynode, Jüngerschaftsschulen, vielfältige
957 Gottesbilder, geistliche Verbandsleitung (Ausbildung und Besetzung).

958 Die **Jugendseelsorgekonferenz und der vorherige Fachtag** waren eine der wenigen
959 Veranstaltungen, die in Präsenz durchgeführt wurden. Durch einen Coronafall vor
960 Ort, hat sie leider kurzfristige Einschränkungen erlitten. Die Vorstellung der
961 neuen jugendpastoralen Leitlinien war sehr interessant. Ansonsten gab es einen

962 Austausch zu den Veränderungen durch die Pandemie und welche Schlüsse daraus für
963 die Jugendpastoral der Zukunft möglich sind.

964 Die Vorbereitungen zum **Kathotag** laufen weiter. Aktuell wird von einer
965 Durchführung in Präsenz ausgegangen. Neben den eingereichten Veranstaltungen
966 werden wir gemeinsam mit dem BDKJ mit einem Stand präsent sein. Wir haben
967 verschiedene Workshops und Podien eingereicht, die AGM (s. Kapitel 3.1.5.1)
968 plant ein Meet & Greet für alle KJGler*innen vor Ort.

969 Im vergangenen Arbeitsjahr hat uns **Prävention** noch einmal beschäftigt, weil an
970 uns Forderungen durch den Verband der Deutschen Diözesen (VDD) herangetragen
971 wurden. Im Rahmen der Mitgliederversammlung auf der Buko 2021 haben wir die
972 Ordnung für den Umgang mit sexuellem Missbrauch der DBK in unsere Satzung
973 aufgenommen, um unsere Förderwürdigkeit zu erhalten. Dieser Prozess steht vielen
974 von euch ebenfalls bevor. Wir empfehlen euch, die Förderwürdigkeit nicht zu
975 riskieren, aber die Aufnahmeprozesse mit Gesprächen mit der Bistumsleitung oder
976 dem BDKJ zu begleiten. So können wir noch einmal auf Missstände in der Umsetzung
977 hinweisen. 2.1.4.1 Die **Weltsynode** spielt in den deutschen Bistümern bisher nur
978 eine untergeordnete Rolle. Dennoch versuchen wir gemeinsam mit dem BDKJ, unsere
979 Netzwerke zu nutzen, um in den europäischen sowie dann weltweiten Beratungen als
980 katholische Jugendverbandsarbeit vorzukommen.

981 Die Solidarisierung mit **#outinchurch** war für uns selbstverständlich. Allen
982 Beteiligten gilt Dank und Respekt für ihren Mut.

983 **Bewertung:**

- 984 • Weiterhin ist die Vernetzung mit dem BDKJ und anderen Initiativen &
985 Verbänden in diesem Themenfeld sehr wichtig.
- 986 • Die Vernetzung im digitalen Raum ist anders. Es gelingt aber dennoch, die
987 wichtigen Dinge gemeinsam voranzutreiben und zu besprechen.
- 988 • Die neuen jugendpastoralen Leitlinien stellen eine solide Grundlage für
989 unsere Arbeit dar. Sie bieten außerdem Anknüpfungspunkte sowohl für unsere
990 inhaltlichen Themen als auch für unsere Forderungen nach Unterstützung
991 durch die Bistümer.
- 992 • Der Kontakt zu Weihbischof Hauke war auch im laufenden Jahr sehr
993 wertschätzend und gewinnbringend. Er hat unsere Anliegen ernst genommen
994 und in der Jugendkommission eingebracht. Danke für die angenehme
995 Zusammenarbeit.
- 996 • Auf Grund der pandemischen Lage haben wir unser Vorhaben, mit vielen

997 KJGler*innen beim Synodalforum in Frankfurt präsent zu sein, nicht
998 umsetzen können. Wir hoffen, dass es im Herbst möglich ist.

999 • In Bezug auf die Beratungen und Abstimmungen in der Synodalversammlung
1000 konnte eine deutliche Tendenz zu mehr Veränderungswillen festgestellt
1001 werden.

1002 • Es bleibt zu hoffen, dass die Deutsche Bischofskonferenz die
1003 Beratungsstände aus dem synodalen Weg an den entsprechenden Stellen in den
1004 Prozess der Weltsynode einbringt.

1005 • Die vereinheitlichenden Bestrebungen rund um Prävention begrüßen wir. Die
1006 Art und Weise der Umsetzung stellen wir in Frage. Die alleinige Aufnahme
1007 der Ordnungen in Satzungen reicht nicht aus, um Prävention ernst zu
1008 nehmen. Die Regelungen müssen auch mit Leben gefüllt werden.

1009 **Ausblick:**

1010 Innerkirchlich kommen Dinge in Bewegung (Diskussionen zum Arbeitsrecht,
1011 Segensfeiern, Ausbau Queere Pastoral, ...). Das sind erste kleine Schritte, die
1012 wir positiv bewerten. Wir lassen in unseren Forderungen nicht locker. Nicht
1013 zuletzt hat auch der Einsatz der Initiative #outinchurch hier nochmal den
1014 Handlungsdruck erhöht. Wir sind gespannt, wie sich der synodale Weg
1015 weiterentwickelt und wollen auch die kommenden Synodalversammlungen begleiten.
1016 Dabei muss es auch darum gehen, klar Position zu beziehen, bei welchen
1017 Entscheidungen das Ganze aus unserer Sicht als gescheitert zu bewerten ist.

1018 Spannend bleibt auch, welche Spielräume die Deutsche Bischofskonferenz schon vor
1019 Ende des synodalen Weges in ihren kommenden Versammlungen nutzt, um diese
1020 Wahrnehmung zu untermauern. Und ob sich der positive Trend zur Veränderung
1021 fortsetzt oder ob es nochmal zu einer anderen Dynamik kommt.

1022 Auch weiterhin wird es wichtig sein, Strukturveränderungen und die Einflüsse der
1023 Pandemie auf unsere Kirche und auch die damit verbundene personelle sowie
1024 finanzielle Ausstattung durch die Bistümer zu beobachten und hier gemeinsam für
1025 gute Rahmenbedingungen einzutreten.

1026 Wir nehmen unsere Verantwortung ernst, Präventionsmaßnahmen zu ergreifen, prüfen
1027 notwendige Veränderungen und setzen diese ggf. um.

1028 Wir freuen uns darauf, KJGler*innen im Rahmen des Kathotages zu treffen.

1029 **2.1.3 Gesellschaft (Zivilgesellschaftliche Akteur*innen und** 1030 **Kooperationspartner*innen)**

1031 Die Vernetzung mit zivilgesellschaftlichen Akteur*innen und
1032 Kooperationspartner*innen ist für uns deshalb so wichtig, weil wir dort
1033 Verbündete haben, um im Interesse von Kindern und Jugendlichen ein starke
1034 Stimme sein zu können. Durch starke Netzwerkarbeit haben wir die
1035 Möglichkeit, stärker Einfluss über verschiedene Wege in Politik, Kirche
1036 und Gesellschaft zu nehmen.

1037 **2.1.3.1 Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Mädchen*politik**

1038 Die [Bundesarbeitsgemeinschaft \(BAG\) Mädchen*politik](#) ist ein
1039 Zusammenschluss von Landesarbeitsgemeinschaften der Mädchenarbeit/
1040 politik, Verbänden/ Organisationen auf Bundesebene und Fachfrauen bzw.
1041 Expertinnen. Gemeinsam wollen sie Politik mitgestalten, neue
1042 fachpolitische Impulse in der feministischen Arbeit mit Mädchen und jungen
1043 Frauen setzen und zur bundesweiten Verankerung von Mädchenarbeit in
1044 Strukturen und Konzeptionen beitragen.

1045 **Rückblick:**

1046 Im vergangenen Jahr war die Arbeit deutlich pandemie-eingeschränkt. Fachtagungen
1047 und Netzwerktreffen konnten nicht oder nur digital stattfinden. Wir haben auch
1048 im vergangenen Jahr einen guten Kontakt gehalten.

1049 **Bewertung:**

- 1050 • Die BAG Mädchen*politik ist hilfreich, um für frauenpolitische und
1051 feministische Themen zu streiten.
- 1052 • Im vergangenen Jahr konnten wir außer der regulären Mitgliederversammlung
1053 leider keinen Termin wahrnehmen.

1054 **Ausblick:**

1055 2022 werden wieder spannende Fachtagungen angeboten, sodass wir uns hier wieder
1056 mehr Output für uns als Verband erhoffen. Das Netzwerk soll für spezifische
1057 Themen mit Geschlechterperspektive genutzt werden.

1058 **2.1.3.2 National Coalition (NC)**

1059 In der [National Coalition](#) haben sich derzeit rund 120 bundesweit tätige
1060 Organisationen und Initiativen aus verschiedenen gesellschaftlichen
1061 Bereichen mit dem Ziel zusammengeschlossen, die UN-Kinderrechtskonvention
1062 in Deutschland bekannt zu machen und ihre Umsetzung voranzubringen. Die
1063 KjG ist Mitglied in der National Coalition, sodass wir regelmäßig an den

1064 jährlichen Mitgliederversammlungen teilnehmen. Von dem Netzwerk
1065 profitieren wir durch den gemeinsamen Austausch und das gemeinsame
1066 Engagement für Anliegen, wie zum Beispiel Kinderrechte ins Grundgesetz,
1067 Beteiligung von jungen Menschen oder friedensfördernde Maßnahmen aus Sicht
1068 von jungen Menschen. Neben der KjG sind auch noch andere Kinder- und
1069 Jugendverbände Mitglied in der NC.

1070 **Rückblick:**

1071 2021 fand die **Mitgliederversammlung** inklusive Austausch zu unterschiedlichen
1072 Projekten digital statt. Der Zuständigkeitenwechsel wurde im Rahmen dieses
1073 Treffens vorbereitet. In der Mitgliederversammlung wurde ein neuer Vorstand
1074 gewählt. Als Jugendverbände konnten wir Estefania Casajus (Falken) in den
1075 Vorstand bringen. Gerade die Debatte um die erneut gescheiterte **Aufnahme von**
1076 **Kinderrechten ins Grundgesetz** hat den Austausch innerhalb der NC am Nachmittag
1077 geprägt. Im Herbst 2021 fand leider kein geplantes Austauschtreffen der
1078 Jugendverbände innerhalb der NC statt. Das soll im Frühjahr 2022 nachgeholt
1079 werden. Zum Zeitpunkt der Berichtslegung steht noch kein neuer Termin fest.

1080 **Bewertung:**

- 1081 • Auch, wenn ein Netzwerktreffen in digitaler Form immer den Nachteil
1082 verpasster Zwischengespräche mit sich bringt, konnten wir die digitale
1083 Mitgliederversammlung nutzen, um uns ins Gespräch zu bringen. Dass das
1084 funktioniert hat, zeigte sich im Rahmen des Deutschen Kinder- und
1085 Jugendhilfetages oder der Vollversammlung des DBJR.
- 1086 • Die Debatten um Kinderrechte tendieren möglicherweise dazu, ein bisschen
1087 in den Hintergrund zu geraten. Unser Auftrag ist es, hier im Netzwerk
1088 stark aufzutreten und uns für eine inklusive Lösung zur Aufnahme der
1089 Kinderrechte ins Grundgesetz stark zu machen.

1090 **Ausblick:**

1091 Wir nehmen an den Austauschformaten teil und wirken darauf hin, dass das Thema
1092 Kinderrechte ins Grundgesetz inklusive Vorrangformulierung (Kinder sind
1093 vorrangig zu beteiligen) in die Gesetzgebung Einfluss erhält. Perspektivisch
1094 kann das Netzwerk für anstehende Veranstaltungen genutzt werden.

1095 **2.1.3.3 FairTrade Deutschland**

1096 [Fairtrade](#) verbindet Konsument*innen, Unternehmen und Produzent*innen-
1097 Organisationen und verändert Handel(n) durch bessere Preise für
1098 Kleinbauernfamilien sowie menschenwürdige Arbeitsbedingungen für
1099 Beschäftigte auf Plantagen in Entwicklungs- und Schwellenländern. Die KjG

1100 ist Mitglied bei FairTrade.

1101 **Rückblick:**

1102 Rebekka hat im Berichtszeitraum digital an einer **Mitgliederversammlung** und einem
1103 **Workshoptag** teilgenommen.

1104 Zudem trafen sich die Jugendorganisationen regelmäßig zu **Vernetzungstreffen** mit
1105 FairTrade. Auch an diesem Austausch haben wir uns beteiligt.

1106 Das Fortbildungsprogramm für junge Menschen "**fair activists**" wurde erfolgreich
1107 erstmalig durchgeführt. Eine zweite Ausbildungsrunde steht an.

1108 Eine neue Kampagne versucht das Wort **#fairan** als neues Adjektiv für faires
1109 Handeln zu prägen.

1110 **Bewertung:**

1111 • Die Mitgliederversammlung ist ein guter Ort zum Netzwerken und für
1112 weiterreichenden Austausch mit anderen Akteur*innen. Durch die
1113 Vernetzungstreffen mit den Jugendorganisationen, die Mitglied bei
1114 FairTrade sind, ergaben sich gute Räume zum Austausch. Auch die
1115 Einbeziehung von FairTrade in unsere Großveranstaltung konnte hier gut
1116 angesprochen werden. Genaue Planungen stehen noch aus.

1117 • Wir freuen uns sehr, dass Fairtrade die Aspekte Kinderrechte, globale
1118 Gerechtigkeit und Geschlechtergerechtigkeit in den Produktionsketten sowie
1119 die Themen biologischer Anbau und Naturschutz ausbaut.

1120 • Das gemeinsame Engagement für eine weitreichende Umsetzung des
1121 Lieferkettengesetz bewerten wir als zusätzlich gewinnbringend.

1122 **Ausblick:**

1123 Wir freuen uns auf weitere Vernetzung und gewinnbringenden Austausch, auch im
1124 Rahmen der Großveranstaltung.

1125 Fair Trade Deutschland e.V. feiert in diesem Jahr ihr 75. Jubiläum.

1126 Die Mitgliederversammlung incl. Feierlichkeiten und Netzwerktagen liegt für uns,
1127 unmittelbar nach der Großveranstaltung, leider ungünstig.

1128 **2.1.4 Dachverbände**

1129 **2.1.4.1 BDKJ**

1130 Der [Bund der Deutschen Katholischen Jugend \(BDKJ\)](#) ist der Dachverband der

1131 katholischen Kinder- und Jugendverbände in Deutschland und zählt rund
1132 660.000 Mitglieder. Seine wichtigste Aufgabe ist die Interessenvertretung
1133 in Politik, Kirche und Gesellschaft.

1134 **Rückblick:**

1135 Im Berichtsjahr fanden zwei digitale **Hauptversammlungen (HV)** statt. Die **HV im**
1136 **Mai** traf Beschlüsse zum [digitalen Tagen](#), der Durchführung einer [72-Stunden-](#)
1137 [Aktion 2024](#), der Forderung nach [Förderung der Jugendverbandsarbeit in der](#)
1138 [Pandemie](#), der [Segnung von gleichgeschlechtlichen Partnerschaften](#) und der
1139 [Klimagerechtigkeit](#). Außerdem beschäftigten wir uns in einem Studienteil mit dem
1140 Thema Alltagssexismus. Daniela Hottenbacher (BDKJ Mainz) wurde als ehrenamtliche
1141 Bundesvorsitzende gewählt, die Kandidatin zur hauptamtlichen Bundesvorsitzenden
1142 erhielt keine Mehrheit.

1143 Wegen langer Wahlen und knapper Zeitplanung konnten nicht alle Inhalte
1144 besprochen werden. Daher wurde eine **außerordentliche HV für den Dezember**
1145 angesetzt. Diese wählte Lena Bloemacher (KjG, BDKJ Köln) zur neuen
1146 hauptamtlichen Bundesvorsitzenden. Außerdem wurden Beschlüsse zu den
1147 [Zulassungsvoraussetzungen zur Personaldebatte](#), [Vielfalt der Gottesbilder](#) und
1148 [Geschlechtergerechtigkeit](#) gefasst. Die Beratung über das zukünftige
1149 Bundesvorstandsmodell musste leider vertagt werden.

1150 Die **Bundeskonferenz der Jugendverbände (Buko JV)** tagte im November digital und
1151 beschäftigte sich vor allem mit dem Statuswechsel der [DJK](#), die vom beratenden
1152 zum stimmberechtigten Mitglied im BDKJ wechseln wollten. Damit einher gingen
1153 mehrere grundlegende Fragen (Stimmschlüssel, Höhe des Mitgliedsbeitrags,
1154 Teilhabe an KJP-Zuschüssen, etc.), die wir im Rahmen der Buko JV besprachen. Die
1155 DJK informierte uns im Nachgang des Treffens jedoch darüber, dass sie „den
1156 Prozess aus finanziellen Voraussetzungen leider nicht fortführen können“.

1157 Eine weitere Buko JV im Februar reflektierte den Prozess und beschloss eine
1158 Dokumentation dessen für mögliche zukünftige Beitrittsprozesse. Weitere Themen
1159 der Buko JV waren das neue Grundsatzprogramm des BDKJ, mögliche neue
1160 Bundesvorstandsmodelle, Infos aus der Aufarbeitungskommission und der AG
1161 Geschlechtergerechtigkeit. Das **Präsidium der Jugendverbände** bereitete die
1162 Konferenzen vor und steuerte auch den gesamten DJK-Prozess, was sich als sehr
1163 zeit- und arbeitsintensiv darstellte. Rebekka ist für uns im Präsidium tätig.

1164 Der **BDKJ-Hauptausschuss** tagte seit Sommer dreimal, ein weiteres Treffen nach
1165 Berichtsschluss steht aus. Große Themen waren die Vor- und Nachbereitungen der
1166 Hauptversammlungen, der neue Koalitionsvertrag, das BDKJ-Grundsatzprogramm,
1167 mögliche neue Bundesvorstandsmodelle und die Priorisierung von Themen. Der
1168 Hauptausschuss hat auch den Termin der nächsten 72h-Aktion vom 18. - 21. April
1169 2024 beschlossen. Simon wurde auf der Hauptversammlung im Dezember in den

1170 Hauptausschuss gewählt.

1171 Die Arbeit in der **Kommission Aufarbeitung** war geprägt von vielen
1172 Rückmeldeschleifen. Mittlerweile steht ein Konzept dessen, wie Aufarbeitung im
1173 BDKJ gelingen kann. Gerade die Beratung durch externe Expert*innen hat gezeigt,
1174 wie viel Dynamik in der Aufgabe der Aufarbeitung steckt. Wir werden im Rahmen
1175 der Hauptversammlung richtungsweisende Beschlüsse treffen, sodass im Idealfall
1176 2023 der Prozess gestartet werden kann. Um alle Arbeitsaufträge abzuschließen
1177 und den Bundesvorstand weiterhin zu unterstützen, soll die Kommission für ein
1178 weiteres Jahr eingerichtet werden. Wir würden uns wieder durch Yu beteiligen.
1179 Die Ergebnisse der HV und die Bedeutung für uns als Verband werden wir im Rahmen
1180 des TOP Aufarbeitung auf der Buko behandeln.

1181 Im Vorfeld der außerordentlichen Hauptversammlung gab es ein abschließendes
1182 Treffen der **AG Geschlechtergerechtigkeit**. Der Vorstand nutze das Know-How der
1183 Gruppe bei der Verfassung eines Antrages bzw. für das Zusammenstellen der
1184 Materialien für die Konferenz. Das Thema wurde mit einem Beschluss inhaltlich im
1185 Rahmen der HV verabschiedet. Für die weitere Umsetzung ist der Satzungsausschuss
1186 zuständig.

1187 Die **AG Digitalisierung** bereitete zwei digitalpolitische Hearings am 16. und 23.
1188 Februar vor. Diese sollen Startpunkt zur Einrichtung eines fachpolitischen
1189 Ausschusses zu digitalpolitischen Fragen sein, welcher auf der kommenden HV
1190 beschlossen werden sollen. Die Hearings waren gut besucht. Beim zweiten Hearing
1191 stellten verschiedene Jugend- und Diözesanverbände ihre bisherigen Aktivitäten
1192 im Bereich Digitalisierung vor, darunter auch mehrere KJGler*innen. Simon hat
1193 die Veranstaltungen als Teil der Vorbereitungsgruppe mitgeplant und den
1194 entsprechenden Antrag mitverfasst.

1195 In der **kirchenpolitischen Vernetzungsrunde** treffen sich neben den geistlichen
1196 Leitungen der Jugendverbände auch die der BDKJ-Diözesanverbände. Themen im
1197 letzten Jahr waren der synodale Weg, die Auswirkungen von Corona, das
1198 Missbrauchsgutachten sowie Sparprozesse, Fachtag geistliche Verbandsleitung, der
1199 Kathotag, der Support von #outinchurch, die Anerkennung der Rahmenordnung
1200 Prävention, die neuen jugendpastoralen Leitlinien und die Weltsynode.

1201 Auch in diesem Jahr waren wir Teil der BDKJ-Delegation zur **Vollversammlung des**
1202 **DBJR**. Lisi Maier und Tobi Köck wurden aus dem Vorstand des DBJR verabschiedet.
1203 Der Vorstand wurde neu besetzt und wir konnten Daniela Hottenbacher in den
1204 stellvertretenden Vorstand wählen. Der Kontakt zum aktuellen Vorstand ist super.
1205 Für einzelne Themen sind wir im Gespräch und versuchen, uns gerade im
1206 internationalen Bereich gewinnbringend ins Spiel zu bringen. Thematisch brachte
1207 der BDKJ sich intensiv zu Klima- und Verkehrswende, dem Umgang mit Menschen auf
1208 der Flucht und Fragestellungen rund um Freiwilligendienste ein. Für die
1209 Ausgestaltung von Beteiligung junger Menschen sind wir gut angefragte

1210 Gesprächspartner*innen. Wir würden hier weiterhin daran festhalten, als BL Teil
1211 der Delegation zu sein, um so die Vernetzung im BDKJ aber vor allen Dingen auch
1212 in den DBJR zu stärken.

1213 Darüber hinaus fand das [DACHS](#) sowie der Abschluss der Aktion [Zukunftszeit](#) statt.
1214 Zu beiden Aktionen haben wir bereits ausführlich beim Bundesrat berichtet.

1215 **Bewertung:**

1216 • Wir freuen uns auf die kommende **72-Stunden-Aktion** und sehen diese als
1217 große Chance für die gesamte Jugendverbandsarbeit nach der Pandemie.

1218 • Wir freuen uns sehr über die **Wahl** von Lena Bloemacher und Daniela
1219 Hottenbacher!

1220 • Die **strukturellen Prozesse** im BDKJ (DJK, Bundesvorstandsmodelle,
1221 Geschlechtergerechtigkeit) sind sehr zeitintensiv und langwierig. Unseres
1222 Erachtens braucht es einerseits teilweise mehr Mut und Offenheit für
1223 Veränderungen. Andererseits ist es ein schmaler Grat, lang gewachsene
1224 Strukturen zusammenzuhalten und Veränderungen voranzubringen.

1225 • Wir sind skeptisch, ob der von der Hauptversammlung getroffene Beschluss
1226 zur **Geschlechtergerechtigkeit** tatsächlich mit allen getroffenen Regelungen
1227 praxistauglich umsetzbar ist.

1228 • Es ist sehr ärgerlich, dass die **Satzungsänderung** auf 2023 verschoben
1229 werden muss (s. Ausblick)

1230 • Wir sehen die Initiative des BDKJ im Bereich **Digitalpolitik** als gute
1231 Möglichkeit, netzpolitische Forderungen in der Politik zu platzieren.

1232 • Die **kirchenpolitische Vernetzungsrunde** ist weiterhin ein guter Ort, um
1233 sich auf gemeinsame kirchenpolitische Strategien zu vereinbaren, sich
1234 gegenseitig zu beraten und Informationen zu Aktionen aus dem kirchlichen
1235 Kontext zu teilen.

1236 • Für die **Aufarbeitung sexualisierter Gewalt** im BDKJ wurden wichtige
1237 Schritte gegangen. Wir sind froh, den Prozess so aktiv mitgestalten zu
1238 können.

1239 • Wir investieren viel **Zeit und Ressourcen** in den BDKJ. Unserer Ansicht nach
1240 lohnt sich dieser Invest aber, weil die Prozesse relevante Auswirkungen
1241 auf uns haben und / oder wir einen Mehrwert daraus ziehen können.

1242 **Ausblick:**

1243 Wir werden die **aktuellen Fragestellungen**, wie das neue Grundsatzprogramm, die
1244 Geschlechtergerechtigkeit, das neue Bundesvorstandsmodell und das Thema
1245 Digitalpolitik sowohl im Hauptausschuss als auch in der Hauptversammlung weiter
1246 begleiten und unsere KjG-Perspektive einbringen.

1247 Durch die Vertagung der Diskussion über das zukünftige Bundesvorstandsmodell
1248 muss leider auch die **Satzungsänderung** zur Geschlechtergerechtigkeit ein weiteres
1249 Jahr auf die HV 2023 vertagt werden, da beide Thematiken zusammen beraten und
1250 beschlossen werden sollen.

1251 Wir blicken auch gespannt auf die Beschlusslagen zur **Aufarbeitung** im BDKJ. Für
1252 das nächste Arbeitsjahr werden wir uns intensiv mit der Thematik beschäftigen.

1253 **2.1.4.2 fimcap**

1254 Der Name [fimcap](#) steht für "Fédération Internationale des Mouvements de
1255 Jeunesse Catholique d'Action Paroissiale". Dieser "internationale
1256 Zusammenschluss von katholischen, auf Pfarreiebene organisierten
1257 Jugendbewegungen" bietet seinen Mitgliedsverbänden vielfältige
1258 Möglichkeiten zur interkulturellen Begegnung und politischen
1259 Meinungsbildung. Die fimcap gestaltet Kirche und Gesellschaft auf der
1260 ganzen Welt mit. Dies geschieht zum Beispiel im Europäischen Jugendforum
1261 oder durch die Anbindung an den Päpstlichen Rat für Laien im Vatikan.
1262 Derzeit besteht die fimcap aus mehr als 32 Organisationen in über 28
1263 Ländern.

1264 **Rückblick:**

1265 Im laufenden Arbeitsjahr konnten erfreulicher Weise zwei **Bureau Meetings (BMs)**
1266 in Präsenz stattfinden. Eines davon haben wir parallel zum Bundesrat in Mannheim
1267 ausgerichtet. Zudem hat im Sommer eine weitere digitale Eurokonferenz
1268 stattgefunden.

1269 Auf dieser hat sich die fimcap Europa Nachhaltigkeitsrichtlinien für ihre
1270 Zusammenarbeit erarbeitet, diese wurden mittlerweile beschlossen.

1271 Einige, sonst übliche gemeinsame Angebote, wie das **Eurocamp** fallen in diesem
1272 Jahr aus. Ab nächstem Jahr hoffen wir auf eine Normalisierung der Situation.
1273 Erfreulicherweise hat im letzten Herbst zumindest eine internationale
1274 Leiter*innenfortbildung stattfinden können.

1275 Die Ausrichtung eines **EuroCourses** durch uns zum Thema Kindermitbestimmung ist
1276 zunächst auf einen unbekanntem Zeitpunkt verschoben.

1277 Die fimcap hat erneut eine Akkreditierung für die **COP** erhalten. Neben Roman
1278 Sieler aus dem Europapräsidium waren Julius Kreiser (DV RoSt) und Felix Schmeink
1279 (DV Münster) Teil der Delegation.

1280 Das Europapräsidium und der policy pool haben trotz der Pandemie etliche
1281 **Vertretungsaufgaben** in europäischen jugendpolitischen Konferenzen und Netzwerken
1282 wahrnehmen können.

1283 Die für 2022 anstehende **Weltkonferenz** wird voraussichtlich im Herbst verkürzt
1284 digital stattfinden. Die Amtszeiten des aktuellen Weltpräsidiums sollen in
1285 diesem Rahmen um ein Jahr verlängert und ein neuer Termin im Jahr 2023
1286 vereinbart werden, da eine Durchführung im laufenden Jahr durch die Pandemie als
1287 nicht realistisch eingeschätzt wurde.

1288 Abweichend von dieser Entscheidung soll im Sommer dennoch das **Worldcamp** in
1289 Botswana stattfinden. Die Planungen und die Anmeldung laufen und auf Europaebene
1290 werden das Vor- und Nachbereitungstreffen geplant. Ob wir unsere fünf Plätze
1291 besetzt bekommen, bleibt abzuwarten.

1292 **Bewertung:**

1293 • Die Rückkehr zu Präsenztreffen auf Europaebene wurde als sehr motivierend
1294 und verbindend wahrgenommen. Die digitale Arbeitsweise erspart zwar
1295 Anreisezeiten und minimiert Kosten & Umweltbelastungen, die persönlichen
1296 Erlebnisse und das Zusammengehörigkeitsgefühl bleiben aber auf der
1297 Strecke.

1298 • Durch die fimcap-Netzwerke konnten wir gerade unsere Anliegen zur
1299 Klimapolitik, wie auch unsere jugendpolitischen Ansichten zum
1300 Pandemiemanagement und zur Impfgerechtigkeit, gut platzieren.

1301 • Die Zusammenarbeit auf Weltebene ist durch die Pandemie noch stark
1302 beeinträchtigt. Die Verschiebung der eigentlichen Weltkonferenz bringt
1303 einige Herausforderungen mit sich, sichert aber hoffentlich die Vernetzung
1304 und den Neustart nach Corona.

1305 • Wir freuen uns, dass Kim Geißler (DV Speyer) in Zukunft neben Stephen
1306 Holway (DV Hamburg) beim pool of trainers aktiv ist.

1307 • Wir sind gespannt, ob das Worldcamp wie geplant stattfinden kann und ob es
1308 uns gelingt, unsere fünf Plätze auszuschöpfen.

1309 **Ausblick:**

1310

1311 Für die Zukunft soll es eine Mischung aus digitaler und präsen-ter Zusammenarbeit auf fimcap Europa-Ebene geben.

1312 Wir wollen die fimcap weiterhin als Netzwerk nutzen und gerade in Europa auch
1313 die politische Lobbyarbeit weiter ausbauen und verstetigen. Weitere Mitglieder
1314 im policy pool sind herzlich willkommen. Meldet euch bei Interesse gerne unter
1315 international@kjpg.de.

1316 Hoffentlich lässt die Pandemie in Zukunft alle normalerweise in Europa gemeinsam
1317 getragenen Aktivitäten wieder zu, sodass zukünftig wieder mehr Kjpgler*innen
1318 unmittelbaren Kontakt zur fimcap erhalten und unser internationales Netzwerk so
1319 stärken.

1320 2.2 Außendarstellung

1321 2.2.1 Externe Kommunikation

1322 Die **externe Kommunikation** ist für uns ein Kernbereich der
1323 Außendarstellung, mit dem wir über unsere verbandlichen Medien, Social-
1324 Media-Instanzen und unsere Homepage die Kern-, Profil- und
1325 Schwerpunktthemen der Kjpg bespielen.
1326 Für den Bereich ist Babette Braun als Verbandsreferentin mit dem
1327 Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Unterstützt wurde sie bis
1328 Dezember 2021 von der studentischen Hilfskraft Tim Stormanns. Im Februar
1329 hat Lukas Huth nun diese Stelle übernommen. Bei Fragen und Anliegen könnt
1330 ihr euch an kommunikation@kjpg.de wenden.

1331 2.2.1.1 Social Media

1332 **Rückblick:**

1333 **Besonderheiten** waren im Social-Media-Bereich 2021 das dauerhaft geänderte
1334 User*innenverhalten durch die andauernde Corona-Pandemie, die digitale
1335 Jubiläumsfeier im Mai 2021 und die Beschäftigung mit vielfältigen Gottesbildern.

1336 Seit diesem Jahr nutzen wir die **Planungstools** [Agorapulse](#) und [Storrito](#) für das
1337 Management unserer Social-Media-Kanäle.

1338 Bei **Facebook** haben wir mit 217 Beiträgen 58.178 Personen erreicht, dies ist eine
1339 deutliche Steigerung zum Vorjahreszeitraum (36.886 Personen). Die
1340 Beitragsreichweite ist um 8% leicht auf 870 im Durchschnitt erreichte Personen
1341 gestiegen. Unsere Abonent*innenzahlen sind hingegen von 2.494 auf 2.278
1342 gesunken. Unsere Facebook-Community besteht überwiegend zu gleichen Teilen aus
1343 Frauen und Männern zwischen 18-44. Facebook-Stories haben bisher eine mit

1344 Instagram vergleichbar geringe Höchstreichweite von 120 Personen.

1345 Bei [Instagram](#) hat sich die Gesamtreichweite enorm gesteigert. Allein im Dezember
1346 2021 gab es einen Zuwachs von 284% bei den erreichten Konten, auf 6.707. Der
1347 Trend hält auch im Januar an. Auch die Beitragsreichweiten haben sich sehr
1348 gesteigert und den Spitzen der Facebook-Beiträge angeglichen. Unsere
1349 Abonnent*innenzahlen sind von 1.750 auf 2.089 gestiegen. Bei den Stories liegt
1350 die obere Spitze bei 737 erreichten Konten. Besonders hervorzuheben ist das
1351 Anwachsen der Interaktionen, auch von Nicht-Follower*innen. Das spiegelt wider,
1352 dass die KjG und ihre Wortmeldungen zu Themen aus Kirche und Gesellschaft über
1353 die KjG hinaus verstärkt wahrgenommen werden.

1354 Die oben genannten Statistiken beziehen sich auf den Zeitraum vom Januar 2021 –
1355 Dezember 2021. Die Vergleiche mit dem Vorjahr beziehen sich ebenfalls auf den
1356 gleichen Zeitraum.

1357 Posts, die besonders aktiv angenommen wurden:

- 1358 • Ein trüber Tag für Kinderrechte (08.06.2021)
1359 Facebook: 8.000 erreichte Personen, Insta: 1.253

- 1360 • Wir wählen! Nicht Die AfD (15.09.2021)
1361 Facebook: 2.000 erreichte Personen, Insta: 1.136

- 1362 • Solidarität mit #OutInChurch (24.01.2022).
1363 Facebook: 1.870 erreichte Personen, Insta: 5.134

1364 Darüber hinaus erzielten insbesondere unsere Posts zum Synodalen Weg, zu
1365 gesellschaftlichen bzw. politischen Aktions-/ Gedenktagen und einzelne Posts zu
1366 den Beschlüssen unserer Konferenzen eine große Reichweite.

1367 Bei den obigen Zahlen ist zu berücksichtigen, dass geteilte Posts auf Facebook
1368 in die erreichten Personen einfließen, auf Instagram dies jedoch nicht der Fall
1369 ist. Zudem haben wir bei machen Aktionen explizit im Vorfeld dazu aufgefordert,
1370 eigene Posts zu erstellen und nicht unsere zu teilen. Dies führt dazu, dass wir
1371 die Gesamtreichweite natürlich nicht mehr messen können, da nicht alle Aufrufe
1372 und Interaktionen über unseren Kanal erfolgten.

1373 **Bewertung:**

- 1374 • Unser Ziel, die Reichweite unserer Kanäle auszubauen, ist gelungen. Auch
1375 nach dem Jubiläum schafften wir es mit unseren Inhalten in viele Feeds und
1376 Storys.

1377 • Ihr teilt viele unserer Beiträge. Das freut uns sehr.

1378 • Die neuen Planungstools ermöglichen ein flexibleres Arbeiten.

1379 • Wie erwartet, gewinnt Instagram über die Zeit hinweg immer mehr an
1380 Reichweite gegenüber Facebook.

1381 **Ausblick:**

1382 Die Social-Media-Kanäle, insbesondere Instagram, werden in ihrer Bedeutung
1383 stetig größer und müssen kontinuierlich bespielt werden. Dies ist vor allem
1384 notwendig, um die Interaktionen weiterhin zu steigern.

1385 Für gemeinsame Statements / Kampagnen möchten wir auch weiterhin Sharepics und
1386 Textvorlagen für eigene Posts anbieten. Wir vermuten, dass dieses Verfahren zu
1387 einer insgesamt höheren Reichweite führt, auch wenn wir diese nicht anhand der
1388 absoluten Zahlen messen können. Wir bitten euch, uns dann zu verlinken / zu
1389 vertaggen, damit sichtbar wird, dass es sich um eine bundesweite Kampagne
1390 handelt.

1391 Unser Ziel ist es, im kommenden Jahr die Möglichkeiten der Storys bewusster zu
1392 nutzen.

1393 Darüber hinaus prüfen wir die Möglichkeiten eines Podcast.

1394 **2.2.1.2 Presse**

1395 **Rückblick:**

1396 Im Jahr 2021 / 2022 veröffentlichten wir die folgenden **Pressemitteilungen:**

1397 • KjG Bundeskonferenz - Auftakt (25.05.2021)

1398 • KjG Bundeskonferenz - Leitungswahlen (29.05.2021)

1399 • KjG Bundeskonferenz - Fazit (30.05.2021)

1400 • KjG-Stellungnahme Synodalversammlung (29.09.2021)

1401 • KjG Herbstbundesrat beginnt (21.10.2021)

1402 • KjG Herbstbundesrat Fazit Themen: Gott* – Inklusion – 0,3% + 0,7% Spende –
1403 „MachMal!“ 2022 (24.10.2021)

1404 **Themen**, zu denen wir angefragt wurden, waren: Kinderrechte ins Grundgesetz,

1405 Synodaler Weg, LGBTQIA+, Missbrauchsskandal in der Kirche und insbesondere die
1406 verbandsinterne Diskussion um vielfältige Gottessbilder. Zu letzterem haben wir
1407 eine [Zusammenstellung](#) auf unserer Homepage erstellt.

1408 **Bewertung:**

- 1409 • Wir konnten unsere Pressepräsenz im letzten Arbeitsjahr festigen: Bei
1410 gesellschaftlichen und kirchlichen Themen kommen nun sowohl Medien aus dem
1411 Kirchemfeld als auch öffentlich-rechtliche, private und internationale
1412 Medien mit Interviewanfragen auf die KjG zu.
- 1413 • Neben der Beantwortung der Anfragen durch die BL vermitteln wir diese je
1414 nach Anfrage auch gerne in den Verband an Sachausschuss-Mitglieder oder
1415 Diözesanleitungen weiter. Wir freuen uns sehr, dass wir euch so als
1416 Verband einbeziehen können.
- 1417 • Es gab innerhalb wie außerhalb des Verbandes große Aufmerksamkeit und
1418 positive Reaktionen zu unserer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, auch von
1419 anderen Jugendverbänden. Es ist auf diese Weise gelungen, den
1420 gesellschaftlichen sowie kirchlichen Diskurs mitzugestalten.

1421 **Ausblick:**

1422 Damit die KjG weiterhin in der Presse präsent bleibt, gilt es, die
1423 Pressekontakte und -mitteilungen auszubauen.

1424 **2.2.1.3 Homepage**

1425 Unsere neue [Homepage](#) ist als Wordpress-Multi-Site-Netzwerk konzipiert,
1426 sodass **Diözesanverbände** diese ebenfalls nutzen können und wir das Hosting
1427 und die Wartung übernehmen.

1428 **Rückblick:**

1429 Viele **DVs** testen aktuell die Möglichkeit der Multisite-Homepage für sich, manche
1430 nutzen die Homepage bereits im Produktivmodus. Bei Interesse an der Nutzung sind
1431 Peter, Babette und Simon die richtigen Ansprechpersonen. Für die Umsetzung des
1432 Projekts werden wir von einer externen Firma unterstützt.

1433 Es ist ebenfalls vorgesehen, dass **Pfarr-/Ortsgruppen und Bezirke** das Design
1434 nutzen können. Ein Hosting und den damit verbundenen Support ist allerdings
1435 aufgrund der Kapazitäten in der Bundesstelle nicht möglich. Hier planen wir, das
1436 komplette Paket zum Selbsthosting zur Verfügung zu stellen. Die Umsetzung ist in
1437 den finalen Schritten.

1438 Die neue Homepage wird seit ihrem Relaunch Anfang 2021 regelmäßig mit allen
1439 neuen **Inhalten** gefüttert. Ein paar Seiten, beispielsweise die der Gremien des
1440 Bundesverbandes, stehen noch aus. Für das Verfassen der Texte sind die
1441 jeweiligen Gremien selbst verantwortlich. Auch im Backend, also in der
1442 technischen Ausstattung, wird die Homepage immer wieder mit Plugins verbessert.
1443 Falls ihr als DV ein Plugin benötigt, könnt ihr dieses bei uns anfragen. Hierfür
1444 haben wir ein Verfahren zur Prüfung von Plugins entwickelt.

1445 **Bewertung:**

- 1446 • Nach dem Wechsel in der Bundesleitung musste viel Wissen erneut angeeignet
1447 werden, da wenig dokumentiert war. Dies verzögerte auch den Launch der
1448 Standalone-Version für Pfarreien, was sehr ärgerlich ist.
- 1449 • Die Homepage ist technisch deutlich besser als die alte Version und
1450 ermöglicht z.B. eine sinnvolle Darstellung auf Mobilgeräten. Sie ist
1451 leichter zu bedienen und ermöglicht gemeinsames redaktionelles Arbeiten.
- 1452 • Die DVs können ihre Homepages selbständig inhaltlich gestalten. Technische
1453 Supportanfragen konnten in der Regel gut gelöst werden.

1454 **Ausblick:**

1455 Wie bereits benannt, stehen noch einzelne Seiten aus, die gefüllt werden sollen.
1456 Ein weiterer Punkt ist die Suchmaschinenoptimierung (SEO) der Seite.
1457 Da uns verschiedene Fragen mehrfach von unterschiedlicher Seite erreichen,
1458 überlegen wir die Erstellung eines Homepage-FAQs.
1459 Die Standalone-Version für Pfarreien soll möglichst bald veröffentlicht werden.
1460 Wichtig ist uns hierbei jedoch, dass wir dazu auch Begleitmaterial (Anleitung)
1461 zur Verfügung stellen.

1462 **2.2.2 Netzwerk-, Lobby- und Kontaktarbeit**

1463 **Rückblick:**

1464 Wir haben uns vorgenommen, nochmal mehr in Netzwerk- und Lobbyarbeit zu
1465 investieren. Wir wollten bestehende Netzwerke erhalten und verstärkt in neue
1466 investieren. Die **Übergabe von Netzwerken** ist abgeschlossen, sodass hier die
1467 Pflege weiter vorangetrieben werden kann. Wir werden zu verschiedenen Bereichen
1468 von Netzwerkpartner*innen **angefragt**. Bei MISEREOR beispielsweise haben wir einen
1469 Artikel zu Jugendverbandsarbeit und Corona eingebracht und auch für die
1470 Katechetischen Blätter oder für den Reader des IDA e.V. (Informations- und
1471 Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit) wurden wir für Artikel
1472 angefragt.

1473 Ein **parlamentarisches Frühstück** im November musste leider abgesagt werden,
1474 sodass wir weiterhin auf Gelegenheiten zur Stärkung politischer Kontakte warten.

1475 Hier haben wir alle **neu gewählten Bundestagsabgeordneten** angeschrieben, um uns
1476 und unsere Themen für Gespräche anzubieten (s. Kapitel 1.1.1).

1477 **Bewertung:**

- 1478 • Wir werden als Ansprechpartner*innen und Expert*innen v.a. im kirchlichen
1479 Spektrum für Kinderrechte, Beteiligungsmöglichkeiten, Kinderschutz und
1480 Diversität bzw. Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt wahrgenommen und
1481 erhalten Anfragen dazu.
- 1482 • Die Pandemie erschwert Lobby- und Kontaktarbeit grundsätzlich.
- 1483 • Dennoch können wir einige Erfolge im Ausbau von Netzwerk-, Lobby- und
1484 Kontaktarbeit verzeichnen, was uns sehr zufrieden stimmt.
- 1485 • Die spärlichen Möglichkeiten zur Vernetzung haben wir gut genutzt, um uns
1486 und die Themen der KjG ins Spiel zu bringen.

1487 **Ausblick:**

1488 Wir hoffen auf ein baldiges Nachholen des parlamentarischen Frühstücks in Berlin
1489 und nehmen uns gezielt vor, über die Inhalte unseres Briefes und die Themen des
1490 Verbandes allgemein ins Gespräch zu kommen. Politische Kontakte sollen
1491 perspektivisch zu Fachgesprächen führen. Außerdem soll der Austausch mit
1492 Politiker*innen im Rahmen unserer Veranstaltungen stattfinden, wo es sich
1493 sinnvoll anbietet.

3 LEITUNG NACH INNEN

1494 **3.1 Gremienarbeit**

1495 Unsere beiden Konferenzen, die Bundeskonferenz (Buko) und der Bundesrat
1496 (Bura), tagen insgesamt dreimal jährlich und entscheiden über Ziele,
1497 Positionen und Aktionen des KjG-Bundesverbandes. Die Buko ist dabei das
1498 höchste beschlussfassende Gremium der KjG. Auf den Konferenzen legt die
1499 Bundesleitung Rechenschaft über ihre geleistete Arbeit ab und es finden
1500 Wahlen statt. Hier wird die inhaltliche Ausrichtung des Verbandes
1501 festgelegt. Unsere Ausschüsse und Arbeitsgruppen beschäftigen sich mit
1502 einem bestimmten Thema oder Projekt und bereiten verbandliche Aktionen zu
1503 diesen vor.

1504 3.1.1 Bundeskonferenz 2021

1505 **Rückblick:**

1506 Auch im Jahr 2021 konnten wir weitere Erfahrungen bei der Durchführung einer
1507 **digitalen Bundeskonferenz** sammeln. Zumindest konnten dieses Mal einige
1508 Delegationen gemeinsam von einem Ort aus teilnehmen.

1509 Das **Jubiläum** musste bekanntermaßen auch im digitalen Raum gefeiert werden.

1510 **Bewertung:**

- 1511 • Jubiläum und Bundeskonferenz waren anders als gewünscht, aber insgesamt
1512 erfolgreich.

1513 **Ausblick:**

1514 Es bleibt die Hoffnung auf eine kommende Bundeskonferenz in Präsenz. Sollte es
1515 anders kommen, haben wir weitere Erfahrungen und Learnings gesammelt, die wir
1516 bei der Planung und Durchführung umsetzen können.

1517 3.1.2 Bundesrat

1518 3.1.2.1 Herbst 2021

1519 **Rückblick:**

1520 Der Herbst-Bundesrat fand vom 22. - 24.10.2021 in Mannheim mit ca. 50
1521 Delegierten und beratenden Gästen statt.

1522 **Bewertung:**

- 1523 • Das Präsenzformat tat der Versammlung und uns unglaublich gut.
- 1524 • Die Tagesordnung war sehr voll, trotzdem wurde vieles intensiv diskutiert
1525 und weiter vorangebracht.

1526 **Ausblick:**

1527 Wir hoffen auf normalisierte Abläufe für die anstehenden Bundesräte. Der nächste
1528 Bundesrat findet vom 21. - 23. Oktober 2022 in Fulda statt.

1529 3.1.3 Bundesleitung

1530 **Rückblick:**

1531 In einem kurzen, aber vollen Herbst sind wir als **neues Team** gestartet. Der Start

1532 ist gut angelaufen und wir sind weiterhin dabei, uns als Team miteinander
1533 einzuspielen. Das benötigt durchaus Zeit, die wir aber gerne bereit sind zu
1534 investieren. Ein großes Thema, mit dem wir uns häufig beschäftigen, ist, wie wir
1535 mit der aktuellen **Arbeitsbelastung** gut umgehen können. Durch den hohen digitalen
1536 Aufwand und zusätzliche Absprachebedarfe wie bspw. für die Großveranstaltung und
1537 die frühzeitige Buko laufen wir derzeit in einem Bereich, der ein hohes
1538 Energielevel fordert. Vor allen Dingen die anhaltende Pandemiesituation und das
1539 Wegbrechen analoger Kontaktmöglichkeiten fordern uns zunehmend heraus.

1540 **Bewertung:**

- 1541 • Wir haben gut als Team zusammengefunden.
- 1542 • Wir nehmen uns regelmäßig immer wieder bewusst vor, uns als Team aber auch
1543 als Einzelpersonen im Team in den Blick zu nehmen. Das gelingt uns in
1544 unregelmäßigen Abständen schon sehr gut.
- 1545 • Wir versuchen, in größerer Regelmäßigkeit auf unsere Energielevel zu
1546 schauen.
- 1547 • Inhaltlich wünschen wir uns noch mehr Zeit für visionäre bzw. strategische
1548 Aufstellung.
- 1549 • Die enorm hohe Arbeitsbelastung nehmen wir an. Wir begegnen der
1550 Herausforderung, uns und die verbandlichen Bedarfe in den Blick zu nehmen
1551 durch Prioritätensetzung und thematisieren Fürsorgestrategien.

1552 **Ausblick:**

1553 Für das weitere Jahr steht an, dass wir die Übergabe im BL-Team in den Blick
1554 nehmen und einen Wechsel zum September hin gut und zielführend gestalten.

1555 **3.1.4 Ausschüsse**

1556 Sachausschüsse (SAS) werden von der Bundeskonferenz eingesetzt, um die
1557 Arbeit bundesverbandlicher Organe zu unterstützen. Die Mitglieder werden
1558 von der Bundeskonferenz oder vom Bundesrat in geschlechtergerechter
1559 Besetzung gewählt. Die BL legt die Ergebnisse von Ausschüssen den
1560 bundesverbandlichen Organen vor. Sachausschüsse sind selbstständig
1561 antragsberechtigt.

1562 Für unsere drei Kern- und Profithemen haben wir Sachausschüsse
1563 eingerichtet, in denen die Bearbeitung der Themen erfolgt.

1564 3.1.4.1 SAS Spiritualität und Glaube

1565 **Rückblick:**

1566 Mitglieder des SAS sind: Andreas Münstermann (DV Aachen), Anna Hans (DV
1567 Paderborn), Dominik Müller (DV Rottenburg-Stuttgart), Florian Janßen (DV
1568 Aachen), Johanna Becker (DV Trier/LAG Bayern), Stephan Nüßlein (DV Passau),
1569 Verena Salzmann (DV Berlin). Begleitet wurde der Ausschuss durch Yu (BL).

1570 Alle Infos über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr sind im Ausschuss-Bericht zu
1571 finden.

1572 **Bewertung:**

- 1573 • Der SAS Glaube und Spiritualität hat im vergangenen Jahr viel Arbeit
1574 geleistet. Das führte in der Begleitung dazu, dass viele Projekte zwischen
1575 Ausschuss und BST zu koordinieren waren. Das ist uns gut gelungen.
- 1576 • Unzufriedenstellend ist, dass das Projekt „KjG ist Kirche“ nicht
1577 fertiggestellt ist. Durch den Wechsel in Besetzung und Begleitung des SAS
1578 musste hier eine Neuaufstellung passieren.
- 1579 • Auch, wenn der SAS leider nie komplett vollständig zusammenkam, ist die
1580 Arbeit sehr konstruktiv und vielfältig.

1581 **Ausblick:**

1582 Der SAS wird hoffentlich wieder eingerichtet, um das vielschichtige Thema
1583 weiterhin zu begleiten. In diesem Fall müssen alle Stellen, wie in der
1584 Wahlausschreibung beschrieben, neu besetzt werden.

1585 3.1.4.2 SAS Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt

1586 **Rückblick:**

1587 Mitglieder des SAS sind: Johanna Chlechowicz (LAG Bayern), Paul Kortüm-Jung (DV
1588 Essen), Quinn Spiegel (DV Paderborn), Stefan Schmidt (DV Freiburg), Hannah
1589 Swoboda (DV Aachen) und Emily Klotz (DV Augsburg). Begleitet wurde der Ausschuss
1590 durch Rebekka (BL) sowie punktuell von Babette Braun (Verbandsreferentin).

1591 Alle Infos über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr sind im Ausschuss-Bericht zu
1592 finden.

1593 **Bewertung:**

- 1594 • Die rein digitale Zusammenarbeit und das verkürzte Arbeitsjahr haben den

1595 Ausschuss vor Herausforderungen gestellt und bei der Erfüllung seiner
1596 selbst gesteckten Ziele behindert. Gerade für die Umsetzung des Podcasts
1597 wäre eine Einweisung und Übung mit der Technik an einem Ort nötig gewesen.
1598 Stattdessen hat der Ausschuss das Beste aus der Situation gemacht und sich
1599 inhaltlich fortgebildet im Bereich Interviewtraining und das Konzept
1600 weiter verfeinert. Einer Umsetzung steht jetzt also nicht mehr viel im
1601 Weg.

1602 • Mit der Arbeitshilfe „Geschlechtervielfalt in der praktischen
1603 Jugendarbeit“ und dem „Vielfaltscheck“ für alle unteren Ebenen, kann der
1604 Bundesverband dank des Engagements des Ausschusses weiterreichendes
1605 Material für alle KJGler*innen zum Thema [zur Verfügung stellen](#).

1606 • Insgesamt zeichnet sich der Ausschuss durch eine hohe fachliche Expertise
1607 aus, die die Erarbeitung von Materialien in diesem Umfang erst möglich
1608 macht.

1609 **Ausblick:**

1610 Der SAS wird hoffentlich wieder eingerichtet, um das vielschichtige Thema
1611 weiterhin zu begleiten. In diesem Fall müssen alle Stellen, wie in der
1612 Wahlausschreibung beschrieben, neu besetzt werden.

1613 Wenn er erneut eingerichtet wird, hat er im kommenden Jahr mit der weiteren
1614 inhaltlichen Begleitung der Satzungsprozesse, Mitgestaltung der
1615 Großveranstaltung, der Umsetzung des Podcast und der Weiterentwicklung
1616 inklusiver geschlechtersensibler Sprache schon einige Projekte.

1617 **3.1.4.3. SAS Partizipation und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen**

1618 **Rückblick:**

1619 Mitglieder des SAS sind: Clara Löw (DV Mainz), Dominik Meyer (DV Berlin), Jana
1620 Kosky (DV Aachen), Lisa Fischer (DV Eichstätt), Max Klausen (DV Bamberg).
1621 Begleitet wurde der Ausschuss durch Yu (BL).

1622 Alle Infos über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr sind im Ausschuss-Bericht zu
1623 finden.

1624 **Bewertung:**

1625 • Im SAS findet sich eine hohe Fachkompetenz im Bereich Partizipation und
1626 Teilhabe von Kindern und Jugendlichen. Das zeigt sich unter anderem in der
1627 Bandbreite der Themen, die der SAS bearbeitet.

1628

1629 • Der Fokus auf Inklusion und die Weiterentwicklung der Möglichkeiten in der KJG hat durch den Ausschuss eine große Unterstützung erfahren.

1630 • Besonders schätzen wir den Blick dafür, wie Ergebnisse konkret
1631 transportiert werden können. Durch die breite Verteilung der DVs kommen
1632 hier auch viele gewinnbringende Verbandserfahrungen zusammen, die die
1633 Arbeit hilfreich unterstützen.

1634 • Die Entscheidung, LautStark! in diesem Ausschuss zu verorten, scheint uns
1635 eine sehr gute Entscheidung gewesen zu sein.

1636 **Ausblick:**

1637 Der SAS wird hoffentlich wieder eingerichtet, um das vielschichtige Thema
1638 weiterhin zu begleiten. In diesem Fall müssen alle Stellen, wie in der
1639 Wahlausschreibung beschrieben, neu besetzt werden.

1640 In der kommenden Amtszeit wird die Planung von LautStark! einen zunehmenden
1641 Schwerpunkt einnehmen. Darüber hinaus ist die Arbeit zu weiteren Themen aber
1642 auch denkbar und gern gesehen.

1643 **3.1.4.4 Bundeswahlausschuss**

1644 Der Bundeswahlausschuss (BWA) ist verantwortlich für die Ausgestaltung
1645 aller Wahlen auf Bundeskonferenzen und Bundesräten. Für die
1646 Bundesleitungswahlen übernimmt er ebenfalls das Ausschreibungs- und
1647 Bewerbungsverfahren. Der BWA unterstützt zudem bei der
1648 Kandidat*innensuche.

1649 **Rückblick:**

1650 Mitglieder des BWA sind: Barbara Kockmann (DV Münster), Lena Bloemacher (DV
1651 Köln), Noah Herschbach (DV Köln), Simon Hinz (DV Aachen). Begleitet wurde der
1652 Ausschuss durch Yu (BL).

1653 Alle Infos über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr sind im Ausschuss-Bericht zu
1654 finden.

1655 **Bewertung:**

1656 • Die Arbeit im BWA lief schnell und unkompliziert. Die Abwicklung der
1657 Wahlen zur Geistlichen Leitung liefen reibungslos.

1658 • In diesem Arbeitsjahr gab es einen hohen Kommunikationsbedarf zwischen den

1659 Sitzungen. Dieser war hilfreich, um die verteilten Aufgaben umzusetzen.

- 1660 • Die Mitglieder des BWA bringen viel Energie und eine hohe Verlässlichkeit
1661 zur Erledigung anfallender Aufgaben mit. Das freut uns ungemein.

1662 **Ausblick:**

1663 Auf der Bundeskonferenz sind einige Stellen neu zu besetzen, wie in der
1664 Wahlausschreibung beschrieben. Für die Zukunft wünschen wir uns, dass der BWA
1665 gut besetzt ist und im Idealfall möglichst viele Regionen bzw. DVs abdeckt.

1666 **3.1.4.5 Internationaler Ausschuss**

1667 **Rückblick:**

1668 Mitglieder des Internationalen Ausschuss (IA) sind: Simone Pielok (DV Essen),
1669 Katinka Zötzl (DV Würzburg), Manuela Soller (DV München & Freising), Markus
1670 Peier (DV Mainz), Paul Albrecht (DV Berlin) und Maurice Richter (DV Münster).
1671 Begleitet wird der Ausschuss durch Rebekka (BL).

1672 Alle Infos über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr sind im Ausschuss-Bericht zu
1673 finden.

1674 **Bewertung:**

- 1675 • Die Arbeit des Ausschusses war geprägt von einer hohen Zuverlässigkeit und
1676 großer Einsatzbereitschaft. Nur so konnte die Vertretung in der fimcap und
1677 die Vorbereitung des klimapolitischen Bildungswochenendes oder die Social
1678 Media / Homepage Bearbeitung so erfolgen.
- 1679 • Auch die Ausrichtung und Begleitung des Bureau Meetings parallel zum BuRa
1680 war nur durch das Engagement des Ausschusses möglich.

1681 **Ausblick:**

1682 Auf der Bundeskonferenz sind einige Stellen neu zu besetzen, wie in der
1683 Wahlausschreibung beschrieben. Auch weiterhin plant der IA die enge Begleitung
1684 der fimcap Aktivitäten. Die darüber hinaus gehenden Agendaideen wird der
1685 Ausschuss im Rahmen der Konferenz vorstellen und mit euch besprechen.

1686 **3.1.4.6 Satzungsausschuss**

1687 Der Bundessatzungsausschuss (BSA) hat die Aufgabe, zur Genehmigung
1688 eingereichte DV-Satzungen zu prüfen und der Bundesleitung eine Genehmigung
1689 zu empfehlen oder begründet abzulehnen. Darüber hinaus berät er die
1690 Bundesleitung in der Weiterentwicklung und Auslegung der Bundessatzung.

1691 **Rückblick:**

1692 Mitglieder des BSA sind: Lisa Buchenberg (DV Augsburg), Katharina Klein (DV
1693 Bamberg), Volker Andres (DV Köln) und Massimo Zanoner (DV Fulda / DV München &
1694 Freising). Begleitet wird er durch Simon (BL).

1695 Alle Infos über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr sind im Ausschuss-Bericht zu
1696 finden.

1697 **Bewertung:**

1698 • Der BSA hat im Sommer nicht getagt, dadurch sind zeitweise leider auch
1699 Genehmigungen von in diesem Zeitraum eingereichten DV-Satzungen
1700 liegengeblieben.

1701 • Seit Oktober arbeitet der BSA intensiv und effektiv und konnte den
1702 Bearbeitungsstau schnell aufholen. Möglich ist dies nur durch die hohe
1703 persönliche Einsatzbereitschaft seiner Mitglieder. Die Beratung durch den
1704 BSA sehen wir als großen Mehrwert.

1705 • Das neu festgelegte Genehmigungsverfahren beschleunigt die
1706 Bearbeitungszeit im Satzungsausschuss selbst und erleichtert die
1707 Prüfabläufe.

1708 **Ausblick:**

1709 Auf der Bundeskonferenz sind einige Stellen neu zu besetzen, wie in der
1710 Wahlausschreibung beschrieben. Wir würden uns über einen voll besetzten
1711 Satzungsausschuss sehr freuen, um die Arbeitslast gut verteilen zu können.

1712 **3.1.4.7 SAS Jubiläum**

1713 **Rückblick:**

1714 Mitglieder des SAS sind: Isabell Prothmann (DV München & Freising/Eichstätt),
1715 Daniel Bednarz (DV Köln) und Lisa Kriesinger (DV Würzburg) mit. Begleitet wurden
1716 sie von Marc (ehemalige BL).

1717 Wie geplant hat der Ausschuss im Rahmen des Bundesrates die Ergebnisse seiner
1718 Abschlussreflektion vorgestellt. Damit endete planmäßig die Arbeit des
1719 Ausschusses.

1720 Die Veröffentlichung und Bestellbarkeit der Chronik steht leider immer noch aus.
1721 Durch die Übergabe sind hier leider ein paar Dinge auf der Strecke geblieben.

1722 **Bewertung:**

1723 • Leider konnte der Ausschuss weder in Gänze noch in Präsenz einen dicken
1724 Applaus für den großartigen Einsatz und ebenso zu bewertender
1725 Veranstaltung, unter den wirklich sehr widrigen Bedingungen, einsammeln.

1726 • Einfach nochmal ein fettes Dankeschön!

1727 • Die Verzögerungen bei der Veröffentlichung der Chronik stellen uns nicht
1728 zufrieden, liegen aktuell aber in externen Händen beim Layout. Wir hoffen,
1729 dass sich die Mühe dennoch lohnt und sich viele über und auf die Chronik
1730 freuen.

1731 3.1.4.8 Sachausschuss Großveranstaltung 2022

1732 **Rückblick:**

1733 Mitglieder des SAS sind: Alexander Rose (DV Rottenburg-Stuttgart), Emily Klotz
1734 (DV Augsburg), Felix Preu (DV Freiburg), Lea Franz (DV Mainz), Andreas
1735 Münstermann (DV Aachen), Michael Sußbauer (DV Eichstätt) und Vanessa Palten (DV
1736 Köln). Begleitet wird der Ausschuss durch die Projektleitung Hanna Volkenand (DV
1737 Freiburg) und Rebekka (BL). Beratend begleitet zudem Peter Dübbert (GF) den
1738 Sachausschuss.

1739 Alle Infos über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr sind im Ausschuss-Bericht zu
1740 finden.

1741 **Bewertung:**

1742 • Die Aufgabenvielfalt, die der Sachausschuss bearbeitet, ist groß und
1743 umfassend. Leider war es nicht überall so einfach, zusätzliche
1744 zuverlässige Mitglieder für einige der Unterteams zu finden.

1745 • Die Unsicherheiten durch die Pandemie haben zusätzliche Kapazitäten
1746 benötigt.

1747 • Gerne hätte sich der Ausschuss häufiger in Präsenz getroffen auch, um sich
1748 auf persönlicher Ebene noch besser kennenzulernen vor der Aufgabe, eine so
1749 große Veranstaltung gemeinsam zu wuppen.

1750 • Die Motivation hoch zu halten war nicht immer leicht. Dennoch hat der
1751 Ausschuss immer sehr kontinuierlich weitergearbeitet und nie den Mut
1752 verloren.

1753 **Ausblick:**

1754 In den kommenden Monaten stehen die abschließende Planung und Durchführung der

1755 Veranstaltung an. Im Anschluss findet noch eine Reflexion im Ausschuss sowie auf
1756 dem Bundesrat im Herbst statt.

1757 **3.1.5 Arbeitsgruppen**

1758 Arbeitsgruppen können entweder von der Bundeskonferenz, dem Bundesrat oder
1759 der Bundesleitung eingerichtet werden, um Themen durch Interessierte aus
1760 dem Verband zu unterstützen. Mitglieder von Arbeitsgruppen werden nicht
1761 gewählt. Arbeitsgruppen sind nicht antragsberechtigt.

1762 **3.1.5.1 AG Mitgliedergewinnung und -pflege**

1763 Die AG Mitgliedergewinnung und -pflege (AGM) besteht seit 2012 und
1764 arbeitet seitdem an unterschiedlichen Aufträgen und Projekten. Seit Mitte
1765 2020 steht v.a. der Wettbewerb Menschenskinder und die Gewinnung neuer
1766 Mitglieder für die Kinderstufe im Mittelpunkt der Arbeit.

1767 **Rückblick:**

1768 Mitglieder der AG sind: Stefan Schmidt (DV Freiburg), Julia Engelhardt (DV
1769 Rottenburg-Stuttgart), Emily Klotz (DV Augsburg), Veronica Rohn (DV Aachen),
1770 Teresa Schöning (DV Mainz). Begleitet wird die AG durch Simon (BL) und Lioba
1771 Jordan (Referentin).

1772 Alle Infos über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr sind im AG-Bericht zu
1773 finden.

1774 **Bewertung:**

- 1775 • Uns begeisterten die hohe persönliche Einsatzbereitschaft und Kreativität,
1776 welche die Mitglieder einbringen.
- 1777 • Die Zusammenarbeit erleben wir als sehr sorgfältig und vertrauensvoll
1778 miteinander.
- 1779 • Die Mitglieder der AG sind mit ihren Rollen aktuell unterschiedlich in die
1780 KJG eingebunden. Das Zusammentreffen dieser Perspektiven und das
1781 Entwickeln von Ideen für andere Verbändler*innen sehen wir als großen
1782 Mehrwert für den Bundesverband.

1783 **Ausblick:**

1784 Derzeit zählt die AGM fünf Mitglieder aus verschiedenen Diözesanverbänden, von

1785 denen sich eine Person jedoch aktuell eine Auszeit nimmt. Wir sind daher auf der
1786 Suche nach neuen AG-Mitgliedern und hoffen auf neue Gesichter nach der Buko.
1787 Sprecht einfach Lioba, Simon oder eins der AG-Mitglieder an!

1788 **3.1.5.2 Social-Media-Team**

1789 Das Social-Media-Team unterstützt die Bundesstelle und Sachausschüsse bei
1790 Projekten oder Aktionen im digitalen Bereich. Es probiert neue Werkzeuge
1791 aus und setzt auch selbst Kampagnen um.

1792 **Rückblick:**

1793 Mitglieder sind: Carolin Boot (DV Köln), Michael Grundler (DV Regensburg), Ina
1794 Neumann (DV Köln, bis Mai 2021), Stefan Schmidt (DV Freiburg). Begleitet wird
1795 das Team durch Babette Braun (Referentin).

1796 Das Social-Media-Team übernahm folgende Aufgaben:

- 1797 • Eröffnungsvideo für Eröffnung digitale Jubiläumsshow
- 1798 • Unterstützung des interaktiven Teils der Jubiläums-Show
- 1799 • Post-Gestaltung für die #fairhandeln-Challenge im Sommer 2021
- 1800 • Postreihe zur Umfrage Revision der Schwerpunktthemen
- 1801 • Story-Reihe als Adventsaktion
- 1802 • Erstellung eines Reels für MachMal!
- 1803 • Test diverser Apps und Programme, darunter [CutStory](#), [Canva](#) und [Storrito](#)

1804 **Bewertung:**

1805 Das Social-Media-Team hat sich in ein gutes dezentrales Arbeiten eingefunden und
1806 konnte durch die erprobten Apps immer selbständiger arbeiten. Das ermöglichte
1807 die Umsetzung vieler kleiner Projekte. Insgesamt können Kreativität, Neugierde
1808 auf technische Neuheiten und die jeweiligen persönliche Interessen eingebracht
1809 werden.

1810 **Ausblick:**

1811 Das Team wünscht sich Verstärkung und möchte weiter experimentell arbeiten
1812 können. Kommt bei Interesse gerne auf Babette oder eines der Team-Mitglieder zu.

1813 Inhaltlich steht an, das Verfahren zur Übernahme von Social-Media-Posts zu
1814 festigen und verstärkt Aufgaben auf der Homepage zu übernehmen. Darüber hinaus
1815 hoffen wir auf Unterstützung bei anstehenden Präsenzveranstaltungen.

1816 3.1.6 Kommissionen

1817 Kommissionen können von der Bundeskonferenz eingesetzt werden, um die
1818 Weiterentwicklung der Satzung, der Grundlagen und Ziele oder der
1819 Ausarbeitung bestimmter komplexer Themen (bspw. Beitragsmodelle) der KjG
1820 zu bearbeiten. Sie sind geschlechtergerecht zu besetzen. Mitglieder von
1821 Kommissionen müssen entweder gewählte Diözesanleitungen oder
1822 Vorstandsmitglieder der Landesarbeitsgemeinschaften sein. Jede Kommission
1823 legt sowohl dem Bundesrat als auch der Bundeskonferenz gegenüber Bericht
1824 ab.

1825 Derzeit sind keine Kommissionen eingerichtet.

1826 3.2 Vernetzung

1827 3.2.1 Interne Kommunikation

1828 3.2.1.1 Newsletter

1829 **Rückblick:**

1830 Den monatlichen Newsletter empfangen momentan 1.039 (Vorjahr: 1.176)
1831 Nutzer*innen. Mit einer stabilen Öffnungsrate von 39% (Vorjahr: 40%) und
1832 Klickraten von 21% (Vorjahr: 25%) wird der Newsletter konstant **gut genutzt**. Laut
1833 Provider-Angaben können Klickraten > 10% als gut eingestuft werden.

1834 Anfang des Jahres haben wir den Versand des Newsletters technisch durch das
1835 Hinterlegen eines DKIM-Eintrags optimiert, sodass nun deutlich weniger Mails im
1836 **Spam** landen sollten als bisher.

1837 Mehrere **DVs** nutzen ebenfalls CleverReach sowie unsere Designvorlage für ihren
1838 DV-eigenen Newsletter. Bei Interesse könnt ihr gerne auf Lukas oder Simon
1839 zukommen.

1840 **Bewertung:**

- 1841 • Wir sind mit dem Newsletter an sich zufrieden und glauben, dass wir eine
1842 gute Mischung aus Ehrenamtlichen im Verband und Referent*innen mit den
1843 dort platzierten Infos erreichen.

1844 **Ausblick:**

1845 Wir möchten an der soliden Nutzung des Newsletters festhalten, um ihn als
1846 weiteres Kommunikationsmittel in alle Ebenen hinein bespielen zu können.

1847 Im Laufe des Jahres wird unser Provider [CleverReach](#) auf einen neuen Editor
1848 wechseln, dessen Funktionalität wir dann ebenfalls nutzen möchten.

1849 **3.1.1.2 Wissensmanagement**

1850 **Rückblick:**

1851 Die Fertigstellung der Wissensdatenbank wurde aufgrund anderweitiger Prioritäten
1852 nicht abgeschlossen. Es fehlen noch kleinere Bearbeitungsschleifen zur
1853 Optimierung über die MiDa. Zusätzlich muss das Umsetzungskonzept finalisiert und
1854 transportiert werden.

1855 **Bewertung:**

- 1856 • Es stellt uns unzufrieden, dass dieses Projekt noch nicht abgeschlossen
1857 ist. Die benötigten Kapazitäten wurden im Bereich Geschäftsführung
1858 anderweitig eingesetzt.

1859 **Ausblick:**

1860 Die Wissensdatenbank ist bis zur Bundeskonferenz fertig gestellt und kann dann
1861 endlich ihre volle Wirkung entfalten.

1862 **3.1.1.3 Kooperationen im Verband**

1863 **Rückblick:**

1864 Trotz der **erschwerten Austauschmöglichkeiten** durch die Pandemie gab es in
1865 vergangener Zeit gleich **mehrere Kooperationen** im Verband. Sowohl die LAG NRW
1866 („[Mittendrin statt außen vor](#)“, „[Katholisch, jung, geimpft](#)“), der DV Fulda („[126](#)
1867 [Gründe](#)“) und die KjG Limburg („[Anti-Palmöl-Challenge](#)“) haben Aktionen gestartet,
1868 die innerverbandlich reichweitenstark aufgegriffen wurden.

1869 Auch darüber hinaus gibt es eine große Bereitschaft, sich gegenseitig zu
1870 unterstützen: bei thematischen Anliegen, der Verbreitung von
1871 Stellenausschreibungen oder Moderation und Protokoll für Dikos.

1872 Die **Politlist** ist dabei ein gut genutztes Medium, um Themen und Anliegen unter
1873 den DVs zu verteilen.

1874 Auch in der Vorbereitung von Dikos gab es einen Austausch mit Blick auf
1875 **Hygienemaßnahmen und -konzepte**, in dem wir gerne unterstützt und vernetzt haben.

1876 **Bewertung:**

- 1877 • Wir freuen uns sehr darüber, dass ihr inhaltliche Themen angeht und
1878 verbandliche Aktionen initiiert.
- 1879 • Den gegenseitigen Austausch und die Unterstützung bewerten wir als großen
1880 Mehrwert für den Verband!

1881 **Ausblick:**

1882 Auch in Zukunft unterstützen wir die gegenseitige Kooperation nach Kräften und
1883 vernetzen euch gerne miteinander.

1884 **3.1.2 Netzwerkarbeit in der KjG**

1885 **3.1.2.1 KjGay**

1886 Die KjGay ist ein Netzwerk und Initiative von LGBTQIA+ Menschen innerhalb
1887 der KjG im Bundesgebiet. Seit der Jahrtausendwende machen sie sich stark
1888 für die Vielfalt der Sexualitäten und Geschlechter in Kirche und
1889 Gesellschaft. Als Netzwerk ist die KjGay immer offen für alle
1890 Interessierten, die sich mit den Themen „Sexuelle Vielfalt“ und
1891 „Geschlechtervielfalt“ auseinandersetzen möchten.

1892 **Rückblick:**

1893 Aktuell engagieren sich im Kernteam der Netzwerks KjGay auf Bundesebene: Daniel
1894 Goldfuß (DV Bamberg), Florian Janßen (DV Aachen), Hannah Swoboda (DV Aachen),
1895 Katharina Volk (DV Rottenburg-Stuttgart), Judith Oehl (DV Köln), Marie Spieker
1896 (DV Essen), Quinn Spiegel (DV Paderborn). Begleitet wird die Arbeit von Rebekka
1897 (BL).

1898 Das Kernteam hat sich ab Herbst regelmäßig zu Videokonferenzen und einem
1899 digitalen Klausurtag getroffen.

1900 Das Format des **Stammtisches** wurde erneut bewertet und vorerst eingestellt.

1901 Das Team wurde als **Expertise-Pool** regelmäßig angefragt und hat auch einige
1902 Presseanfragen wahrgenommen.

1903 Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit hat die KjGay den eigenen [Account](#) bespielt und
1904 sich zudem an einigen Stellen in die Gestaltung des [Bundesverbands-Accounts](#)
1905 eingebracht.

1906 Für eure Arbeit vor Ort könnt ihr bald Regenbogenseelenbohrer-**Aufkleber** in der
1907 BST bestellen.

1908 Für den Kathotag und die Großveranstaltung bereitet das Team Workshops und
1909 Mitmachangebote vor.

1910 **Bewertung:**

1911 • Ein früherer „Wiedereinstieg“ nach der Sommerpause wäre gut gewesen, ließ
1912 sich terminlich aber leider nicht umsetzen. Alle haben es sehr bedauert,
1913 dass kein Treffen in Präsenz möglich war.

1914 • Die Rückmeldungen zum Stammtisch waren gut, die absoluten Teilnehmezahlen
1915 dem Arbeitsinvest gegenüber aber doch nicht ganz verhältnismäßig. Zudem
1916 trat eine gewisse Onlinemüdigkeit auf. Vielleicht ist das Format für
1917 einzelne länger beworbene Treffen aber dennoch nochmal sinnvoll.

1918 • Fast alle Medienanfragen konnten vom Team bedient werden, selbst wenn sie
1919 häufig sehr kurzfristig bearbeitet werden mussten. Hier zeigt sich, dass
1920 die KJG auch durch die KJGay in Kirche und Gesellschaft für die queeren
1921 Themen als qualifizierte Ansprechpartner*in wahrgenommen wird und eine
1922 gewisse Bekanntheit erlangt hat.

1923 **Ausblick:**

1924 Wir hoffen, dass die Pandemie die Teilnahme an CSDs auch wieder in einem
1925 größeren Umfang möglich macht. Geplant wird eine gemeinsame CSD Teilnahme in
1926 Köln am 2. + 3. Juli 2022. Dein DV / Deine Ortsgruppen aus deinem DV sind bei
1927 CSDs unterwegs? Melde diese gerne an kjgay@kjg.de

1928 Das Team hofft auf viele persönliche Begegnungen bei der Buko, dem Kathotag, der
1929 Großveranstaltung und den CSDs. Weitere Menschen sind herzlich willkommen.

1930 **3.1.2.2 Ehemalige**

1931 Schon seit langer Zeit gibt es die Überlegung, wie Ehemalige in oder für
1932 die Arbeit der KJG eingebunden werden können. Aus dem Jubiläum heraus ist
1933 eine kleine Gruppe interessierter Ehemaliger erwachsen, die die Planung
1934 für ein Treffen übernommen haben.

1935 **Rückblick:**

1936 Die Gruppe hat sich gegründet und wir haben Absprachen getroffen, in welchem
1937 Rahmen eine Unterstützung seitens der KJG aussehen kann.

1938 Es wurde auch überlegt, ob bzw. wie eine Verknüpfung von Verband und Ehemaligen
1939 stattfinden kann. Die Planungen stehen am Anfang und werden vermutlich mehr
1940 Fahrt aufnehmen, wenn weniger Unsicherheiten aufgrund von Corona den Alltag
1941 beherrschen.

1942 **Bewertung:**

1943 • Der Kontakt zu der interessierten Gruppe zur Vorbereitung ist gut und
1944 gestaltet sich unkompliziert.

1945 • Es ist schön, dass aus dem digitalen Jubiläum ein solcher Drive entstanden
1946 ist und Menschen Lust haben, sich in dieser Art und Weise zu engagieren.

1947 **Ausblick:**

1948 Wir bleiben in gutem Austausch. Im kommenden Arbeitsjahr kann ein erstes
1949 Ehemaligentreffen stattfinden.

1950 **3.1.3 Tagungs- und Vernetzungsangebote**

1951 **3.1.3.1 Aus- und Fortbildungen**

1952 **Rückblick:**

1953 Ende 2020 sind wir mit der Aus- und Fortbildungsreihe **DenkBar!** gestartet. Das
1954 ist ein Online-Format, das an verschiedenen Themenabenden einen Raum eröffnet,
1955 um herauszufinden, was in unseren Kern-, Profil- und Schwerpunktthemen alles
1956 denkbar erscheint.

1957 Im Frühjahr 2021 sank die Anzahl der Teilnehmer*innen bei den Angeboten ab.
1958 Der Bundesrat im Herbst 2021 hat über die Fortführung der Reihe diskutiert und
1959 ein gemischtes Stimmungsbild dazu abgegeben. Aufgrund der Rückmeldung haben wir
1960 eine Fortsetzung nicht weiterverfolgt.

1961 **Bewertung:**

1962 • Unseres Erachtens war es die richtige Entscheidung, die DenkBar-Reihe in
1963 diesem Frühjahr nicht fortzusetzen. Wir finden die Reihe zwar inhaltlich
1964 spannend, die Ressourcenknappheit im genannten Zeitraum hätte eine
1965 intensive Auseinandersetzung jedoch nicht ermöglicht.

1966 **Ausblick:**

1967 Möglicherweise wird es in der Zukunft eine Fortsetzung der Reihe bzw. einzelne
1968 Angebote geben, wenn Kapazitäten zur Verfügung stehen. Eine weitere Überlegung
1969 ist es, Schulungsangebote in den DVs in den Blick zu nehmen und Möglichkeiten

1970 zur Vernetzung und gegenseitigem Austausch im Bundesverband zu schaffen.

1971 **3.1.3.2 DL/DA Fortbildung 2022**

1972 Die DL/DA-Fortbildung richtet sich an neu in die Diözesanleitung oder den
1973 Diözesanausschuss gewählte Personen. Inhaltlich beschäftigt sie sich mit
1974 den grundlegenden Aufgaben von und Anforderungen an DL-/DA-Mitglieder.
1975 Darüber hinaus ist die Fortbildung eine ideale Möglichkeit, sich
1976 auszutauschen, zu vernetzen und DA/DLer*innen aus anderen DVs
1977 kennenzulernen.

1978 **Rückblick:**

1979 Die DL/DA-Fortbildung 2022 fand vom 28. - 29. Januar digital statt. Zum
1980 Anmeldeschluss gab es 10 Anmeldungen aus 6 DVs. Leider erreichten uns wenige
1981 Tage vor der Veranstaltung 4 Abmeldungen. Dadurch waren einzelne Methoden
1982 nicht/nur eingeschränkt durchführbar, weshalb wir kurzfristig umplanen und die
1983 Veranstaltung um einen Tag kürzen mussten. Dazu kam eine kurzfristige Krankheit
1984 der Referentin am Veranstaltungstag selbst, aufgrund der wir improvisieren
1985 mussten.

1986 **Bewertung:**

- 1987 • Die kurzfristigen Abmeldungen sind extrem ärgerlich und haben zu einem
1988 enormen Mehraufwand in der Planung geführt. Hier erwarten wir einen
1989 deutlich verlässlicheren Umgang mit Anmeldungen von Seiten der DVs.
- 1990 • Die kurzfristige Krankheit der Referentin konnten wir im BL-Team gut
1991 kompensieren.
- 1992 • Die digitale Durchführung hat den Austausch unter den Teilnehmer*innen
1993 leider eingeschränkt.

1994 **Ausblick:**

1995 Wir sehen die DL/DA-Fortbildung weiterhin als wichtiges Angebot von Seiten des
1996 Bundesverbandes für neue Mitglieder in diözesanverbandlichen Leitungsgremien.
1997 Für das kommende Jahr hoffen wir auf eine Präsenzdurchführung, evtl. etwas
1998 später im Jahr.

1999 **3.1.3.3 Referent*innentagung 2021**

2000 Die Referent*innentagung findet gemeinsam mit der KLJB statt.
2001 Verbandsreferent*innen aus KJG und KLJB erhalten die Möglichkeit zum
2002

2003 kollegialen Austausch, zur inhaltlichen Weiterentwicklung und zum Austausch mit der Verbandsleitung.

2004 **Rückblick:**

2005 In 2021 fand eine gut besuchte **Referent*innentagung** vom 12. - 15.09.2021 in
2006 Heidelberg statt. Die Tagung stand unter dem Thema „Fokus Verband.
2007 Herausforderungen annehmen und begegnen“.

2008 Als BL konnten wir zu den Kern- und Profiltiteln in den Austausch mit den
2009 Referent*innen kommen und die Zeit nutzen, um einen Blick auf die
2010 Großveranstaltung zu werfen. Dieses Jahr gab es zum ersten Mal das Angebot, dass
2011 **Geschäftsführungen** sich im Rahmen der RefTa zusammensetzen konnten. Das Angebot
2012 wurde dankend aufgenommen und eine Weiterentwicklung im Herbst-Bundesrat
2013 beraten.

2014 **Bewertung:**

2015 • RefTa gut besucht

2016 • Inhaltlicher Austausch gewinnbringend: größtenteils positiv bewertete
2017 Workshops

2018 • Kooperation weiterhin positiv

2019 **Ausblick:**

2020 Die nächste RefTa findet vom 27. - 29.09.2022 in Bergisch Gladbach statt. Wir
2021 setzen uns mit der Weiterentwicklung der Tagung der Geschäftsführungen
2022 auseinander.

2023 **3.1.3.4 Geister Treffen 2021**

2024 **Rückblick:**

2025 Im Berichtszeitraum hat kein Treffen der Geistlichen Leitungen stattgefunden.

2026 Im Herbst konnte leider kein Zeitfenster angeboten werden. Fürs Frühjahr konnten
2027 zwar Terminoptionen gedoodelt werden, eine Durchführung in Präsenz war durch die
2028 Pandemie allerdings leider nicht realisierbar.

2029 **Bewertung:**

2030 • Dass es kein Treffen gab, stellt uns nicht zufrieden. Themen zur
2031 Zusammenarbeit wären durchaus gegeben gewesen und auch die Vernetzung und

2032 der Austausch fehlen.

2033 • Wir konnten leider nur wenige Zeitfenster anbieten und auch keine
2034 Wochenenden. Im Frühjahr hat die pandemische Lage sehr lang zu einer
2035 Unsicherheit über ein mögliches Format geführt. Der Wunsch nach einem
2036 persönlichen Treffen war zuletzt sehr hoch und gleichzeitig eine gewisse
2037 Digitalmüdigkeit vorhanden. Die Kommunikation über das Fortschreiten der
2038 Terminfindung hätte besser laufen müssen.

2039 • Im Rahmen der Buko wird es zumindest ein kurzes Geistertreffen gehen.

2040 **Ausblick:**

2041 Eine frühe Terminalsicherheit hilft allen Beteiligten. Im Rahmen des Geister-
2042 Treffens der Bundeskonferenz sollen Termin(e) ausgemacht werden.

2043 Es gibt die Idee, das Geistertreffen mit der Refta zu koppeln. Könnt ihr euch
2044 das vorstellen?

2045 **3.1.3.5 Bundeswuhling**

2046 Beim Bundeswuhling tagen alle inhaltlich arbeitenden Ausschüsse und
2047 Gremien auf Bundesebene zur gleichen Zeit am gleichen Ort. So können
2048 interne Themen gut bearbeitet werden, aber auch interdisziplinärer
2049 Austausch ist möglich.

2050 **Rückblick:**

2051 Beide Bundeswuhlings mussten im vergangenen Arbeitsjahr leider wieder im
2052 Digitalen stattfinden. An beiden Wochenenden konnten viele Gremien ihre Aufgaben
2053 voranbringen und die Jahresplanung gestalten. In diesem Jahr gab es einige
2054 voneinander abweichende Tagungszeiten einzelner Ausschüsse.

2055 **Bewertung:**

2056 • Das digitale Setting nervt. Wir sind allen Engagierten unglaublich
2057 dankbar, dass ihr diesen hohen Aufwand auf euch nehmt und euch mit uns
2058 durch die digitalen Settings durchbeißt.

2059 • Wir stellen fest, dass die Herausforderung steigt, das Konzept umzusetzen.
2060 Das liegt unter anderem daran, dass immer häufiger die gleichen Menschen
2061 in unterschiedlichen Gremien arbeiten, sodass kaum sinnvolle
2062 Arbeitszeiträume übrigbleiben.

- 2063
- Grundsätzlich bewerten wir das Format als gelungen und möchten daran festhalten.
- 2064

2065 **Ausblick:**

2066 Das nächste Wuhling findet vom 23. - 25.09.2022 statt.

2067 **3.3 Diözesanverbände und Regionen bzw. LAGs**

2068 **Kontaktarbeit** ist für uns zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Wir
2069 möchten dieser Aufgabe eine hohe Priorität einräumen. Wir begreifen
2070 Kontaktarbeit so, dass wir es schaffen, mindestens einmal im Jahr für
2071 einen möglichst langen Zeitraum bei euch auf der Diko zu Gast zu sein.
2072 Sollte das aus irgendeinem Grund nicht möglich sein, versuchen wir, in
2073 Absprache mit euch, andere Termine zu finden. Darüber hinaus freuen wir
2074 uns über Anfragen von euch. Wo ihr Unterstützungsbedarf signalisiert,
2075 versuchen wir alles zu ermöglichen, das euch hilft.

2076 **3.3.1 Kontakt, Beratung und Begleitung der Diözesanverbände**

2077 **Rückblick:**

2078 Im vergangenen Jahr erfolgte unsere **Kontaktarbeit** zu euch größtenteils digital.
2079 Die meisten Dikos fanden als digitale oder hybride Veranstaltung statt. Wir
2080 haben es geschafft, fast alle Konferenzen zumindest zeitweise zu besuchen.
2081 Zusätzlich gab es einige Anfragen zur Gestaltung von Studienteilen oder
2082 zusätzlichen Beratungen in unterschiedlichen Gremien.

2083 **Bewertung:**

- 2084
- Es freut uns, dass wir auf so vielen Konferenzen anwesend sein konnten. Besondere Highlights waren schon Konferenzen, die in Präsenz stattgefunden haben. Wir bewundern sehr, wie viele Gedanken und Mühe ihr euch macht, um möglichst sichere Konferenzsettings zu gestalten.
- 2085
- 2086
- 2087
- Für uns ist es auch schön, in anderen Funktionen auf euren Konferenzen vorzukommen. Gerade unterschiedliche inhaltliche Inputs haben uns großen Spaß gemacht.
- 2088
- 2089
- 2090

2091 **Ausblick:**

2092 Für die Zukunft wünschen wir euch und uns wieder analoge Diko-Formate. Unser
2093 Verband lebt davon, dass wir uns so richtig in echt begegnen. Das vermissen wir
2094 sehr.

2095 Wir würden daran festhalten, euch mindestens einmal im Jahr in Präsenz zu
2096 besuchen und stehen darüber hinaus gerne für weitere Absprachen und Termine zu
2097 Verfügung. Aufgrund unterschiedlicher Bedarfe möchten wir euch dazu ermutigen,
2098 euch bei uns zu melden, wenn ihr mehr Austauschbedarf habt.

2099 **3.3.2 Kontakt, Beratung und Begleitung der Regionen bzw. LAGs**

2100 **Rückblick:**

2101 Auch zu den LAGs und Regionen fand im letzten Jahr reger Austausch statt.
2102 Aufgrund von Termindoppelungen haben wir es leider nicht auf alle
2103 Landeskonferenzen geschafft. In der Regel haben wir aber Ersatztermine mit euch
2104 gefunden. Durch gezielte Austauschtermine konnten wir mit euch in Kontakt
2105 bleiben und die einzelnen Bedarfe zielgerichtet besprechen. An einigen Stellen
2106 gab es den Austausch zu konkret geplanten Postings via Social Media.

2107 **Bewertung:**

- 2108 • Durch die unterschiedlichen Kontaktmöglichkeiten haben wir das Gefühl,
2109 ganz gut mit euch vernetzt zu sein. Zu einzelnen Projekten gibt es
2110 sicherlich noch Verbesserungspotenzial.
- 2111 • Gerade, wenn wir gut voneinander wissen, was in der Öffentlichkeitsarbeit
2112 geplant ist, können wir gemeinsam eine hohe Schlagkraft entwickeln. Es
2113 freut uns sehr, dass ihr uns in eure Vorhaben einbezieht.

2114 **Ausblick:**

2115 Wir halten an der gelingenden Kontaktarbeit fest. Für das kommende Arbeitsjahr
2116 wollen wir auch auf Landesebene wieder möglichst viel von euren Konferenzen
2117 mitbekommen. Wir bauen die Kommunikation über Social-Media-Projekte zu euch aus.

4 GESCHÄFTSFÜHRUNG

2118 **4.1 Leitung der Bundesstelle**

2119 Die KjG Bundesebene verfügt über Personal sowie Büroräume im Jugendhaus
2120 Düsseldorf.

2121 **4.1.1 Personalverantwortung und -entwicklung**

2122 **Mitarbeiter*in | Beschäftigungsumfang (BU) | Aufgaben**

2123 Peter Dübbert | 100% | Geschäftsführung

2124 Lioba Jordan | 100% | Verbandsreferentin
2125 Babette Braun | 75% | Verbandsreferentin mit dem Schwerpunkt
2126 Öffentlichkeitsarbeit
2127 Anja Dümpel | 70% | Mitgliederwesen, Sekretariat Geschäftsführung,
2128 Personalwesen, Buchhaltung, Zahlungsverkehr
2129 Gudrun Linde | 75% | Sachbearbeitung KJP, Materialverkauf
2130 eva funck | 50% | Verwaltung, Büromaterial, Bundesrat Frühjahr, Archiv
2131 Bianca Bleienheuft | 55% | Verwaltung, Tagungsorganisation, Bundeskonferenz,
2132 Bundesrat Herbst, Adressenverwaltung
2133 Lenox Mariyathas | 100% ab 01.09.2021 | Auszubildender: Assistenz und
2134 Sekretariat, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement
2135 Tim Stormanns | 10h / Woche bis 31.12.2021 | 450€-Stelle: Newsletter, Social
2136 Media, Öffentlichkeitsarbeit, Layout
2137 Lukas Huth | 8h / Woche ab 01.02.2022 | 450€-Stelle: Newsletter, Social Media,
2138 Öffentlichkeitsarbeit, Layout

2139 **Rückblick:**

2140 Im Team der Bundesstelle gab es unterschiedliche **Wechsel bzw. Neubesetzungen**.
2141 Die BL hat sich neu zusammengefunden, Lenox ist im September als Auszubildender
2142 gestartet und Tim hat als Unterstützung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit die KJG
2143 zum Jahresende 2021 verlassen.

2144 Seit Februar 2022 verstärkt dafür Lukas Huth das Team der Bundesstelle. Mit der
2145 Ausbildungsstelle und dem Weggang von Tim standen im letzten Jahr
2146 **Bewerbungsverfahren** an. Darüber hinaus gab es Veränderungen in den
2147 Beschäftigungsumfängen einzelner Mitarbeiter*innen. Auch das letzte Arbeitsjahr
2148 war geprägt von Entscheidungen hinsichtlich der Corona-Pandemie, sodass wir
2149 hauptsächlich **dezentral gearbeitet** haben.

2150 **Bewertung:**

- 2151 • Die Personalsituation hat ein gewöhnliches Arbeitspensum an Dienststellen-
2152 Leitungsaufgaben mit sich gebracht.
- 2153 • Der Umgang mit der Corona-Pandemie sorgt dafür, dass wir einen hohen
2154 Invest fahren, um eine möglichst sichere Arbeitsumgebung für alle
2155 Beschäftigten zu gewährleisten.
- 2156 • Auch die Besetzung der Ausbildungsstelle bringt neue Aufgaben mit sich,
2157 die wir im gesamten Team verteilt haben und gut bewältigt sehen.

2158 **Ausblick:**

2159 Im Oktober wird eva funck uns aufgrund ihres Renteneintritts verlassen. Wir
2160 planen seit November 2021 den Ausstieg und die Übergabe an eine*n potenzielle*n

2161 Nachfolger*in. Perspektivisch werden wir zum Sommer hin Bewerbungsgespräche für
2162 eine Neubesetzung führen. Die Begleitung der Ausbildungsstelle wird uns
2163 weiterhin beschäftigen. Der Ausbildungsplan wird regelmäßig justiert und
2164 anfallende Entwicklungsbedarfe angepackt. Zur Abwicklung des Corona
2165 Aufholpaketes rechnen wir mit einem Mehraufwand an Arbeitsaufgaben in der
2166 Abrechnung von Maßnahmen. Dies werden wir über zusätzliche,
2167 drittmittelfinanzierte Stellenprozente abwickeln.

2168 **4.1.2 Organisationsentwicklung**

2169 **Rückblick:**

2170 Gemeinsam mit dem gesamten Team haben wir die Bürosituation in der Bundesstelle
2171 reflektiert. Ausgehend dessen haben wir die **Büroaufteilung** verändert. Durch die
2172 positiven Erfahrungen mit dem mobilen Arbeiten und das Anhalten der Corona-
2173 Pandemie, haben wir im vergangenen Jahr die festen Arbeitsplätze in der
2174 Bundesstelle aufgelöst. An allen Arbeitsplätzen können nun alle
2175 Mitarbeiter*innen arbeiten. Dazu wurden Dockingstations an jedem Platz
2176 installiert und alle Mitarbeiter*innen mit eigener Tastatur und Maus
2177 ausgestattet.

2178 Perspektivisch haben wir zu viel Bürofläche und beraten mit dem Verwaltungsrat
2179 über Lösungsmöglichkeiten.

2180 Zudem haben wir die Weiterentwicklung und Modernisierung unserer **IT-**
2181 **Infrastruktur** konsequent fortgeführt. Somit sind wir für die aktuellen
2182 Arbeitskonstellationen gut aufgestellt.

2183 Die konkrete Umsetzung des **Kreativ- und Konferenzraumes** in der Bundesstelle
2184 haben wir in der Priorität nach hinten gestellt.

2185 Wir legen weiterhin großen Wert auf einen guten und verantwortlichen Umgang mit
2186 unseren Mitarbeiter*innen in Pandemiezeiten. Bisher konnten wir uns immer gut
2187 vereinbaren. Auch haben wir auf die Wünsche aller in Bezug auf mobiles Arbeiten
2188 nach der Pandemie geschaut.

2189 **Bewertung:**

- 2190 • Wir bewerten die Umstrukturierung der Büros als gewinnbringend. So konnten
2191 wir insgesamt mit unseren Bemühungen bei wenig Aufwand gute
2192 Arbeitsbedingungen erzielen.
- 2193 • Das Pausieren der Umgestaltung des Kreativraumes scheint uns ob der
2194 weiterhin vorherrschenden Pandemie eine Entlastungsmöglichkeit ohne große
2195 Auswirkungen. Wenn es auch unserem grundsätzlichen Anspruch nicht
2196 hundertprozentig entspricht, so mussten Projekte gefunden werden, die

2197 warten.

- 2198 • Die Stimmung im Bundesstellenteam konnte auch durch ein weiteres
2199 Pandemiejahr hochgehalten werden und es herrscht ein gutes Betriebsklima.

2200 **Ausblick:**

2201 Um eine Veränderung der Büroflächen bis zum Jahreswechsel zu vollziehen, sollte
2202 bis zum Sommer eine Entscheidung mit dem Verwaltungsrat gefallen sein. Weitere
2203 Reflexionsschleifen zur Bürosituation sind vereinbart. Das Konzept wird sich
2204 damit im laufenden Jahr weiterentwickeln. Die Weiterarbeit an den bereits
2205 vorhandenen Ideen zum Kreativraum steht für den Herbst an.

2206 Im Bereich der IT werden uns im kommenden Jahr insbesondere die Umstellung auf
2207 eine digitale Arbeitszeiterfassung und ein bundesstellenweites Passwort-
2208 Managementsystem beschäftigen.

2209 Vielen Dank an unsere Mitarbeiter*innen, die gerade im letzten Jahr unter den
2210 Bedingungen der Corona-Pandemie sehr flexibel und entgegenkommend waren.

2211 **4.1.3 Arbeitstreffen innerhalb der BST**

2212 In der Bundesstelle gibt es unterschiedliche **Teams**, mit unterschiedlichen
2213 Beschäftigungsschwerpunkten: Bundesleitung, Geschäftsführung, Referate,
2214 Verwaltung, Azubi, Honorarkraft. Diese Personen kommen in
2215 unterschiedlichen Konstellationen mehr oder weniger regelmäßig zusammen.
2216 Aktuelle Runde (AR): monatliche Absprache aller Mitglieder des BST-Teams
2217 Teamtage: halbjährliche Klausurtage des gesamten BST-Teams
2218 Referate-Leitung (ReLe): monatliche Absprache Referate und BL, bei Bedarf
2219 ergänzt um weitere Mitarbeiter*innen
2220 Verwaltungsrunde: ca. monatliche Absprache der Verwaltung und
2221 Geschäftsführung
2222 Öffentlichkeitsrunde: wöchentliche Absprache zw. zuständiger BL, Referat
2223 ÖA, Hilfskraft

2224 **Rückblick:**

2225 Wie in jedem Jahr, haben die oben beschriebenen Runden getagt. Im vergangenen
2226 Arbeitsjahr haben wir uns viel mit der Gestaltung der Bürosituation und
2227 Arbeitszeit-gestaltung inkl. Fragen um Homeoffice auseinandergesetzt.
2228 Selbstredend hat uns die Arbeit in Pandemiezeit intensiv beschäftigt und wie
2229 üblich die Absprache unserer Gremien.

2230 **Bewertung:**

2231 • Wir sind sehr zufrieden mit den etablierten Formaten zur Absprache in der
2232 Bundesstelle.

2233 • Die Zeiten werden gut genutzt, um anstehende Projekte etc. zu besprechen.
2234 Wir arbeiten stetig daran, den Wissenstransfer zwischen den einzelnen
2235 Teamtreffen zu verbessern.

2236 • Gerade die Beteiligung der Mitarbeiter*innen bezüglich Bürosituation und
2237 Arbeiten im Pandemiegeschehen bewerten wir als gewinnbringend.

2238 **Ausblick:**

2239 Wir halten an den bestehenden Formaten fest und behalten die Weiterentwicklung
2240 der Kommunikation zwischen den Teams im Fokus. Perspektivisch werden wir uns
2241 weiterhin vor allen Dingen für unsere Gremien und Projekte in den Teams
2242 austauschen. Auch die Weiterentwicklung der Bürosituation und die
2243 fortschreitende Digitalisierung im Arbeiten in der BST werden uns künftig
2244 beschäftigen.

2245 **4.2 Verein**

2246 Rechts- und Vermögensträger des Bundesverbandes ist der „Bundesstelle der
2247 Katholischen jungen Gemeinde e.V.“. Mitglieder dieses Vereins sind die
2248 Diözesanverbände, der Vorstand sowie die Mitglieder des Verwaltungsrates.
2249 Die Gremien des Vereins sind die Mitgliederversammlung, der Verwaltungsrat
2250 und der Vorstand.

2251 **4.2.1 Vorstand**

2252 Der Vorstand des „Bundesstelle der Katholischen jungen Gemeinde e.V.“
2253 besteht aus den Mitgliedern der Bundesleitung. Der Geschäftsführer kommt
2254 beratend hinzu. Der Vorstand trifft sich in der Regel einmal im Monat und
2255 berät über Finanzen, Personal, die Bundesstelle und rechtliche
2256 Fragestellungen.

2257 **Rückblick:**

2258 Im letzten Arbeitsjahr beschäftigten uns immer wieder der Umgang mit der
2259 Pandemie in der Bundesstelle sowie finanzielle Fragestellungen zur
2260 Großveranstaltung. Dazu kamen die Weiterentwicklung, Digitalisierung und
2261 Dezentralisierung der Bundesstelle sowie Personalfragen (s. Kapitel 4.1). Ebenso
2262 beschäftigten wir uns mit der Vorbereitung der Verwaltungsrats-Sitzungen (s.
2263 Kapitel 0), der Mitgliederversammlung des Vereins (s. Kapitel 0) sowie die
2264 Jahresabschlüsse und Haushaltsansätze. Ein weiteres Thema war die Eintragung in

2265 das [Lobbyregister des Bundestages](#).

2266 **Bewertung:**

- 2267 • Die Digitalisierungsprozesse der letzten Jahre ermöglichen ein effektives
2268 Arbeiten mit zeitgemäßen Tools in der Bundesstelle, mobil und von zuhause.
- 2269 • Die sich immer wieder verändernde Pandemiesituation erfordert viele
2270 zeitliche Ressourcen zur Bewertung, Planung und Umsetzung von Maßnahmen.
- 2271 • Die Geschäftsführung und Buchhaltung unterstützen die Arbeit im Vorstand
2272 in einer sehr gewinnbringenden und entlastenden Art und Weise.

2273 **Ausblick:**

2274 Im kommenden Arbeitsjahr werden uns ein Großteil der oben genannten Themen
2275 weiter beschäftigen. Darüber hinaus erwarten wir ein Vorstandsjahr mit
2276 Einarbeitungsprozessen.

2277 **4.2.2 Verwaltungsrat**

2278 Der Verwaltungsrat besteht aus dem Vorstand sowie zu gleichen Teilen aus
2279 Diözesanleitungen und hinzugewählten Personen.
2280 Er nimmt folgende Aufgaben wahr: Erstellung eines Haushaltsplans; Vor- und
2281 Nachbereitung der Mitgliederversammlung; Beschlussfassung über den
2282 Stellenplan sowie die Erstellung des Finanzberichtes für die
2283 Bundeskonferenz. Darüber hinaus berät er den Vorstand in weiteren
2284 Personal- und Finanzfragen.

2285 **Rückblick:**

2286 Als Diözesanleitungen arbeiten Daniel Bednarz (DV Köln), Lea Franz (DV Mainz),
2287 Katharina Klein (DV Bamberg) und Olek Meyer (DV Berlin) im Verwaltungsrat mit,
2288 als Expert*innen Benedict Martin (DV Köln), Stefan Murrenhoff (DV Essen),
2289 Isabell Prothmann (DV München & Freising) und Theresa Weber (DV Mainz).
2290 Zuständig von Seiten des Vorstands sind Simon (BL) und Peter (Geschäftsführer).

2291 Alle Infos über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr sind im Verwaltungsrats-
2292 Bericht zu finden.

2293 **Bewertung:**

- 2294 • Wir sind froh über die Beratung und Expertise, die uns der Verwaltungsrat
2295 liefert.

2296 • Leider mussten wir im vergangenen Jahr immer wieder mit Abwesenheiten und
2297 auch kurzfristigen Absagen umgehen, was die Arbeitsweise teilweise
2298 deutlich einschränkte.

2299 • Der Verwaltungsrat konnte deutlich besser in die Übernahme von Aufgaben im
2300 Rahmen von MVs eingebunden werden.

2301 • Die aus unterschiedlichen Gründen nicht stattgefundene Arbeit in den
2302 Kleingruppen ist unzufriedenstellend.

2303 **Ausblick:**

2304 Auf der Bundeskonferenz sind 3 DL-Stellen (1m, 1w, 1d) sowie 3 Zugewählte-
2305 Stellen (1m, 1w, 1d) zu besetzen. Wir hoffen auf einen möglichst voll besetzten
2306 Verwaltungsrat, um effektiv arbeiten zu können. Das nächste Treffen nach der
2307 Bundeskonferenz ist für den 25./26. Juni zur Übergabe und Konstituierung
2308 geplant.

2309 **4.2.3 Mitgliederversammlung**

2310 Die Mitgliederversammlung (MV) ist das oberste beschlussfassende Gremium
2311 des Vereins und tagt zweimal im Jahr, meist während Bundeskonferenz und
2312 Herbstbundesrat. Sie beschließt unter anderem den Haushalt und stellt den
2313 Jahresabschluss fest. Mitglieder sind die Diözesanverbände der KJG, sie
2314 stellen je zwei Diözesanleitungen als Delegierte der MV.

2315 **Rückblick:**

2316 Neben der MV im Rahmen der Buko 2021 fand die im Berichtszeitraum für Herbst
2317 vorgesehene MV nicht während des Bundesrates in Präsenz statt, weil aufgrund der
2318 Themenfülle keine Zeit dafür war. Stattdessen fand sie als **digitale Abendsitzung**
2319 im November statt. Es wurde unter anderem der Haushalt für 2022 beschlossen.

2320 **Bewertung:**

2321 • Der Ablauf hat dank der guten Vorbereitung gemeinsam mit dem
2322 Verwaltungsrat und der hohen Disziplin der Teilnehmer*innen gut
2323 funktioniert.

2324 • Alle notwendigen Beschlüsse konnten gefällt und Wahlen durchgeführt
2325 werden.

2326 • Das digitale Format hat tendenziell große Nachteile und führt zu weniger
2327 Beteiligung.

2328 **Ausblick:**

2329 Die nächste Mitgliederversammlung findet im Rahmen der Bundeskonferenz statt.
2330 Dort wird auf Grund des frühen Termins nicht der Jahresabschluss vorgestellt.
2331 Vorstellung und Beschluss finden auf der MV während des Herbst-Bundesrats statt.

2332 Wir werden uns auch zukünftig bemühen, euch einen guten Einblick in die Finanzen
2333 zu ermöglichen und entwickeln deshalb die MV stetig mit dem Verwaltungsrat
2334 weiter.

2335 **4.3 Etatplanung, Buchhaltung und Controlling**

2336 Im Herbst jeden Jahres legt der Vorstand dem Verwaltungsrat einen
2337 Haushaltsplan für das folgende Jahr vor. Dieser wird vom Verwaltungsrat
2338 diskutiert und in einer ggf. veränderten Version in die
2339 Mitgliederversammlung im Herbst eingebracht. Die Mitgliederversammlung
2340 beschließt den Haushaltsplan für das kommende Jahr. Unterjährig ist die
2341 Geschäftsführung zusammen mit dem Vorstand für die Einhaltung des
2342 Haushaltsplans und die Berichterstattung an den Verwaltungsrat und die
2343 Bundeskonferenz zuständig.

2344 **Rückblick:**

2345 Beratungen zum **Haushalt** fanden regelmäßig im Vorstand und im Verwaltungsrat
2346 statt. Ziel der Gesamtstrategie ist die Absicherung der bundesverbandlichen
2347 Arbeit, sodass sich der Verband auf Inhalte und deren attraktive Umsetzung
2348 fokussieren kann.

2349 Durch sparsames Wirtschaften, eine solide Zuschusssituation und die aufgrund der
2350 Corona-Pandemie entfallenen oder verschobenen Veranstaltungen des KJG-
2351 Bundesverbandes, wird das Jahr 2021 mit einem deutlich besseren Ergebnis
2352 abschließen, als es die Etatplanung vorgesehen hat.

2353 Weitere Einzelheiten stellt der Verwaltungsrat im Finanzbericht zur Verfügung.

2354 **Bewertung:**

2355 • Einerseits ist die positive finanzielle Entwicklung erfreulich,
2356 andererseits erfolgt diese nur aufgrund ausgebliebener Kosten durch die
2357 Corona-Pandemie.

2358 • Mittel- und langfristig sollte der Verband von seinen Finanzmitteln
2359 Gebrauch machen, um Inhalte und Aktionen zu ermöglichen.

2360 **Ausblick:**

2361 Im Jahr 2022 verschiebt sich der Beschluss zum Jahresabschluss auf den Herbst.

2362 Mit der MV im Rahmen des Bundesrats sollten dann alle Dinge wieder im gewohnten
2363 Gang laufen.

2364 **4.4 Zuschusswesen, Drittmittelgewinnung**

2365 Der KjG-Bundesverband finanziert sich neben den Mitgliedsbeiträgen vor
2366 allem aus staatlichen Zuschüssen aus dem Kinder- und Jugendförderplan
2367 (KJP) sowie kirchlichen Zuschüssen durch den Verband deutscher Diözesen
2368 (VDD). Diese finanzieren Veranstaltungen, Verwaltungskosten und
2369 Personalkosten.

2370 **Rückblick:**

2371 Im Januar 2022 wurde der Verwendungsnachweis für 2021 erstellt. Es konnten im
2372 letzten Jahr nur wenige Maßnahmen durchgeführt werden. Dazu zählen der Bundesrat
2373 im Herbst und einige Ausschusstreffen.

2374 Zusätzlich zum regulären KJP wurde vom Ministerium das **Corona-Aufhol-Paket**
2375 beschlossen.

2376 Der Vorstand hat beschlossen, Gelder aus diesem Paket zu nutzen, um durch die
2377 Aufstockung einer Personalstelle verbandliche Gruppen bei ihren Beantragungen zu
2378 unterstützen und die Abwicklung innerhalb der KjG (statt über das Jugendhaus) zu
2379 ermöglichen.

2380 Der Verwendungsnachweis für die Maßnahmen, die im letzten Jahr im Rahmen des
2381 Corona-Aufhol-Paketes abgewickelt wurden, steht zum Zeitpunkt des
2382 Berichtsschlusses noch aus.

2383 Die **Fördermittel aus dem kirchlichen Bereich (VDD)** gingen erwartungsgemäß ein.
2384 Sie sind u.a. zweckgebunden für die Personalstelle der geistlichen Leitung.

2385 Für die Durchführung des **Jubiläums** erhielten wir eine Spende der Pax-Bank.

2386 **Bewertung:**

- 2387 • Vermutlich können wir trotz der Corona-Pandemie und vieler ausgefallener /
2388 digitaler Veranstaltungen alle Fördermittel vollständig ausschöpfen.

- 2389 • Die Ausschüttung von weiteren Mitteln ist wahrscheinlich, da andere
2390 Verbände evtl. nicht alle Zuschüsse abrechnen können.

- 2391 • Die Umsetzung und Abrechnung des Corona-Aufhol-Paketes ist mit sehr hohem

2392 Aufwand verbunden, sowohl für die Bundesstelle, aber insbesondere auch die
2393 teilnehmenden Gruppen. Dazu kommt, dass bei einem kurzfristigen
2394 pandemiebedingten Ausfall keine Stornokosten getragen werden, was ein
2395 hohes finanzielles Risiko für teilnehmende Gruppen bedeutet. Dies bewerten
2396 wir als sehr kritisch und haben dies auch den entsprechenden Stellen
2397 deutlich gemacht.

2398 **Ausblick:**

2399 Für 2022 rechnen wir mit einem Fördervolumen in ähnlicher Höhe wie 2021. Es
2400 können jedoch Schwankungen durch den Wegfall von Veranstaltungen auftreten, da
2401 diese immer im Verhältnis zu den anderen Verbänden bewertet werden und die
2402 Teilnehmer*innentage so Einfluss auf die Fördersumme im nächsten Jahr haben.

2403 Gleichzeitig ist noch nicht abzusehen, wie die neue Koalition den Bereich der
2404 Kinder- und Jugendarbeit zukünftig finanziell ausstatten wird.

2405 **4.5 Mitgliederwesen, Beitragsabrechnung**

2406 **Rückblick:**

2407 Die **Mitgliedermeldung** erfolgt immer zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres.
2408 Daraus wird der Mitgliedsbeitrag für das übernächste Jahr berechnet. Mit der
2409 letzten Meldung ist ein Rückgang um durchschnittlich 2,5% zu verzeichnen. Die
2410 Kinderstufe verliert am meisten. Aber auch die jungen Erwachsenen haben einen
2411 Rückgang zu verzeichnen.

2412 Da die Buko früher als üblich liegt und die Zahlen Grundlage für die Berechnung
2413 des Stimmschlüssels sind, haben wir euch um eine frühere Rückmeldung gebeten,
2414 was funktioniert hat.

2415 **Bewertung:**

- 2416 • Der Rückgang der Mitgliedszahlen von 2,5% ist kritisch, jedoch nicht so
2417 stark wie im Jahr zuvor (3,5%). Wir vermuten einen starken Einfluss der
2418 Corona-Pandemie. Gleichzeitig fallen die Rückgänge im Verhältnis zur
2419 Situation nicht so dramatisch aus, wie befürchtet.
- 2420 • Die frühzeitige Mitgliedermeldung und -abrechnung ist dank eures Zutuns
2421 gelungen.

2422 **Ausblick:**

2423 Wir rechnen weiterhin mit einem Rückgang. Wir hoffen, dass sich die Zahlen mit
2424 Ende der Pandemie auf dem Niveau der Vorjahre einpendeln (ca. -0,5% / Jahr).

2425 4.5.1 Mitgliederdatenbank

2426 Die [MiDa](#) ist die Mitglieder-Datenbank der KJG. Dabei handelt es sich im
2427 Wesentlichen um eine online von der [Grith AG](#) angebotene Software, die der
2428 Bundesverband koordiniert und die von den Diözesanverbänden für die
2429 Verwaltung ihrer Mitglieder genutzt wird. Bei der Koordination wird der
2430 Bundesverband durch die AG MiDa beraten. Die AG MiDa wird auf Wunsch mit
2431 je einer Person aus den Diözesanverbänden besetzt.

2432 **Rückblick:**

2433 Das Kernteam der AG MiDa besteht aus: Michael Sußbauer (DV Eichstätt), Volker
2434 Luchmann (DV Essen), Uwe Helms (beratend, Honorartätigkeit) und Peter Dübber
2435 (Geschäftsführer)

2436 Die **MiDa** wird von einem Großteil der Diözesanverbände genutzt. Einzelne DVs
2437 haben eigene Lösungen oder sind durch ihr Bistum an andere Lösungen gebunden.

2438 Im letzten Jahr wurde jedoch für jeden DV eine Instanz in der MiDa angelegt, um
2439 gemeinsame Veranstaltungen besser koordinieren zu können. Alle DVs haben also
2440 nun die Möglichkeit, die MiDa z.B. mit Veranstaltungsanmeldungen oder anderen
2441 Modulen zu nutzen.

2442 Das Verfahren für Supportanfragen hat zunächst viel Zeit in der Bundesstelle
2443 gekostet und zu Verzögerungen geführt. Daher wurde das Verfahren umgestellt,
2444 Supportanfragen gehen nun direkt an die Grith AG.

2445 Die **AG MiDa** hat regelmäßig online getagt und vielfältige Fragestellungen
2446 diskutiert. Dazu gehörten der Shop, die Supportanfragen und Weiterentwicklungen
2447 im Bereich SEPA-Lastschriften. Die Umsetzung ist leider oft durch die
2448 Überlastung in der Geschäftsführung verzögert worden.

2449 **Bewertung:**

- 2450 • In vielen DVs wird die MiDa sehr selbstverständlich eingesetzt, was uns
2451 freut.
- 2452 • Die vielfältigen Möglichkeiten der MiDa sorgen für eine gewisse
2453 Komplexität, die einiges an Einarbeitung erfordert. Hier war die AG MiDa
2454 zu Jahresbeginn gut unterwegs.
- 2455 • Das neue Verfahren zu Supportanfragen für die MiDa entlastet die
2456 Bundesstelle und beschleunigt Antworten auf Anfragen.

2457 **Ausblick:**

2458 Die MiDa wird kontinuierlich weiterentwickelt. Wenn DVs eigene Wünsche zu
2459 Features haben, können sie sich direkt an die Grith AG wenden und ein Angebot
2460 einholen. Darüber hinaus stehen wir ebenfalls bei Feature-Anfragen, insbesondere
2461 für Features mit bundesverbandlicher Relevanz (für mehrere DVs) als
2462 Ansprechperson zur Verfügung.

2463 **4.6 Beratung und Begleitung**

2464 **4.6.1 Versicherungen**

2465 Die Diözesanverbände haben die Möglichkeit, ihre Mitglieder über den
2466 Sammelvertrag des Bundesverbandes mit zu versichern. Die geschieht auf
2467 Anfrage. Der Versicherungsbeitrag wird mit dem Mitgliedsbeitrag in
2468 Rechnung gestellt und vom Bundesverband an den Versicherer (Jugendhaus
2469 Düsseldorf, Versicherungsabteilung) weitergeleitet.

2470 **Rückblick:**

2471 Für 2021 war eine **Beitragserhöhung der Versicherung** angekündigt worden. Diese
2472 konnten wir abwenden. Auch für 2022 gilt der bisherige Versicherungssatz pro
2473 Mitglied. Ob eine Beitragsanhebung vom Versicherer geplant wird, ist nicht
2474 absehbar.

2475 **Bewertung:**

- 2476 • Der Aufwand im Bereich der Versicherung ist überschaubar. Die
2477 Versicherungsfälle werden direkt mit dem Versicherer abgewickelt.

2478 **Ausblick:**

2479 Langfristig ist mit einer Anhebung des Versicherungsbeitrags zu rechnen. Ob dann
2480 ein Versicherungswechsel angezeigt ist, muss recherchiert und beraten werden.

2481 **4.6.2 Datenschutz**

2482 Die KJG unterliegt dem staatlichen Datenschutzgesetz (DSGVO) und dem
2483 kirchlichen Datenschutz (KDG). Gemäß den dort gestellten Forderungen ist
2484 ein externer Datenschutzbeauftragter ganzjährig für die KJG tätig und
2485 ansprechbar.

2486 **Rückblick:**

2487 Unterjährig gab es keine externen Anfragen an den **Datenschutzbeauftragten**. Im

2488 Rahmen der MiDa und der Website wurden immer wieder kleine Anfragen von unserer
2489 Seite an den Datenschutzbeauftragten gerichtet. Das betraf vor allem die für die
2490 Website eingesetzten Plugins.

2491 Darüber hinaus prüfen wir gerade mit Felix Neumann (artikel91.eu, ehem. KJGler)
2492 die Bereitstellung von hilfreichen Unterlagen für unsere Untergliederungen,
2493 darunter eine Datenschutz-Handreichung, Musterformulare, etc.

2494 **Bewertung:**

- 2495 • Die etabliert gute Zusammenarbeit mit dem Datenschutzbeauftragten führt zu
2496 einer großen Sicherheit.
- 2497 • Die Unterstützung durch eine qualifizierte Beratung ist sehr hilfreich, um
2498 anfallende Fragen klären zu können.

2499 **Ausblick:**

2500 Die Bestellung des Datenschutzbeauftragten ist langfristig angelegt. Da alle
2501 relevanten Bereiche zunächst abgedeckt bzw. bearbeitet sind, erwarten wir keinen
2502 hohen Aufwand im nächsten Jahr. Gleichzeitig führt die Prüfung und Einführung
2503 neuer Online-Angebote immer wieder zu Beratungsbedarf, um den gesetzlichen
2504 Vorgaben zu entsprechen.

2505 Wir hoffen darüber hinaus, im kommenden Jahr die angedachten Unterlagen für die
2506 Untergliederungen zur Verfügung stellen zu können.

2507 **4.6.3 Digitale Infrastruktur**

2508 Als Bundesverband stellen wir die nachfolgenden Tools zur Verfügung:
2509 Antragsgrün (Antragsverwaltung), Website (Multisite oder Standalone-
2510 Version), OpenSlides (Versammlungstool für Visualisierung und
2511 Abstimmungen), Nextcloud (Cloud), BigBlueButton (Videokonferenzen)

2512 **Rückblick:**

2513 Im vergangenen Jahr wurden die Bereiche Website und Nextcloud **erweitert**. Dazu
2514 kommen Updates von Antragsgrün und OpenSlides, die die Funktionalität der Tools
2515 erweitern.

2516 Bei der Bereitstellung und Einrichtung **unterstützen wir die DVs** nach Kräften.
2517 Die Tools werden unterschiedlich intensiv angefragt und genutzt.

2518 Um dem **Datenschutz** gerecht zu werden, bemühen wir uns um eigene Installationen
2519 und möglichst Open-Source-Software.

2520 **Bewertung:**

- 2521 • Mehrere Tools werden durch viele DVs genutzt, insbesondere die Tools zu
2522 Konferenzdurchführung, die Webseite und die Cloud. Es freut uns sehr, dass
2523 wir euch dadurch unterstützen können.
- 2524 • Der Bereich der Online-Tools ist teilweise schnelllebig. Tools, die
2525 zunächst hilfreich erschienen, werden später von „besseren“ Angeboten
2526 abgelöst.
- 2527 • Nicht alle DVs nehmen alle Hilfsangebote an. Es ist aber teilweise unklar,
2528 ob hier das Wissen fehlt, dass das Angebot existiert oder einfach kein
2529 Bedarf besteht.
- 2530 • Die Website bindet viele Ressourcen bei der Begleitung der DVs und bei der
2531 Administration von Backups und Updates. Gleiches gilt für die permanente
2532 Aktualisierung aller anderen Angebote, um Datensicherheit und beste
2533 Performance sicher stellen zu können.

2534 **Ausblick:**

2535 Durch Updates werden insb. die Konferenztools ihre Funktionalität weiter
2536 ausbauen. Durch höhere technische Anforderungen wird dies auch Auswirkungen auf
2537 die Bereitstellung haben. Hier sind wir konstant bemüht, einfache Lösungen für
2538 euch bereitzustellen.

2539 Für den Sommer ist eine Evaluation unserer IT-Angebote vorgesehen. Wir wollen
2540 prüfen, welche Angebote wie intensiv von euch genutzt werden und mit dieser
2541 Grundlage festlegen, was beibehalten, ausgebaut und abgeschaltet werden soll.

2542 Darüber hinaus wollen wir weitere, neue Angebote prüfen. Nach einer Testphase
2543 ist beispielsweise die Bereitstellung eines [Matrix- Servers](#) (Slack-Alternative)
2544 angedacht.

5 DANK

2545 **SAS Spiritualität und Glaube**

2546 Anna Hans, Florian Janßen, Andreas Münstermann, Stephan Nüsslein, Dominik
2547 Müller, Johanna Becker, Verena Salzmann

2548 **SAS Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt**

2549 Paul Kortüm-Jung, Stefan Schmidt, Johanna Chlechowicz, Hannah Swoboda, Quinn
2550 Spiegel, Emily Klotz

- 2551 **SAS Partizipation und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen**
2552 Lisa Fischer, Maximilian Klausen, Jana Kosky, Clara Loew, Dominik Meyer
- 2553 **Bundeswahlausschuss**
2554 Noah Herschbach, Simon Hinz, Barbara Kockmann, Lena Bloemacher
- 2555 **Internationaler Ausschuss**
2556 Simone Pielok, Katinka Zötzl, Manuela Soller, Markus Peier, Paul Albrecht,
2557 Maurice Richter
- 2558 **Satzungsausschuss**
2559 Katharina Klein, Massimo Zanoner, Volker Andres, Lisa Buchenberg
- 2560 **SAS Jubiläum**
2561 Isabell Prothmann, Lisa Kriesinger, Daniel Bednarz
- 2562 **SAS Großveranstaltung**
2563 Hannah Volkenand, Michael Sußbauer, Lukas Färber, Alexander Rose, Vanessa
2564 Palten, Emily Klotz, Felix Preu, Lea Franz, Virginia Neumann, Andreas
2565 Münstermann
- 2566 **Verwaltungsrat**
2567 Benedict Martin, Daniel Bednarz, Lea Franz, Theresa Weber, Isabell Prothmann,
2568 Katharina Klein, Olek Meyer, Stefan Murrenhoff
- 2569 **AG Mitgliedergewinnung und -pflege**
2570 Julia Engelhardt, Emily Klotz, Veronica Rohn, Teresa Schöning, Stefan Schmidt
- 2571 **AG MiDa**
2572 Uwe Helms, Volker Luchmann, Michael Sußbauer
- 2573 **Social-Media-Team**
2574 Carolin Boot, Stefan Schmidt, Michael Grundler
- 2575 **KjGay**
2576 Daniel Goldfuß, Florian Janssen, Hannah Swoboda, Judith Oehl, Katharina Volk,
2577 Marie Spieker, Quinn Spiegel
- 2578 **FIMCAP Engagement**
2579 Roman Sieler, Stephen Holway, Kim Geißler, Julius Kreiser, Felix Schmeik
- 2580 **Delegation BDkJ Hauptversammlung**
2581 Lisa Holzer, Andreas Münstermann, Lukas Färber, Julius Kreiser, Manuela Soller

2582 **Delegation BDJ Bundesfrauenkonferenz**

2583 Juliana Kassel, Charlotte Budde-Kreutz, Anna op de Hipt, Katharina Volk

2584 **BDJ Entwicklungspolitischer Ausschuss (EPA)**

2585 Dominik Großmann

2586 **BDJ Satzungsausschuss**

2587 Jan Peter Gesterkamp

2588 **BDJ-Kontakt**

2589 Stefan Ottersbach, Lena Bloemacher

2590 **Jugendkommission der DBK**

2591 Weihbischof Dr. Reinhard Hauke

2592 **Bundesstelle**

2593 Anja Dümpel, eva funck, Gudrun Linde, Bianca Bleienheuft, Babette Braun, Lioba

2594 Jordan, Peter Dübbert, Tim Stormanns, Lukas Huth, Lenox Mariyathas

B2 Bericht des Bundeswahlausschusses

Tagesordnungspunkt: TOP 4 Weitere Berichte

MITGLIEDER

1 Lena Bloemacher (DV Köln), Barbara Kockmann (DV Münster), Noah Herschbach (DV
2 Köln), Simon Hinz (DV Aachen), geschäftsführend: Julia Niedermayer
3 (Bundesleiterin)

ARBEITSWEISE

4 Der Bundeswahlausschuss (BWA) ist im Berichtszeitraum zu drei digitalen
5 Sitzungen und einer Sitzung in Köln zusammengekommen. Eine geplante Klausur im
6 Januar 2022 musste pandemiebedingt ausfallen. Im ersten Treffen wurden eine
7 Schwerpunktsetzung sowie die Jahresplanung vorgenommen. Darüber hinaus kam der
8 Wahlausschuss für ein Bewerbungsgespräch in der Bundesstelle und ein gemeinsames
9 Treffen mit dem Satzungsausschuss zusammen.

10 Zwischen den Sitzungen erfolgten Absprachen per Messenger und E-Mail.

11 Nach ihrer Wahl zur BDKJ-Bundesvorsitzenden im Dezember 2021 hat Lena Bloemacher
12 ihre Tätigkeit im Bundeswahlausschuss ruhen lassen. Sie hat angekündigt, auf der
13 Bundeskonferenz 2022 aus dem Wahlausschuss zurückzutreten.

INHALTE

14 Im Berichtszeitraum wurde durch den Wahlausschuss die Wahlen auf dem Bundesrat
15 im Herbst 2021 vorbereitet und durchgeführt sowie die Wahlen für die anstehende
16 Bundeskonferenz vorbereitet.

17 Darüber hinaus gab es folgende Schwerpunkte:

• Bewerbungsprozess geistliche Bundesleitung

18 Für die Wahlen zu Geistlichen Bundesleitung wurde die Ausschreibung
19 überarbeitet und auf verschiedenen Kanälen veröffentlicht. Bis zum
20 Bewerbungsschluss sind beim Wahlausschuss zwei Bewerbungen für die
21 ausgeschriebene Stelle eingegangen. Der Wahlausschuss hat mit einer
22 Bewerberin ein Bewerbungsgespräch geführt. Bundesleiterin Rebekka
23

24 Biesenbach hat Ende des Jahres 2021 angekündigt, ihre Bewerbung nicht
25 aufrecht zu halten. Somit wurde dem Ständigen Rat der Deutschen
26 Bischofskonferenz eine Bewerbung zur Bestätigung vorgelegt. Nach der
27 Entscheidung durch den Ständigen Rat konnte Lisa Holzer (DV Freiburg)
28 offiziell als Kandidatin bestätigt werden. Um den Delegierten zu
29 ermöglichen, die Kandidatin im Vorfeld der Bundeskonferenz kennenzulernen
30 und Fragen zu stellen, wurden ein digitales Kandidat*innengespräch und ein
31 Live-Format bei Instagram im März 2022 geplant.
32 Im Rahmen der Bundeskonferenz wird am Freitagabend ein weiteres
33 Kandidat*innengespräch stattfinden.

34 • **Beratung digitale Wahlverfahren bei Präsenzkonferenzen**

35 Um auch bei zukünftigen Wahlen auf Präsenzkonferenzen nicht wieder auf
36 Wahlzettel zurückgreifen zu müssen, hat der Wahlausschuss diskutiert,
37 welche digitalen Wahlverfahren in Frage kommen können. Durch die guten
38 Erfahrungen mit OpenSlides ist die Einschätzung entstanden, OpenSlides als
39 Plattform beizubehalten und auch vor Ort anzuwenden.

40 • **Austausch mit dem Bundessatzungsausschuss**

41 Auf der Bundeskonferenz 2021 sind im Rahmen der Bundesleitungswahlen
42 Fragen zur Bedeutung von Enthaltungen entstanden. Um zu besprechen, wie
43 zukünftig Missverständnisse in dieser Frage vermieden werden können, haben
44 sich der Bundeswahlausschuss und der Bundessatzungsausschuss im Januar
45 2022 zu einer gemeinsamen Sitzung getroffen. Durch den Austausch konnte
46 die Situation aufgearbeitet und gemeinsam ein
47 Geschäftsordnungsänderungsantrag erarbeitet werden. Dieser wird auf der
48 Bundeskonferenz 2022 gestellt. Darüber hinaus wurde vereinbart, dass das
49 Wahlverfahren auf der Bundeskonferenz mit besonderem Blick auf Ja- und
50 Nein-Stimmen sowie Enthaltungen erläutert wird.

51 • **Bewerbung Ämter im Vorfeld**

52 Um die auslaufenden Ämter auf der Bundeskonferenz besetzen zu können, war
53 es Ziel des Wahlausschusses, bereits im Vorfeld Kandidat*innen zu finden.
54 Zu diesem Zweck wurden von Mitgliedern des Wahlausschusses Personen
55 kontaktiert, deren Amtszeiten zur Bundeskonferenz enden. Um weitere
56 Personen anzusprechen, wurde die Bundesstelle gebeten, zur Bewerbung der
57 offenen Stellen in den Sozialen Medien Werbung machen.

BEWERTUNG

58 Die Zusammenarbeit im Wahlausschuss war sehr gut, effizient und geprägt von
59 guter Stimmung, auch wenn durch die andauernde Pandemie fast ausschließlich
60 Treffen im Digitalen möglich waren. Der Bewerbungsprozess für die geistliche
61 Bundesleitung hat einen Großteil der Kapazitäten im Wahlausschuss beansprucht.
62 Die einzuhaltenden Fristen und die Zeitläufe rund um die Bestätigung des

63 Ständigen Rates der Deutschen Bischofskonferenz haben im Zusammenspiel mit dem
64 sehr frühen Termin der Bundeskonferenz den Handlungsspielraum eingeschränkt und
65 eine gewisse zeitliche Abhängigkeit erzeugt.

66 Eine Herausforderung war, dass ausschließlich Vertreter*innen aus NRW im
67 Wahlausschuss vertreten waren. Dadurch vermissten wir an verschiedenen Stellen
68 einen vielfältigen Überblick über den Gesamtverband im Bundesgebiet.

AUSBLICK

69 Für die anstehenden Wahlen möchten wir dringend darauf hinweisen, dass es sehr
70 sinnvoll ist, Vertreter*innen aus verschiedenen Regionen in den Wahlausschuss zu
71 wählen.

72 Bei der kommenden Bundeskonferenz sind drei von vier Stellen neu zu besetzen.

73 Die derzeitigen Mitglieder kandidieren nicht erneut. Für die Bewältigung der
74 vielfältigen Aufgaben empfehlen wir außerdem, die vier Positionen unbedingt zu
75 besetzen.

B3 Bericht des Satzungsausschusses

Antragsteller*in: Bundessatzungsausschuss
Tagesordnungspunkt: TOP 4 Weitere Berichte

MITGLIEDER

1 Der Bundessatzungsausschuss bestand im Arbeitsjahr 2021/2022 aus Lisa Buchenberg
2 (DV Augsburg), Katharina Klein (DV Bamberg), Volker Andres (DV Köln) und Massimo
3 Zanoner (DV Fulda / DV München und Freising) und wurde von Seiten der
4 Bundesleitung von Simon Schwarzmüller begleitet.

5 Katharinas und Volkers Amtszeiten laufen auf der Bundeskonferenz aus, Lisa und
6 Massimo sind noch für ein Jahr gewählt.

ARBEITSWEISE

7 Nach der Bundeskonferenz 2021 kam die Arbeit des BSAS etwas ins Stocken.
8 Durch das Ausscheiden von Marc Eickelkamp aus der Bundesleitung und dem Zeitlauf
9 der Übernahme durch Simon Schwarzmüller in der BL kam das erste Treffen nach der
10 Bundeskonferenz erst Anfang Oktober 2021 zu Stande. In dieser Zeit wurden auch
11 keine aufkommenden Anfragen bearbeitet, jedoch laufende Satzungsprozesse durch
12 den BSAS weitergeführt und in Absprache mit den zuständigen BLs der DVs
13 bearbeitet.

14 Die aktive Arbeit nahm der Ausschuss also Anfang Oktober 2021 auf, wodurch sich
15 einige Anfragen anstauten. Genannter Stau wurde dann im Herbst jedoch nach und
16 nach aufgelöst. Die vereinbarte dezentrale Arbeitsweise mittels Videokonferenzen
17 wurde auch in diesem Arbeitsjahr beibehalten. Im Berichtszeitraum bis zur Buko
18 2022 hielt der BSAS 4 Videokonferenzen und eine Halbtagesklausur Mitte Januar
19 via Zoom ab. Alle Sitzungen fanden in voller Anwesenheit aller Mitglieder statt.
20 Zusätzlich gab es ein gemeinsames Treffen mit dem Bundeswahlausschuss. Weiterhin
21 wurde die Übersichtlichkeit der Satzungsbearbeitungen und die Aufgaben des BSAS
22 sehr verbessert, da alle über ein gemeinsames Trelloboard vernetzt sind.

INHALTE

23 Die Arbeit des BSAS ließ sich in drei Kernbereiche unterteilen:

- 24 1. Intensive (Vorab-) Prüfungen von eingereichten Satzungen aus
25 Diözesanverbänden und Beschlussempfehlung für die Bundesleitung zur
26 Genehmigungsfähigkeit der Satzungen. Es ist aufgefallen, dass vermehrt
27 Diözesanverbände Regelungen in ihre Satzungen einbringen, die so nicht in
28 der Bundessatzung bekannt sind und dadurch einen erhöhten Zeitaufwand
29 benötigen. Dies zeigte sich auch in vermehrten Vorabanfragen im
30 vergangenen Arbeitsjahr

- 31 2. Revision und stetige Überprüfung der Bundes- und Mustersatzung, um diese
32 weiterzuentwickeln, ebenso wie die Geschäftsordnungen von Bundeskonferenz
33 und -rat, auch in Kooperation mit anderen Gremien des Bundesverbandes

- 34 3. Beratung und Begleitung der Bundesleitung bei Anfragen, explizit die Frage
35 nach „Kommissarischer Leitung eines DVs, wenn keine DL existiert“ und
36 „Alternativformulierungen zu „divers“

37 Das Arbeitsklima untereinander im BSAS war gut und effizient. Die Prüfungen der
38 Diözesansatzungen wurden einzeln untereinander verteilt, sodass jede*r ein
39 ungefähr gleiches Maß an zu prüfenden Satzungen innehatte. Ferner wurde sich
40 darauf geeinigt, dass einkommende Anfragen direkt verteilt werden und nicht erst
41 bei der nächsten Sitzung. Die Kommunikation zwischen BSAS, zuständiger DV BL und
42 dem betroffenen DV wurde ebenfalls verbessert, da Rückfragen und Rückmeldungen
43 seit diesem Jahr direkt über die Mitglieder des BSAS abgewickelt werden, mit
44 Kenntnis der BL.

45 Im Berichtszeitraum wurden 24 Satzungen folgender DVs zur (Vorab-) Prüfung
46 eingereicht bzw. beraten:

47 Aachen
48 Augsburg
49 Bamberg
50 Berlin
51 Eichstätt
52 Essen
53 Freiburg
54 Fulda
55 Hamburg
56 Köln
57 Limburg
58 Mainz (2x)
59 München und Freising
60 Münster
61 Osnabrück
62 Paderborn (2x)
63 Regensburg (2x)
64 Rottenburg-Stuttgart
65

66 Speyer
67 Trier
Würzburg (2x)

68 Einige der genannten Satzungen mussten wiederholt angefordert werden, da es
69 keine Aussagen aus den DVs dazu gab, wie der Bearbeitungsstand ist. Bei einer
70 Anfrage aus dem Jahr 2019 konnte nicht geklärt werden, ob das vom
71 Satzungsausschuss empfohlene Genehmigungsschreiben von der BL an den DV
72 verschickt wurde.

73 Es bleibt dem BSAS noch zu sagen, dass die Bitte aus dem vergangenen Jahr
74 weiterhin aktuell ist.

75 Dem BSAS ist aufgefallen, dass Prüfungen sich im vergangenen Jahr vermehrt
76 dadurch erschwert haben, dass geänderte Satzungen nicht kenntlich gemacht werden
77 oder kein Vergleichsdokument (Synopsis) eingereicht wird. Dies verzögert die
78 Arbeit sehr und wir bitten alle DVs darum, dass bei der Einreichung von
79 Änderungen eine Kenntlichmachung erfolgt. Weiterhin verzögerten sich Abläufe
80 auch dadurch, dass es DVs gibt, die nicht mehr wissen, welche Version ihrer
81 Satzung sie eigentlich gerade eingereicht haben und ob es vor Ort noch weitere
82 Änderungen gab, von denen der Bundessatzungsausschuss keine Kenntnis hat – dies
83 macht eine zeitnahe Prüfung unmöglich.

84 **Daher bittet der Satzungsausschuss darum, dass Satzungen folgendermaßen**
85 **eingereicht werden, da dies die Arbeit vereinfacht, die Dokumentation in der**
86 **Bundesstelle unterstützt und eine Vereinheitlichung schafft:**

- 87 • Via Mail an satzungsausschuss@kjg.de sowie die zuständige BL des DVs in CC
- 88 • Volle Version der Satzung
- 89 • Synopsis oder farbliche Markierungen der Änderungen
- 90 • im WORD-Format

91 Eine weitere Bitte ist, dass auch darauf hingewiesen wird, ob die Punkte
92 „Geschlechtergerechtigkeit“ und „Minderjährige laut BGB“ bereits in einer Form
93 in den DVs angegangen wurden oder nicht - es ist ohne Hinweise bei der
94 Einreichung aus den DVs schwierig, zu erkennen, ob bereits Prozesse angestoßen
95 wurden oder hier etwas übersehen wurde.

96 Trotz dieser Bitten haben die Absprachen mit den DVs gut geklappt und wir hoffen
97 als Ausschuss, den Ansprüchen gerecht geworden zu sein. Etwaige Verzögerungen in
98 den Prüfungen bitten wir uns nachzusehen, doch leider laufen die Prüfungen nicht

99 immer gleich rund und verzögern sich gelegentlich durch die Tatsache, dass viele
100 Sitzungen zufälligerweise zeitgleich eingereicht werden.

101 Die Mitglieder des BSAS versuchen, auch keine Lücken in der Bearbeitung wie im
102 vergangenen Sommer mehr aufkommen zu lassen, die Änderung der Kommunikation und
103 die stabile Einführung von Trello sind hierfür sehr gute Leitplanken.

104 Für das Arbeitsjahr 2022/23 ist bereits ein Klausurtermin am 24.-25. Juni 2022
105 vereinbart. Weitere Sitzungstermine werden zeitnah nach der Bundeskonferenz mit
106 den neuen Mitgliedern festgelegt.

107 Für den BSAS

108 Massimo Zanoner

B4 Bericht des Verwaltungsrates

Tagesordnungspunkt: TOP 4 Weitere Berichte

MITGLIEDER

1 Der Verwaltungsrat besteht derzeit aus 8 gewählten Mitgliedern sowie den
2 Mitgliedern des Vorstandes. Die Stellen der Diözesanleiter*innen werden von Olek
3 Meyer, Daniel Bednarz, Lea Franz und Katharina Klein wahrgenommen. Als
4 Expert*innen arbeiten Benedict Martin, Isabell Prothmann, Stefan Murrenhoff und
5 Theresa Weber im Verwaltungsrat mit.

ARBEITSWEISE

6 Im vergangenen Jahr fand pandemiebedingt leider nur ein Präsenztreffen statt.
7 Drei weitere Absprachen wurden via Videokonferenzen getroffen. Neben der
8 obligatorischen Festlegung der Arbeitsweisen, Zielformulierung und -auswertung
9 haben wir über die folgenden Themen beraten:

• Finanzen:

- 11 ◦ Die Haushaltsplanungen & -abschlüsse
- 12 ◦ Die mittelfristige Finanz- und Szenarioplanung
- 13 ◦ Neustrukturierung lohnenswerter Anlagemöglichkeiten

• Bundesstelle:

- 15 ◦ Revision des Stellenplans: Weiterentwicklung und Neustrukturierung
16 von Personalstellen, insbesondere im Bereich der Sekretariate.
17 Zusätzlich wurde eine Ausbildungsstelle eingerichtet
- 18 ◦ Organisationsentwicklungsprozess der Bundesstelle: Einrichtung von
19 Kreativorten und Weiterentwicklung von Möglichkeiten des dezentralen
20 Arbeitens
- 21 ◦ Ausschreibung einer Stelle für die Öffentlichkeitsarbeit als
22 Studentische Hilfskraft

• Verein:

- 24 ◦ Vorbereitung der Mitgliederversammlungen

- 25 ○ Transparente Darstellung der Finanzen und Arbeitsprozesse
- 26 ○ Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die bundesweite KjG-Arbeit
- 27 ○ Weiterarbeit am Beschluss zur Einrichtung eines Fördertopfes für
28 inklusive Veranstaltungen
- 29 ○ Beratung der Bundesleitung und des Sachausschusses für die
30 Bundesgroßveranstaltung MachMal! - vor allem mit einem kritischen
31 Blick auf finanzielle Belastungen aufgrund der anhaltenden
32 pandemischen Lage
- 33 ○ Organisation der Vergabe und Investition der Gelder des Fördertopf
34 "Aufholen nach Corona"

35 Zu Beginn des Arbeitsjahres bildeten wir folgende Kleingruppen zur Bearbeitung
36 von Schwerpunktthemen.

- 37 ○ Bistumsprozesse
- 38 ○ Transparenzoffensive
- 39 ○ Corona-Entwicklung in der KjG

40 Diese sollten selbstständig zwischen den Gesamtsitzungen arbeiten und die
41 Ergebnisse in den Sitzungen vorstellen.

42 Darüber hinaus versuchten wir, die Inhalte unserer Arbeit für die
43 Diözesanleitungen transparent zu gestalten, indem wir nach drei der vier
44 Sitzungen eine Infomail mit den jeweiligen Ergebnissen über die Politlist
45 verschickt haben.

46 Um den Herbstbundesrat zu entlasten, wurde die Mitgliederversammlung im
47 vergangenen Jahr auf einen Abend im November und aufgrund der Pandemie in den
48 digitalen Raum verlegt. An dieser Stelle vielen Dank an alle Stimmberechtigten
49 aus den Diözesanverbänden für eure Teilnahme an diesem zusätzlichen Termin!

50 **Tops:**

- 51 • Die Stimmung innerhalb des Verwaltungsrates ist sehr gut und alle
52 Mitglieder arbeiten motiviert mit, weshalb stets eine gute
53 Arbeitsatmosphäre herrschte.
- 54 • Kleingruppenarbeit ist grundsätzlich eine sehr sinnvolle Arbeitsweise für
55 dieses Gremium, da es eine breitgefächerte inhaltliche Arbeit ermöglicht
56 und mehr Themen bearbeitet werden können als durch reine Plenumsarbeit.

57 **Flops:**

- 58 • Leider waren wir zu keiner Sitzung vollzählig und mussten auch mit

59 kurzfristigen Absagen umgehen. Trotz dessen waren wir immer arbeits- und
60 beschlussfähig.

- 61 • Die Arbeit in den Kleingruppen hat in diesem Jahr leider nicht
62 funktioniert

AUSBLICK

63 Eines unserer Ziele ist es, auch weiterhin die Arbeit des Verwaltungsrates im
64 Verband bekannter zu machen und den DVs die Teilhabe an der
65 Mitgliederversammlung zu erleichtern. Dieses Ziel verfolgen wir über das
66 Berichtsjahr 2021/ 2022 hinaus. Wir hoffen, dass eine Vakanz von
67 Verwaltungsratsstellen, insbesondere der DL-Stellen, vermieden werden kann, da
68 der Blick aktiver Diözesanleiter*innen aus den DVs eine wichtige Grundlage der
69 Vereinsarbeit und deren Verständnis innerhalb der einzelnen DVs darstellt.

70 Folgende Ämter sind auf der Bundeskonferenz 2022 neu zu besetzen:

- 71 • Zugewähltes Mitglied - männlich
- 72 • Zugewähltes Mitglied - divers
- 73 • Zugewähltes Mitglied - weiblich
- 74 • DL - männlich
- 75 • DL - divers
- 76 • DL - weiblich

77 Nach der Bundeskonferenz wird es am 25.- 26. Juni ein Übergabetreffen der
78 ehemaligen und bis dahin aktuellen Mitglieder des Verwaltungsrates in Düsseldorf
79 geben. Hierbei wird die Arbeit des ehemaligen Verwaltungsrates reflektiert
80 werden und die daraus resultierenden Learnings mit in die Neukonstituierung
81 genommen.

82 Ein großes Thema, welches erneut auf der Agenda des kommenden Arbeitsjahres
83 steht, ist die Weiterarbeit an der Dezentralisierung der Bundesstelle.

B5 Bericht des Sachausschusses Glaube und Spiritualität

Antragsteller*in: SAS Glaube und Spiritualität
Tagesordnungspunkt: TOP 4 Weitere Berichte

MITGLIEDER

1 Im Ausschuss nehmen Verena Salzmann (DV Berlin), Johanna Becker (DV Trier/ LAG
2 Bayern) und Anna Hans (DV Paderborn) die weiblichen Stimmen wahr. Männliche
3 Mitglieder sind Andreas Münstermann (DV Aachen), Stephan Nüßlein (DV Passau) und
4 Florian Janßen (DV Aachen). Dominik Müller (DV Rottenburg-Stuttgart) ist
5 beratendes Mitglied. Von Seiten der Bundesleitung war Julia Yu Niedermayer
6 zuständig.

ARBEITSWEISE

7 Es gab alle sechs bis acht Wochen Videokonferenzen des SAS Glaube und
8 Spiritualität. Zu beiden Bundeswählungen hat sich der SAS ebenfalls digital
9 getroffen. Zusätzlich gab es ein Präsenztreffen im November 2021 in Mannheim.
10 Leider haben wir es bei keiner Sitzung geschafft, alle gleichzeitig anwesend zu
11 sein. Zwischen den Sitzungen wurde viel über den Slack-Channel kommuniziert, um
12 alle Mitglieder in die Arbeit einzubinden.

INHALTE

13 Inhaltlich haben wir uns im Wesentlichen mit sechs Themenbereichen beschäftigt.

14 • **Vielfältige Gottesbilder - politische Auseinandersetzung:** Entsprechend des
15 Auftrages durch den Frühjahrsbundesrat 2021 haben wir uns mit der Thematik
16 Gott* auseinandergesetzt und einen Antrag für den Herbstbundesrat 2021
17 erarbeitet. Der Herbstbundesrat hat den vorgelegten Antrag angepasst. Wir
18 haben den Beschluss aufgenommen und uns mit der Vorbereitung eines
19 Studienteils sowie einer Antragsdebatte zur Schreibweise von Gott für die
20 Bundeskonferenz 2022 beschäftigt.

21 • **Vielfältige Gottesbilder - innerverbandliche Auseinandersetzung:** Wie
22 bereits im Frühjahr 2021 beschlossen, haben wir eine Methodenmappe zur
23 innerverbandlichen Beschäftigung mit der Thematik erstellt. Dazu ist ein

24 Dokument entstanden, das auf ca. 50 Seiten 17 Methoden für
25 unterschiedliche Altersgruppen beinhaltet. Dieses Dokument ist euch als
26 Roh-Fassung im Februar zugegangen. Eine hübsch gelayoutete Version ist in
27 Arbeit. Wir freuen uns sehr über Feedback zur Methodenmappe.

28 • **Der Synodale Weg:** Wir haben die Bundesleitung zur Präsenz im Rahmen der
29 Synodalversammlungen II und III beraten. Aufgrund der pandemischen Lage
30 hat die Bundesleitung sich gegen einen koordinierten Aufruf zur
31 Demonstration vor Ort entschieden. Diese Entscheidung haben wir
32 unterstützt. Zusätzlich haben wir jeweils einen offenen Brief und
33 Sharepics mit entsprechenden Texten zu allen vier Foren erarbeitet.

34 • **Ehe für alle:** Nach der Beratung zu unserem Antrag „Segen Schenken -
35 Sexualmoral überdenken“ auf der Bundeskonferenz 2021, haben wir uns noch
36 einmal zur Thematik ausgetauscht. Wir haben die Anregungen der
37 Bundeskonferenz aufgenommen. Aus ressourcentechnischen Gründen war eine
38 tiefergehende inhaltliche Auseinandersetzung und angemessene Aufbereitung
39 für die Bundeskonferenz nicht möglich.

40 • **KjG ist Kirche:** Aufgrund vieler Wechsel in der Besetzung bzw. Begleitung,
41 trat dieses Thema im vergangenen Arbeitsjahr in den Hintergrund.

42 • **MachMal!** Im Ausschuss haben wir beraten, in welcher Art und Weise wir
43 spirituelle Angebote auf der Großveranstaltung anbieten können.

44 Insgesamt sehen wir die Arbeit im SAS positiv und konstruktiv. Die
45 unterschiedlichen Möglichkeiten zur Teilnahme an Sitzungen der Mitglieder des
46 SAS hat die Zusammenarbeit herausgefordert. Unabhängig davon, war die
47 Arbeitsweise des gesamten Ausschusses von einer hohen Zuverlässigkeit geprägt.

48 Auch, wenn wir viele Einzelbausteine individuell zwischen den Sitzungen
49 bearbeitet haben, waren unsere Sitzungstermine davon geprägt, Inhalte
50 auszuarbeiten. Wir haben die Sitzungen weniger zur theoretischen Beratung
51 genutzt.

52 Die fast ausschließlich digitale Arbeitsweise hat natürlich den Vorteil, dass
53 wir uns gut über ganz Deutschland hinweg vernetzen können. Wir haben innerhalb
54 des Präsenztreffens aber auch festgestellt, dass wir in Präsenz deutlich mehr
55 schaffen. Die digitalen Arbeitseinheiten waren für Beratungen und Absprachen
56 super, für das Erstellen von Inhalten aber deutlich beschwerlicher.

57 Wir freuen uns sehr darüber, dass die Methodenmappe zu vielfältigen
58 Gottesbildern fertiggestellt wurde. Auch wenn die Methodenmappe später
59 veröffentlicht wurde als geplant, sind wir sehr stolz darauf, diese Leistung

60 rein aus dem SAS erbracht zu haben. Die Bundesleitung und Bundesstelle haben
61 durch tatkräftige Unterstützung zum Gelingen beigetragen.

62 Wir würden der Buko ausdrücklich empfehlen, den SAS Glaube und Spiritualität
63 wieder einzurichten bzw. fortzuführen. Auch künftig gibt es unserer Einschätzung
64 nach eine große Bandbreite an Themen.

65 In unserer Kirche tut sich gerade enorm viel. Daraus wächst für die KjG die
66 Möglichkeit, kirchenpolitisch ein noch relevanterer Player zu werden.

67 Da einzelne Mitglieder ausscheiden werden, **freuen wir uns sehr über Zuwachs**
68 **durch weitere interessierte Menschen. ?**

B6 Bericht des Sachausschusses Partizipation und Teilhabe

Antragsteller*in: SAS Partizipation und Teilhabe
Tagesordnungspunkt: TOP 4 Weitere Berichte

MITGLIEDER

1 Im Zeitraum von Juni 2021 bis März 2022 waren Clara Löw (DV Mainz), Dominik
2 Meyer (DV Berlin), Lisa Fischer (DV Eichstätt), Max Klausen (DV Bamberg) und
3 Jana Kosky (DV Aachen) Mitglieder im Sachausschuss. Begleitet wurde der
4 Ausschuss von Julia Niedermayer aus der Bundesleitung.

ARBEITSWEISE

5 Der Ausschuss hat sich etwa alle 6 Wochen an digitalen Abendterminen getroffen.
6 Außerdem an den beiden Bundeswühlings, dem gemeinsamen Arbeitswochenende aller
7 Ausschüsse auf Bundesebene und einem Planungstag zur Veranstaltung LautStark!.

8 Inzwischen hat der Ausschuss auch seine Vorstellung auf die Homepage
9 hochgeladen. Außerdem konnte er auch einige Inhalte auf den Themenseiten
10 ergänzen.

INHALTE

11 Inhaltlich hat sich der Ausschuss weiter mit der Umsetzung des Antrags 5 „Kinder
12 an die Macht“ von der Bundeskonferenz 2020 beschäftigt.

13 Weitere Themen mit der sich der Ausschuss beschäftigt hat waren:

- 14 • **Geschlechtergerechte und inklusive Sprache**

15 Nach dem Beschluss des gemeinsamen Antrags mit dem Ausschuss
16 Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt auf der vergangenen
17 Bundeskonferenz sollte die Kontaktaufnahme mit Verbänden und Vereinen
18 sowohl aus dem Bereich der Geschlechtergerechtigkeit als auch aus dem
19 Bereich der Blinden und Sehbehinderten beginnen. Leider gab es bis Februar
20 keine Antworten auf die Anfragen. Daher wurden alle Verbände nochmal
21 angeschrieben.

22 Mittlerweile gab es die ersten Rückmeldungen auf unsere Anfragen. Ziel ist

23 weiterhin ein Treffen im Mai 2022.

24 • **Inklusionskonzept**

25 Nachdem auch das Inklusionskonzept auf der vergangenen Bundeskonferenz
26 verabschiedet wurde, konnte der Ausschuss das Konzept um eine weitere
27 marginalisierte Gruppe erweitern. Hier konnte ein Kapitel zu Menschen
28 erstellt werden, die aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder ihres
29 Geschlechts benachteiligt sind. Das Kapitel wurde gemeinsam mit dem
30 Sachausschuss Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt überarbeitet.
31 Zusätzlich konnten auf dem Herbstbundesrat 2021 auch die Maßnahmen zur
32 Förderung von Inklusion verabschiedet werden.

33 • **Fördertopf Inklusion**

34 Leider gab es aber auch einen Rückschlag. Durch eine Gesetzesänderung kann
35 der beim Bundesrat verabschiedete Maßnahmenplan nicht so weitergeführt
36 werden. Die Gründung eines Fördervereins zur Förderung von Inklusion in
37 der KJG ist leider nicht mehr möglich.

38 • **Umfrage Prävention**

39 Bis zur letzten Bundeskonferenz hatten eure Diözesanverbände außerdem
40 Zeit, die Umfrage zu den gelebten Präventionsmaßnahmen zu beantworten. Auf
41 dem Herbstbundesrat 2021 hat der Ausschuss euch die Ergebnisse der Umfrage
42 vorgestellt. Bis zum Herbstbundesrat 2022 möchte der Ausschuss aus den
43 Ergebnissen Mindestanforderungen für die Diözesanverbände aufstellen.
44 Diese sollen euch dort vorgestellt werden.

45 • **LautStark!**

46 Der Ausschuss arbeitet weiter an den Ideen für LautStark!. Hier wird es
47 für die Großveranstaltung „MachMal!“ im Juni sowohl einen dauerhaften
48 Stand als auch einen Workshop zum Thema Wahlrecht ohne Altersgrenzen
49 geben. Außerdem erarbeitet der Ausschuss eine Workshop-Reihe für
50 Gruppenstunden und Ferienfahrten, die auf die Veranstaltung LautStark!
51 vorbereiten sollen.

52 Der Ausschuss hat auf dem Januar-Bundeswuhling bereits Vorschläge für
53 einen Untertitel der Veranstaltung gesammelt. Diese werden euch beim
54 Tagesordnungspunkt LautStark! kurz vorgestellt. Darüber abgestimmt wird
55 jedoch noch nicht. Bei MachMal! sollen nämlich auch Meinungen von Kindern
56 und Jugendlichen zu den Untertiteln abgefragt werden.

57 Weiterhin steht der Ausschuss für eine Zusammenarbeit mit einem
58 Diözesanverband mit Mainz, Fulda und Würzburg in Kontakt. Hier wird der
59 Ausschuss auf den jeweiligen Diözesankonferenzen die Veranstaltung
60 vorstellen. Die Konferenz wird dann über eine mögliche Zusammenarbeit
61 entscheiden. Bis zur Berichtserstellung gibt es leider noch keine
62 Ergebnisse. Daher werden wir davon ebenfalls unter dem Tagesordnungspunkt
63 LautStark! berichten.

B7 Bericht des Sachausschusses Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt

Antragsteller*in: SAS Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt
Tagesordnungspunkt: TOP 4 Weitere Berichte

MITGLIEDER

1 Johanna Chlechowicz, Hannah Swoboda, Emily Klotz, Quinn Spiegel, "Easy" Stefan
2 Schmidt, Paul Kortüm-Jung, Rebekka Biesenbach (BL)

ARBEITSWEISE

3 Der Sachausschuss hatte im Berichtszeitraum insgesamt fünf digitale
4 Abendtreffen. Zusätzlich haben sich die Mitglieder an den Bundeswühlings (im
5 September 2021 und Januar 2022) getroffen.

6 Der Sachausschuss hat die Bundeskonferenz reflektiert und den **Bukobeschluss** zum
7 Thema Genderstern und Umsetzung in Screenreadern beraten.

8 Weiterhin hat der Ausschuss die Praxishilfe "Geschlechtervielfalt in der
9 praktischen Jugendarbeit" fertiggestellt.

10 Diese Praxishilfe ist inzwischen auf der Homepage für euch zu finden. Nutzt sie
11 gerne und empfiehlt sie weiter.

12 Im Berichtszeitraum wurde die Idee des **Podcasts** genauer in den Blick genommen.
13 Die Fragen und Aufgaben lassen sich in den drei Teilbereichen erklären.

- 14 1. Inhalt (Gesprächsführung, Themenfindung, etc.),
- 15 2. die Gestaltung (Intro/Outro, etc) und
- 16 3. die technische Umsetzung (Hosting, Tontechnik, etc.).

17 Als allgemeinen Podcast-Titel für die KjG im Bundesverband möchte der
18 Sachausschuss "HörMal!" ausrufen. Dieser Titel eignet sich dafür, von Podcast
19 Projekten anderer Arbeitsgruppen aufgegriffen und verwendet zu werden.

20 Zur Großveranstaltung **MachMal** soll es einen spannenden und abwechslungsreichen
21 Workshop geben. Ebenfalls wird ein attraktives, dauerhaftes Mitmachangebot
22 geplant.

23 Der Sachausschuss hat das Ziel, eine **Medienliste** zur Bundeskonferenz
24 mitzubringen. Diese Liste soll Medienbeiträge beinhalten, die der Unterhaltung
25 und Information dienen. Das sind Serien, Filme, Podcasts und vieles mehr. In
26 allen Einträgen spielt Geschlechtliche Vielfalt eine relevante Rolle.

27 Zum Thema "Vielfältige KJG" wurde ein **Fragebogen** erstellt. Der Fragebogen ist
28 zum Zeitpunkt der Berichtslegung im Layout. Das Ziel ist es, ihn zur
29 Bundeskonferenz veröffentlichen zu können.

30 In den **Sozialen Medien** erreicht der Verband viele KJGler*innen und andere
31 Nutzer*innen. So kann die KJG auf viele Themen hinweisen. Für den Schwerpunkt
32 Geschlechtervielfalt wurden Thementage oder Jahrestage im Kalenderjahr genutzt.
33 Das ermöglicht der KJG, Aufmerksamkeit für ihre Anliegen zu schaffen.

BEWERTUNG

34 Mit unserer Zusammenarbeit im Team und den Ergebnissen sind wir sehr zufrieden.
35 In manchen Prozessen wollen wir uns noch verbessern. Das sind z.B.
36 Korrekturschleifen oder Veröffentlichungen von unseren Dokumenten. Zudem
37 bedauern wir unsere späte konstituierende Sitzung. Diese fand nämlich erst auf
38 dem Bundeswuhling im Herbst statt. Wegen der vorgezogenen Buko ist das
39 Arbeitsjahr ohnehin verkürzt. Uns blieben dadurch etwa sechs Monate Zeit.

B8 Bericht des Sachausschusses Großveranstaltung

Antragsteller*in: SAS Großveranstaltung
Tagesordnungspunkt: TOP 4 Weitere Berichte

MITGLIEDER

1 Im Sachausschuss Großveranstaltung (SAS GV) arbeiten aktuell mit: Andi
2 Münstermann (DV Aachen), Emily Klotz (DV Augsburg), Michael Sußbauer (DV
3 Eichstätt), Virginia Neumann (DV Freiburg), Felix Preu (DV Freiburg), Vanessa
4 Palten (DV Köln), Alexander Rose (DV Rottenburg-Stuttgart), Lea Franz (DV Mainz)
5 und Lukas Färber (DV Münster). Begleitet wird der Ausschuss durch die
6 Projektleitung Hanna Volkenand (DV Freiburg) und Rebekka von Seiten der
7 Bundesleitung. Beratend begleitet zudem Peter Dübbert (GF) den Sachausschuss.

ARBEITSWEISE

8 Der Sachausschuss hat sich im vergangenen Arbeitsjahr ein bis zweimal im Monat
9 getroffen. Die Treffen waren zum größten Teil digital. Zusätzlich haben sich die
10 Untergruppen des Sachausschusses zu Abendterminen getroffen. Inhaltlich ging es
11 im Sachausschuss viel um die Anmeldung, Kalkulationen, Konzepte (u.a. mit den
12 Schwerpunkten Inklusion, Prävention und Hygiene) und immer wieder um die
13 Herausforderungen der aktuell noch sehr unsicheren Lage. Es wurden Kriterien
14 definiert, wann die Veranstaltung nicht stattfinden kann und eine Aufstellung
15 über voraussichtliche Stornokosten an den Verwaltungsrat weitergeleitet.

16 Der Name und das Logo wurden veröffentlicht. Aufgrund eines Lieferfehlers
17 konnten die Werbematerialien erst spät an die DVs weitergeleitet werden.
18 Trotzdem ist die Werbung angelaufen und die erste Anmeldephase ist ähnlich gut
19 genutzt worden, wie bei DenkMal!.

20 Im Folgenden berichten die einzelnen Untergruppen:

Infrastruktur

21 Das Team Infrastruktur hat Bedarfe erfasst und Angebote für Duschen, Toiletten
22 und Zäune eingeholt. Weiterhin arbeitet das Team daran, Strom und Wasser sowie
23 Abwasser auf dem Gelände bereitzustellen bzw. zu entsorgen. Beschaffung einer
24 Bühne und Zelte für Helfende, Programm, Aufenthaltsbereiche und Verpflegung,
25 sind gerade in Arbeit. Das Team trifft sich derzeit all 4-6 Wochen.
26

27 **Sicherheit**

28 Das Team Sicherheit hat sich um das Präventionskonzept, die Platzregeln und den
29 Datenschutz gekümmert. Es arbeitet gerade in Absprache mit der Gemeinde am
30 Sicherheitskonzept und wird sich kurzfristig mit dem Hygienekonzept
31 beschäftigen. Dazu treffen wir uns im 4-6 Wochenrhythmus.

32 **Helfer*innen**

33 Im Team Helfer*innen wurden die verschiedenen Arten der Helfer*innen
34 differenziert und die Anforderungen an diese zusammengefasst. Im Laufe des
35 Jahres wurden die Bedarfe an Helfer*innen gesammelt und eine geeignete
36 Verteilungsmöglichkeit gesucht. Nun sind wir auf der Suche nach engagierten
37 KJGler*innen, die sich vorstellen können, bei der Großveranstaltung zu helfen.

38 **Öffentlichkeitsarbeit**

39 Wir treffen uns sehr gerne und regelmäßig. Durch den MachMal! Mittwoch (Inhalte
40 und Infos) und den Fragen Freitag (Instastory, um Fragen zu stellen) haben wir
41 zwei Formate etabliert, die uns helfen, in Kontakt mit euch zu bleiben.

42 Wir merken, dass unser Nextcloud Link noch nicht bei allen DVs durchgedrungen
43 ist. Deshalb nochmal hier: <https://nebula.kjg.de/s/qQHisCpEmW7zJEF>.

44 **Programm**

45 Das Programmteam setzt sich mit der inhaltlichen Koordination und Gestaltung der
46 Großveranstaltung auseinander. Im Zentrum steht dabei die Wahlfreiheit der
47 Teilnehmenden, die sich zwischen zahlreichen Workshopformaten entscheiden
48 können. Gemeinsame Programmpunkte stellen der Gottesdienst mit politischem
49 Follow-Up, das Konzert und das Crazygames Turnier dar.

50 **Verpflegung**

51 Das Team hat das Vorgehen und die Bedingungen für die Verpflegung und Getränke
52 beraten und sich dann auf die Suche nach Anbietern gemacht. Das gestaltete sich
53 deutlich problematischer als zunächst vermutet. Unterdessen ist ein Anbieter
54 gefunden, der das Catering und das Spülen vollständig unter Beteiligung von
55 Helfer*innen übernehmen kann. Die Treffen des Teams werden jetzt zur
56 Konkretisierung wieder verstärkt stattfinden.

BEWERTUNG

57 Der Sachausschuss arbeitet trotz der vielen Unsicherheiten engagiert und
58 motiviert an den Vorbereitungen der Großveranstaltung. Allerdings schwebt die
59 Absage der Veranstaltung drohend über uns und macht vor allem die Werbung sehr
60 schwierig. Diese Unsicherheit zieht sich bis zu den Ortsgruppen, weshalb wir mit
61 einem Infoabend versuchen wollen, alle Fragen zu klären. Leider kam es immer
62 wieder zu Verzögerungen, die vor allem die öffentlichkeitswirksame Arbeit
63 betroffen haben. Die Bundeskonferenz wird bestmöglich vorbereitet, damit dort

64 eine Entscheidung über das Stattfinden der Großveranstaltung getroffen werden
65 kann.

B9 Bericht des Internationalen Ausschusses

Antragsteller*in: Internationaler Ausschuss
Tagesordnungspunkt: TOP 4 Weitere Berichte

MITGLIEDER

1 Der internationale Ausschuss besteht seit der Bundeskonferenz 2021 aus Paul
2 Albrecht (DV Berlin), Markus Peier (DV Mainz), Simone Pielok (DV Essen), Maurice
3 Richter (DV Münster), Manuela Soller (DV München und Freising) und Katinka Zötzl
4 (DV Würzburg). Von der Bundesleitung wird der Ausschuss durch Rebekka Biesenbach
5 begleitet.

ARBEITSWEISE

6 Wir treffen uns etwa einmal monatlich zu einem Onlinemeeting, zudem fand im
7 Berichtszeitraum ein Ausschusstreffen in Bonn im September 2021 und ein
8 Onlinetreffen im Rahmen des Bundeswuhling-Wochenendes im Januar 2022 statt. Im
9 Folgenden wollen wir von einigen Arbeitsschwerpunkten berichten.

INHALTE

Vertretungsarbeit

11 Nachdem das neue Europapräsidium im April online gewählt wurde, fand im August
12 2021 der inhaltliche Teil der Euroconference eintägig und wieder online statt.
13 Unter anderem wurde dort der Pool of Trainers (eine Art internationales
14 Schulungsteam) als dauerhafte Arbeitsgemeinschaft eingerichtet und
15 Nachhaltigkeitsrichtlinien verabschiedet.
16 Im Oktober durften wir parallel zum Bundesrat die europäischen Delegierten zum
17 Bureau Meeting in Mannheim begrüßen. Ziel des Bureau Meetings war es, die fimcap
18 Mitglieder endlich wieder in Präsenz zusammenzubringen und einen Austausch zu
19 ermöglichen. Ein wichtiges Thema war zudem die Position der fimcap auf der
20 Klimakonferenz. Im Rahmen dessen gab es zumindest kurz die Gelegenheit, die
21 fimcap-Delegierten und die KjGler*innen ins Gespräch zu bringen.
22 Im Februar 2022 fand schließlich ein weiteres Bureau Meeting auf Malta statt.
23 Aufgrund der Kurzfristigkeit der Terminankündigung war es uns beruflich bedingt
24 leider nicht möglich, persönlich anzureisen. Wir haben jedoch teilweise online
25 an der Konferenz teilgenommen und die KjG somit auf allen Terminen vertreten.

26 Die Arbeit der Mitgliedsverbände ist stark durch die pandemiebedingte
27 Verschiebung von Großveranstaltungen geprägt, die viele Ressourcen binden.
28 Gastgeberorganisationen für fimcap-Veranstaltungen zu finden, ist daher aktuell
29 erschwert.

30 Zusätzlich war die KjG auch durch den Policy Pool in der (klima)politischen
31 Arbeit von FIMCAP eingebunden. Das geschah unter anderem durch Vertretungsarbeit
32 im Rahmen von Generation Climate Europe (GCE). GCE ist ein Netzwerk von
33 verschiedenen klimapolitisch engagierten internationalen Jugendverbänden.
34 Insgesamt 3 KjG - Mitglieder (Roman Sieler, Julius Kreiser und Felix Schmeink)
35 waren Teil der Delegation der fimcap bei der Weltklimakonferenz (COP) und
36 konnten als Observer Organisation Erfahrungen sammeln.

37 Zudem sind aus der KjG Kim Geißler und Stephen Holway im Pool of Trainers
38 engagiert, der Begegnungen und Kurse für Jugendleiter*innen in der fimcap
39 organisiert. Vielen Dank allen Beteiligten für euer Engagement im
40 internationalen Bereich!

41 **Veranstaltungen**

42 Das geplante klimapolitische Wochenende im September 2021 musste mangels
43 Teilnehmer*innen leider entfallen. Als Ersatz wurde ein Termin Mitte März 2022
44 geplant. Aufgrund der steigenden Infektionszahlen und der weiterhin unsicheren
45 Lage haben wir uns im Rahmen des Bundeswuhlings entschieden, die Veranstaltung
46 abermals zu verschieben. Eine Online-Veranstaltung wäre zwar grundsätzlich
47 denkbar, jedoch haben wir bezweifelt, dass das Interesse an einer Teilnahme dann
48 ausreichend groß ist. Wir hoffen sehr, das Wochenende demnächst wirklich
49 durchführen zu können. dazu wollen wir mit euch im Rahmen der Buko Termine
50 beraten.

51 **Öffentlichkeitsarbeit**

52 Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit sind wir noch nicht in der angedachten
53 Weise vorangekommen. Wir würden weiterhin gerne unsere Reichweite erhöhen und
54 unseren Instagram-Kanal mehr bespielen. Hierzu möchten wir die Strukturen der
55 fimcap und Partnerverbände vorstellen. Auch Veranstaltungen der fimcap sollen
56 verstärkt beworben werden. Einige Inhalte wurden im Rahmen des Bundeswuhlings im
57 Januar erarbeitet. Die Darstellung der internationalen Arbeit auf der neuen
58 Homepage haben wir aktualisiert.

59 **Inhaltliche Schwerpunkte**

60 Die internationale Klimapolitik ist seit 2019 ein allgegenwärtiges Thema,
61 welches auch die fimcap beschäftigt hat. Zudem haben wir wieder Vorschläge für
62 die 0,3 und 0,7 Prozent Spende gesammelt und gemeinsam mit der Bundesleitung den
63 Antrag dazu auf dem Herbstbundesrat gestellt.

BEWERTUNG

64 Wie in allen Bereichen der KjG-Arbeit verlief auch unser Jahr sehr anders als
65 geplant. Unsere Vertretung in der fimcap haben wir trotz häufig sehr
66 kurzfristiger Terminankündigung gut wahrgenommen und freuen uns, dass sich auch
67 weitere KjGler*innen in fimcap-Gremien engagieren.

68 Wir sind sehr froh, dass das Bureau Meeting im Oktober in Präsenz stattfinden
69 konnte und endlich wieder reale Begegnung in der fimcap ermöglicht hat. Die
70 Delegierten haben das Treffen sehr positiv bewertet.

71 Wir hoffen sehr, 2022 das klimapolitische Wochenende in geeigneter Weise in
72 Präsenz durchführen zu können.

AUSBLICK

73 Im kommenden Arbeitsjahr möchten wir unseren inhaltlichen Schwerpunkt weiterhin
74 auf internationale Klimapolitik legen, wozu wir das klimapolitische Wochenende
75 durchführen werden. Nach unserer letzten Bildungsreise nach Litauen 2019 würden
76 wir gerne wieder ein ähnliches Projekt angehen, hierzu werden wir auf der
77 Bundeskonferenz mit euch beraten. Zudem würden wir gerne verstärkt den Austausch
78 zwischen KjG-Gruppen und Gruppen aus anderen fimcap-Verbänden ermöglichen und
79 arbeiten an geeigneten Strategien hierzu. Für den Herbst 2022 ist eigentlich die
80 General Assembly, die Weltversammlung der fimcap, geplant. Nachdem sich keine
81 Gastgeberorganisation finden konnte, soll eine kurze Onlineversammlung eine
82 Verschiebung der Versammlung und der Wahlen auf 2023 beschließen. Insgesamt
83 liegt ein spannendes und wiederum schwer planbares Jahr vor uns.

B10 Bericht der Arbeitsgruppe Mitgliedergewinnung und -pflege

Antragsteller*in: AG Mitgliedergewinnung und -pflege
Tagesordnungspunkt: TOP 4 Weitere Berichte

MITGLIEDER

1 Stefan „Easy“ Schmidt (Freiburg), Julia Engelhardt (Rottenburg-Stuttgart), Emily
2 Klotz (Augsburg), Veronica „Ronni“ Rohn (Aachen), Teresa Schöning (Mainz), Simon
3 Schwarzmüller (BL), Begleitung durch Referentin Lioba Jordan (Bundesstelle)

ARBEITSWEISE

4 Als AG treffen wir uns etwa alle 6 Wochen digital in einer Telefonkonferenz.
5 Leider war es auch dieses Jahr wieder nicht möglich, ein persönliches
6 Zusammentreffen durchzuführen. Im Rahmen der Bundeswuhlinge, haben wir zweimal
7 auch ganztägig getagt. Dort konnten wir gut von den großen Zeitfenstern und der
8 einfachen Kommunikation mit der Bundesstelle profitieren.

9 Insgesamt haben wir die Zusammenarbeit als sehr zielorientiert, energiegeladen
10 und mit sehr viel Spaß und Motivation erlebt. Weiterhin sind wir sehr glücklich
11 darüber, sowohl durch Lioba, als Referentin, als auch durch Simon aus der
12 Bundesleitung unterstützt zu werden.

INHALTE

Wettbewerb Mitgliedergewinnung

13 In Folge des in 2019 verabschiedeten Antrags „Kinder an die Macht“ hat uns
14 vorrangig die Fertigstellung des ersten Wettbewerbzeitraums des Wettbewerbs
15 „Menschenskinder“ beschäftigt. Innerhalb dessen sollen neue Mitglieder, vor
16 allem für die Kinderstufe, gewonnen werden. Wir haben ein bundesweites
17 Wettkonzept entwickelt und Wettpat*innen für alle Regionen des Bundesverbandes
18 gesucht und Einsätze sowie Prämierungen überlegt. Den gesamten Wettbewerb haben
19 wir den Delegierten des Herbst-Bundesrates mithilfe einer Videopräsentation
20 vorgestellt. Infos für die DVs bezüglich der Meldung neuer Mitglieder sind auf
21 der Homepage einsehbar: <https://kjg.de/blog/aktion/menschenskinder/>.
22

23 Desweiteren haben wir uns um Zwischenstandsmeldungen und den aktiven Kontakt zu

24 den Diözesanverbänden befasst. Hierzu haben wir verschiedene Konzepte erarbeitet,
25 um möglichst vielen Menschen die Teilnahme an dem Wettbewerb zu vereinfachen. So
26 etwa die Postkarten passend zum Wettbewerb und diverse Social Media Posts, etc.

27 Auch auf die neue Wettbewerbsphase haben wir bereits einen Blick geworfen.
28 Hierzu soll auf der Bundeskonferenz aber auch noch einmal eine Reflexion durch
29 die Delegierten stattfinden, um Anmerkungen, Kritik und Ideen in die neue Phase
30 mitzunehmen. Wir freuen uns sehr, dass so viele Pfarr- /Ortsgruppen an dem
31 Wettbewerb teilgenommen haben! Vielen Dank dafür!

32 **Homepage:**

33 Wir haben unseren Internetauftritt ein wenig aufbereitet, sodass es nun sowohl
34 zur AG M, als auch zu Menschens Kinder neue Tete und eine übersichtlichere
35 Materialsammlung auf der Homepage gibt.

36 **Studienteil zum Thema Mitglieder:**

37 Passend zu „Menschens Kinder“ haben wir einen Studienteil erstellt, der nun auf
38 der Homepage und in der Cloud für alle einsehbar und vor allem nutzbar ist. Den
39 Studienteil haben wir als AGM bereits in Bamberg auf der Diözesankonferenz
40 durchgeführt. Gerne kann man uns als AGM anfragen, den Studienteil zu halten
41 oder dies selbst tun und sich bei eventuell aufkommenden Fragen melden. Der
42 Studienteil ist ebenfalls für „MachMal!“ geplant und soll dort in zwei Zeitslots
43 als Workshop Angebot stattfinden.

44 **Katholik*innentage und MachMal!:**

45 Als AG M haben wir uns zudem mit den anstehenden „großen“ Veranstaltungen
46 beschäftigt. Auf beiden wollen wir Angebote machen. So soll es bei MachMal! den
47 Mitglieder Workshop und einen kleinen Stand mit Airbrush Tattoos geben. Diese
48 wollen wir ebenfalls auf dem Katholik*innentag anbieten. Genaueres zu diesen
49 Aktionen folgt.

50 **Ehrungen im Verband:**

51 Die AG M hat sich mit einem Konzept zu Ehrungen im Verband auseinandergesetzt.
52 Dazu ist die Arbeitshilfe aktuell in den letzten Zügen.

53 **Planung neues KJG Jahr:**

54 Auch in die Planung für die Zukunft der AG M sind wir bereits eingestiegen. Klar
55 ist, dass es für „Menschens Kinder“ in eine zweite Runde gehen soll und wir den
56 erarbeiteten Studienteil noch einmal mehr in den Verband streuen möchten. Zudem
57 wollen wir uns noch einmal in die Werbung für die AG M begeben, da die AG leider
58 in der letzten Zeit etwas geschrumpft ist. Desweiteren soll es neue Social Media
59 Aktionen von uns geben, bei denen wir noch einmal auf Wertschätzung und
60 Mitgliederpflege schauen wollen. In diesem Kontext wollen wir auch noch einmal
61 auf bereits bestehende Arbeitshilfen blicken und diesen mehr Präsenz schenken.
62 Weiterhin wollen wir neue Arbeitshilfen schaffen, um es gerade in einer „nach

63 Corona Zeit“ unseren Mitgliedern leichter zu machen, die KjGs wieder aufleben zu
64 lassen, bzw. neu mit ihren Gruppen durchzustarten oder gar neu zu gründen.

65 An der Mitarbeit interessierte KjGler*innen können sich gerne bei uns melden:
66 Entweder bei Simon, Lioba, einem AG-Mitglied oder per Mail an
67 mehrmitglieder@kjg.de. Die Arbeitsgruppe freut sich!

B11 Bericht der Nord-Ost-AG (NOAG)

Tagesordnungspunkt: TOP 4 Weitere Berichte

INHALTE

1 Die Nord-Ost AG (NOAG) ist ein Zusammenschluss aller Nord-Ost Diözesanverbände.
2 Insbesondere ähnliche Schwerpunkte und Aspekte der mitgliederschwachen Verbände
3 machen das Netzwerk zu einer großen Bereicherung der Diaspora.

4 Die NOAG hat sich im Berichtszeitraum einmal digital zusammengefunden. Zur
5 Vorbereitung des Herbst-Bundesrates 2021 wurde auf ein weiteres Treffen
6 verzichtet, da ein Austausch in Präsenz möglich war. Zur gemeinsamen Absprache
7 der Bundeskonferenz hat sich die NOAG digital zusammengefunden. Ein besonderer
8 Dank gilt hier der Bundesstelle für die Organisation des Treffens. Neben der
9 Vorbereitung der Konferenz war die Netzwerkarbeit ein wichtiger Aspekt.

10 Insbesondere stehen gemeinsame Überlegungen zu MachMal! und die gegenseitige
11 Unterstützung an. Dafür will sich die NOAG im Nachgang der Bundeskonferenz 2022
12 noch einmal gezielt austauschen. Desweiteren wollen wir uns in der Zukunft mit
13 Themen wie Mitgliedergewinnung, Arbeiten in der Diaspora und Ehrenamtlichkeit
14 weiterbeschäftigen. Künftig soll es zur Vorbereitung von Konferenzen weiterhin
15 digitale Austauschtreffen geben, darüber hinaus findet der Zusammenschluss nach
16 Bedarf statt.